Mistding

Von ClariCassy

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	11
Kapitel 3: Kapitel 3	20
Kapitel 4: Kapitel 4	31
Kapitel 5: Kapitel 5	44
Kapitel 6: Kapitel 6	56
Kapitel 7: Kapitel 7	67
Kapitel 8: Kapitel 8	81
Kapitel 9: Kapitel 9	99
Kapitel 10: Kapitel 10	113
Kapitel 11: Kapitel 11	128
Kapitel 12: Kapitel 12	143

Kapitel 1: Kapitel 1

Hallöchen! Wir sind Cassy und Clari.

Kennt ihr das auch? Ihr stolpert über eine Story, die wirklich witzig ist, aber nur gerade weil sie so schlecht geschrieben ist?

Wir haben eine solche Geschichte gefunden, und uns beim Lesen die Haare gerauft... Und kurzerhand entschieden, daraus ein MST-ing zu machen!

Das Alles gehört nicht uns, nur die dämlichen, kursiv gedruckten Kommentare.

...

Und jetzt viel Spaß! :)
Eure C&C

Kapitel 1

WRITE IN GREEK

Clari: Hört sich bescheuert an.

Cassy: Man muss auch nicht krampfhaft alles kommentieren.

Kunstpause

Cassy: Wollen wir das wirklich machen?

Clari: For the greater good! *eine Hand aufs Herz leg, mit der anderen irgendwo in den Himmel zeig*

Es war der letzte Ferientag und Morgen würde für Stella Lestranger das sechste Schuljahr an Hogwarts beginnen.

Cassy: An Hogwarts? Kann man das so sagen? Ich weiß, ich bin pedantisch veranlagt.. xD

Clari: Ich habe das Gefühl, dass es dir zum Verhängnis werden wird.

Cassy: Das habe ich auch.

Mit einem Haufen Zettel kam sie die Treppe herunter zu ihren Eltern, Bellatrix und Rodolphus.

"Was sind denn das alles für Zettel? Wieder von der Schule?", fragte der Vater etwas

belustigt. Doch es kam nur ein "Warum fragst du das eigentlich noch? Natürlich." ,von dem Mädchen. Bellatrix holte sich schon einmal eine Schreibfeder und unterschrieb die Zettel."Alles Warnungen, dabei haben sie noch nicht einmal Beweise gegen dich. Das ist doch okay Schlammblüter zu ärgern, schließlich sie ja nicht getötet.",

Cassy: Na dann ist doch alles gut^^

Clari: Außer vielleicht, dass der Nebensatz keinen Sinn ergibt.

meinte Rodolphus während die Mutter noch immer unterschrieb.

Cassy: Ach du jemine. Wie lang unterschreibt die denn bitte? Oder lässt sie sich extra Zeit, damit ihre Tochter und ihr Mann noch ein bisschen Quatschen können?

Clari: Das dauert so lang, weil die böse Tochter so endlos viele böse Taten verübt hat!

"Hätte ich aber viel lieber.", entgegnete Stella die sich nun zu ihren Eltern an den Tisch setzte.

Cassy: Irgendwie putzig die Kleine.

Clari: Ein wenig.

Da saß sie ,stolz und schön, Stella Lestrage, ihre schwarz glänzenden Locken reichten ihr bis zum Rücken, der schwarze Rock und das dazugehörige Hemd in dunkelgrün bildeten den perfekten Kontrast zu ihrer blassen Haut und ihren strahlend blauen Augen.

Cassy: Mary-Sue Alarm!

Clari: Fällt eigentlich niemandem auf, dass in keinem einzigen HP-Buch die Kleidung der Charaktere besonders erwähnt wird?

Cassy: Das stimmt nicht so ganz... In Stein der Weisen steht, dass Harry die ganzen Bäh-Klamotten von Dudley trägt.

Clari: Pedantisch!

In ihrem ganzen Leben wollte sie immer nur eines: So werden wie ihre Mutter. Eine Todesserin, die zum engstem Kreis des dunklen Lords gehört.

Cassy: GehörtE. Zeit?

Clari: Hä? Tut sie doch immer noch!

Cassy: Ja, aber die Autorin schreibt in der Vergangenheit, dann muss sie auch „gehörte“ schreiben.

Clari: Hoa, ja, eeh. Recht hast du.

Auf Hogwarts besuchte sie das Haus Slytherin, was auch nicht anders zu erwarten war, denn schon von klein auf hat sie gelernt was für ein Abschaum Muggel und Schlammblüter waren.

Clari: Braves Kind. *Kopt tätschel*

Gegen ihren Cousin, Draco Malfoy, hatte sie eine gewisse Abneigung, da dieser zwar große Reden schwingen konnte, aber davon setzte er nie wirklich etwas um.

Cassy: Ich hab Angst vor ihrem Satzbau...

Clari: Ich hab Angst vor den 21 Kapiteln, die noch kommen...

Wenn sie selbst sagt, sie würde das Schlammblood quälen, dann würde sie es auch tun. Sie wartete einfach bis niemand hinsah und dann brachte sie ihr Opfer an seine mentalen Grenzen. Wie gerne hätte sie schon gemordet, doch das würde mit der Zeit auffallen und sie durfte sich nicht den Abschluss versauen. Dies hatte sie ihrem Lord vor genau zehn Jahren geschworen.

Clari: Sehr gescheites Mädchen. Machen wir erstmal unseren Abschluss und sichern unsere Zukunft, bevor wir uns dem abgrundtief Bösen anschließen.

Auf einmal holte ihre Mutter sie aus ihren Gedanken wieder zurück.

"So, alles unterschrieben. Diese Schlammblooder sind echt zu dumm, mittlerweile müssten sie doch mal wissen, dass man sich nicht mit einer Lestrage anlegt. Achja, der Lord kommt heute um sich mit dir über deine Zukunft zu unterhalten.

Cassy: ... zu einer Tasse Tee, gib ihm Vanille-Erdbeer, den hat er am Liebsten.

Clari: Mit 2 Stückchen Zucker.

Vermassel es bloß nicht. Dass er uns überhaupt die Ehre erweist sich um dich zu kümmern, ist eine große Ehre für unsere Familie.

Cassy: Das er uns die Ehre erweist, ist eine große Ehre. Echt?

Clari: xD Cassy! Ich kann nicht mehr!

Wenn du den nächsten Tag noch erleben willst, dann sag nichts Falsches!"

Cassy: Was für eine liebevolle Mutter.

Clari: Zumindest ist sie besorgt!

"Ja Mama, ich werde die Ehre unserer Familie aufrecht erhalten, da kannst du dir sicher sein.", antwortete die Schwarzhaarige und verdrehte unbemerkt die Augen.

Clari: Wie rebellisch.

Stunden vergingen bis es an der Tür klopfte, die von Rodolphus kurz darauf geöffnet wurde. Als er sah wer vor der Tür stand, verbeugte er sich tief. "Du kannst dich wieder erheben, also wo ist deine Tochter?" "Mein Lord, sie ist in ihrem Zimmer, gleich die Treppe hinauf am Ende des Ganges.", sagte er mit Hochachtung in der Stimme.

Lord Voldemort, der sich nun schon in Stellas Zimmer befand,

Cassy: Jetzt schon? Ich dachte er steht gerade vor der Tür... von solchen Zeitsprüngen wird mir schwindelig.. Oo

Clari: Ich hätte jetzt darauf getippt, dass er appariert?

Cassy: Oh ja, dieser coole Zauber aus ODP [Orden des Phönix, das wo er so gegen

Dumbledore kämpft.. am Ende]!

sah sich um, wobei sein Blick auf ihren Schulsachen und somit auch dem Haufen von Ermahnungen haften blieb.

"Ist etwas nicht in Ordnung mein Lord?" "Du hast Schlammblüter gefoltert?" "So weit es ging, wenn ich den Cruciatus Fluch eingesetzt hätte, hätten sie es gemerkt." Voldemort lächelte leicht. "Du bist ein recht kluges Mädchen und wie ich sehe..." unterbrach er seinen Satz und nahm ihre ZAG's zur Hand auf dem überall 'Ohne Gleichen' stand, "

Cassy: Gar nicht perfekt.. Gar nicht Mary-Sue... einfach ein total normales Mädchen^^

-...wirkt sich das auch auf deine Schulnoten aus, wie du es mir damals versprochen hast.", beendete Voldemort zufrieden seinen Satz.

Clari: Hach, irgendwie ist Voldemort auch nur ein Mensch...

"Mein Lord, worüber genau wolltet sie eigentlich mit mir sprechen, sie werden sicherlich nicht grundlos gekommen sein.", fragte sie zaghaft.

Clari: Wer „sie“? Ist hier noch jemand? *umguck*

"Da hast du Recht. Ich würde wissen was du nach deinem Abschluss in Hogwarts vor hast?

Clari: Er würde es wissen? Wann? Wenn sie es ihm gesagt hätte?

Wie stellst du dir deine Zukunft vor?" "Mein größter Traum wäre es Todesserin zu werden, wenn sie es gestatten."

Clari: Aaah *paranoid werd* Wer ist denn da noch?

Cassy: Großschreibung, Mädchen! Man schreibt „Sie“ groß, wenn es eine Anrede ist! Lernt ihr denn heutzutage gar nichts mehr in der Schule?

, antwortete Stella mit einem Strahlen in den Augen. "Das könnte ich mir durchaus vorstellen. Was ich bis jetzt gehört habe, sollst du nicht minder begabt als deine Eltern sein. Wir gehen gleich mal auf den Hof und dann werde ich deine Fähigkeiten testen."

Als er diese Worte ausgesprochen hatte, gingen sie auch schon los.

Cassy: Ist das nicht ein unglaublicher Satz?

Clari: Eloquenzbestie.

Im Hof angekommen, zauberte er einen Muggel herbei.

Cassy: Mich würde der Zauberspruch mal interessieren....

Clari: Hex hex, ping ping, Muggel spring!

"Ich sehe mir jetzt an, was du mit diesem Muggel machst. Du kannst mit ihm machen was du willst.

Clari: Arrrr! Dreckige Gedanken!
Cassy: Die hab ich mir verkniffen.

Zur Information: Er hat keinerlei nötiges Wissen." Stella trat etwas näher an den Muggel heran und zog ihren Zauberstab. Da sie gelernt hatte, dass es klüger ist Flüche nicht laut auszusprechen sondern sie nur in Gedanken zu sagen, tat sie es auch und begann mit einem ~Crucio~.

Sie folterte den Muggel, bis er drohte völlig wahnsinnig vor Schmerzen zu werden. "Bitte, bitte töte mich, hab' Gnade...Töte mich!!", bettelte der Muggel mit Tränen in den Augen und schmerzverzerrtem Gesicht. Die Schwarzhaarige erwies ihm die Ehre und beendete ihr Spiel mit einem Wink ihres Zauberstabs und mit einem ~Avada Kedavra~ tötete sie ihn letzten Endes.

Cassy: Sie wird mir immer sympathischer.
Clari: War ja auch eine ziemlich anspruchsvolle Prüfung... Crucio, Avada Kedavra. Ende. HUUUUU!

Stella vernahm ein Klatschen mit einem dazugehörigem heiserem Lachen.

Cassy: Weil zum Klatschen natürlich immer ein heiseres Lachen gehört. Sonst ist das ja nicht richtig.

"Sehr gut, sehr gut. Nach deinem Abschluss verspreche ich dir, eine Todesserin in meinem engsten Kreis zu werden." "Mein Lord, muss das eigentlich bis nach meinem Abschluss warten?"

Clari: Ich dachte, sie hätte sich schon damit abgefunden?
Cassy: Autoren dürfen alles.

fragte Stella verwirrt. "Ich denke schon, es sei denn du willst deinen Unterarm den Rest deiner Schulzeit verstecken.

Clari: Oh nein! Dann könnte sie keine passenden Hemden in dunkelgrün mehr anziehen!
Cassy: Weil Dunkelgrün ja so wundervoll zu ihren pechschwarzen, hüftlangen Locken und strahlendblaue Augen passt...

Wir belassen es darauf, wenn du 17 Jahre alt bist und deine Ausbildung in Hogwarts beendet hast, dann bekommst du dein Dunkles Mal und wirst offiziell in die Reihen der Todesser gegliedert."

Clari: Uääärks! Wo wird sie reingliedert?!
Cassy: Das will ich, ehrlich gesagt, gar nicht wissen...

"Danke, mein Lord. Danke dass sie mir so viel Vertrauen schenken." In Gedanken freute sich Stella riesig über Voldemorts Antwort.

Als Lord Voldemort wieder gegangen war, stürmte Bella auf ihre Tochter zu "Was hat er gesagt? Was ist passiert? Was habt ihr auf dem Hof gemacht? Ist alles gut gelaufen? Hast du Schande über die Familie gebracht? Wehe, du hast Schande über uns gebracht dann bist du nicht länger meine Tochter!" Völlig überrumpelt von den vielen Fragen ihrer Mutter antwortete das Mädchen: "Es ist alles gut gelaufen. Er hat mich auf dem Hof getestet wie ich mit Muggeln umgehe und dabei ist nichts schief gelaufen. Er hat gesagt, dass ich, wenn ich in Hogwarts mit meiner Ausbildung fertig bin, sofort Todesserin in seinem engsten Kreis werden kann. Genau wie ihr!" Ihre Eltern sahen sie erst sprachlos an, worauf aber Umarmungen der beiden folgten. So viel Stolz, so glaubten sie, haben sie noch nie für ihre Tochter empfunden, obwohl es schon mehrere Gelegenheiten dazu gab.

Cassy: Natürlich gab es schon ganz viele Gelegenheiten. Stella ist perfekt. PERFEKT!
Clari: Hach, was für ein gescheites Mädchen.

Am nächsten Tag musste Stella mit den Malfoys zum Gleis 9¾ gehen, da ihre Eltern, insbesondere ihre Mutter in der Öffentlichkeit mit mehreren Auroren mehr als gefährdet waren. Im Zug saß Stella mit Draco Malfoy, Blaise Zabini, Vincent Crabbe und Gregory Goyle in einem Abteil.

Wie jedes Jahr zuvor versuchte sich Zabini an Flirtversuchen bei Stella,

Cassy: Wer würde das schon nicht? Stella ist ja schließlich perfekt.

die wie immer nicht anschlügen.

Clari: Natürlich nicht! Stella ist ja schließlich zu perfekt.

Crabbe und Goyle waren damit beschäftigt über Essen zu reden

Cassy: Ich liebe es, wenn man Charaktere auf eine Eigenschaft reduziert.

Clari: Jucheiii! Klischees für alle! *fleißig Klischees verteilt*

und Stella unterhielt sich mit den anderen beiden. Zabini versuchte sich nochmals an einem Flirtversuch "Stella wenn ich in deine wunderschönen blauen Augen sehe, dann denke ich an die Bedeutung deines wunderschönen Namens. Deine Augen sehen aus wie blaue Sterne. Deine Haare bilden dazu den wunderschönen schwarzen Nachthimmel, den ich mir so gerne ansehe."

Cassy: ...

Clari: ...

Clari: Mein Kopf platzt.

"1.Ich bin stolz auf dich du kannst Latein [lat.Stern=Stella] 2.Sterne sind nicht blau und 3.Wenn du dir den Nachthimmel so gerne ansiehst dann befördere ich dich gerne dort hin", konterte Stella.

Cassy: Uuh, wie Schlagfertig sie ist.

Clari: Ja! „Angst, Potter?“ „Träum weiter!“

Cassy: Kennst du „Harry Potter und der geheime Pornokeller“?

Clari: Schinken!

Draco hielt sich aus der Diskussion der beiden gekonnt raus!

Clari: Uuuh, Held! Gekonnt!

Cassy: Tja, er hat's halt drauf. Auch wenn er nur der feige Cousin ist. Ach ne, die große Enthüllung kommt ja erst später...

Clari: Spanneeeeeend!

und beobachtete dabei, wie Blaise seine Hand auf ihr Knie legte. Das ließ Stella sich nicht gefallen. Niemand, aber auch niemand hatte das Recht, sie einfach anzufassen. Schnell schlug seine Hand weg und brach ihm mit einem Wink ihres Zauberstabes die Hand.

Cassy: Lustig, wie das einfach mal so in einem kleinen Nebensatz erwähnt wird...

Clari: Ich hab's beim ersten Lesen gar nicht registriert.^^

Cassy: Ist auch eine unwichtige Kleinigkeit.

"Noch einmal und deine Hand ab!", fuhr sie ihn an.

Cassy: „Liebevoll“ müssen wir noch zu einer ihrer unzähligen positiven Eigenschaften hinzufügen.

Clari: Genauso wie „verschwenderischer Umgang mit Verben und Kommata“.

Nach ein paar Auseinandersetzungen, die noch folgten waren sie endlich in Hogwarts angekommen. Das neue Schuljahr konnte beginnen.

Als Stella sich an den Slytherintisch setzte, musste sie leicht gereizt feststellen, dass Blaise sich ihr gegenüber gesetzt hatte. Neben ihr war ihr, wie sich ihn gerne bezeichnete, feiger Cousin.

Cassy: Ihre Kreativität... perfekt. „Feiger Cousin.“ So einfallsreich. Da wäre ich nie drauf gekommen...

Das andere Mädchen neben sich kannte sie nicht, nicht dass sie sich die Mühe gemacht hätte, herauszufinden wer sie war.

Cassy: Natürlich nicht.

Clari: Warum erwähnt man sie überhaupt?

Cassy: Sie oder sie?

Clari: Na, die Unwichtige! Wieso diskutieren wir eigentlich über sie?

Als sie zum Gryffindortisch hinsah, hatte sie sich gewünscht nie hingeguckt zu haben, direkt mit dem Gesicht zu ihr saß das Idiotentrio,

Cassy: Was ist aus dem guten alten „goldenen Trio“ geworden?

der Potterjunge, der Blutsverräter Weasley und das Schlammblood Hermione Granger. Am Hufflepuff- und Ravenclawtisch saßen wie immer die selben Hohlbirnen wie immer.

Cassy: „Saßen wie immer die Selben Hohlbirnen wie immer.“ Diese Logik erschlägt einen.

Clari: Aber... aber... Ravenclaws sind doch klug!

Cassy: Wie war das noch mal mit „Autoren dürfen alles“?

Bei Dumbledores Rede hörte sie schon gar nicht mehr zu, der sagte eh jedes Jahr dasselbe. Diesmal schien er es nicht, denn auf einmal stolzierten eine ganze Menge Griechen mit einem wahnsinns Auftritt hinein.

Clari: Waaah! *wahnsinnig erschreck* Wo kommen denn die her??

Cassy: Erinnert mich irgendwie ans Trimagische Turnier. Ist das Absicht?

Es war nur das männliche Geschlecht vertreten.

Cassy: So kann man „es waren nur Jungs“ auch ausdrücken...

Clari:So hört es sich aber viel hochgestochener an...

Cassy: ...und deswegen schreibt das unsere „Hochwohlgeborene“ Autorin auch viel lieber!

Sie beschloss jetzt doch zuzuhören was Dumbledore sagte. "Die griechische Jungenakademie wird das ganze Jahr über in Hogwarts bleiben, zu eurer Beruhigung...Sie können fließend englisch sprechen. Auch sie werden sich gleich dem sprechendem Hut..."führte Dumbledore die Rede fort.

Nein, die ganze Rede wollte sie sich nicht anhören. Dies war ihr zu töricht.

Cassy: Uh, uh, ein Fremdwort!!

Clari: Wahrscheinlich bringt sie Schande über die Familie, wenn sie ihm zuhört.

Eine halbe Stunde später saßen auf einmal statt Draco und dem ihr unbekanntem Mädchen zwei gutaussehende Griechen neben ihr.

Cassy: Und plopp! war Draco verschwunden. Das ist ja wie wahre Magie!

Clari: Wie praktisch!

Nachdem sie sich stundenlang in der großen Halle aufhalten mussten, wurden sie dann endlich entlassen. Stella ging sofort auf ihr Zimmer, dass sie sich gezwungenermaßen mit zwei ignoranten Tussen teilen musste.

Cassy: Na dann ist ja gut, dass sie keine ignorante Tuse ist.

//Zum Glück ist mein Bett ganz an der Wand am Fenster.//, dachte sie. Zu ihrer

Verwunderung pochte es am Fenster. Sie ging dem Geräusch sofort nach und wunderte sich, als sie plötzlich einen Brief von ihren Eltern in den Händen hielt.

Clari: Schwupdiwupp! Schon wieder wahre Magie!

//Nanu? Warum schreiben die mir denn?

Clari: Na, weil sie liebevolle, fürsorgliche Eltern sind!

Und wieso ausgerechnet jetzt? Das Jahr hat doch gerade erst angefangen...//, fragte sie sich in Gedanken und öffnete mit voller Spannung den Brief.

Clari: Mit voller Spannung öffnet sie den Brief. Kann sie das nicht auch mit einem Brieföffner tun?

Nachwort: Ich freue mich über Reviews, damit ich mich verbessern kann. Kritik ist erwünscht. =)

Cassy: Ich hab kritisiert und zurück kam eine zickige Antwort a lá „Wenns dir nicht gefällt, musst du auch nicht lesen.“ ... !

Clari: „Erwünscht“ heißt ja nicht gleichzeitig, dass sie... willkommen ist!

Cassy: Wir hoffen, dass es euch gefallen hat!

Clari: Grüße und Küsse an alle, die es gut fanden. An alle anderen nicht =)

Kapitel 2: Kapitel 2

Cassy: Und weiter geht es mit dem zweiten Streich! Es freut uns total, dass es euch gefallen hat, und: ja, wir machen die ganze Story zu Ende :)

Wir wünschen uns und euch, dass ihr weiterhin viel Spaß mit der Story habt =)
Und jetzt... Vorhang auf! (Oder runter, oder zur Seite, je nachdem wie ihr es gerne habt^^)

KAPITEL 2

THE TERRIBLE MESSAGE

"Dear Stella,

Cassy: Anglizismen sind soo „coool“.

Clari: Das ist ja nicht einmal ein Anglizismus. Das ist einfach Englisch^^

Cassy: Lass mich, ich mag Fremdwörter.

Du fragst dich sicherlich, warum wir dir jetzt schon schreiben. Wir müssen dich über die Griechen an Hogwarts aufklären. Manche von ihnen sind vernünftig und sind Todesser, ein anderer Teil hingegen ist im Orden des Phönix. Ich denke du hast mittlerweile genug Menschenkenntnis um zu sehen, wer auf der Seite des Dunklen Lords oder auf Dumbledores Seite ist.

Cassy: Das hört sich ein wenig so an wie ein Spiel. „Findest du die Anhänger Dumbledores noch vor 12 Uhr, kriegst du einen Keks!“

Clari: Und wenn nicht, bringst du Schande über die Familie! Immer daran denken!

Cassy: Schande oder Keks? Stella, das ist deine Chance, dich zu beweisen!

Nimm dich vor denen in Acht, der Lord hat uns gesagt, dass die Leute vom Orden alles daran setzten Todesserfamilien zu entlarven.

Cassy: Sag ich doch!

Clari: Uuuh, höchster Schwierigkeitsgrad in diesem Level.

Pass gut auf dich auf.

In Liebe

Bella & Rodolphus"

Cassy: Liebe? Eine Frau, die ihre Tochter tötet wenn sie Schande über die Familie bringt, empfindet Liebe? Ahja.

Clari: Ich dachte ja schon von Anfang an, dass sie nur Liebe für den dunklen Lord

empfindet.

Cassy: Jetzt hab ich Albträume.

Jetzt war Stella klar, warum die Griechen hier waren. Sie sollten einfach nur Todesser entlarven. Was die Todesser anging...vielleicht war es ja gar nicht mal so schlecht, dass sie hier waren.

//Ich muss nach meinem Abschluss sowieso heiraten, warum nicht einen Griechen?//, schwärmte sie. //Nein, nein, nein! Für solche Sachen ist überhaupt keine Zeit! Außerdem sehen die ja auch nicht besser aus als Blaise, da kann ich ja gleich den nehmen.//, ermahnte sie sich.

Clari: Was für Gedankengänge...

Cassy: Die Jungs haben natürlich kein Wort da mitzusprechen. Stella ist ja so perfekt, dass sich gleich alle in sie verlieben und sie heiraten wollen.

Sie war zusammen mit Draco Vertrauensschüler und hatte wichtige Angelegenheiten zu tun

Cassy: Sie ist Vertrauensschülerin? Warum überrascht mich das nicht?

Clari: Ist sie wegen ihrer Schönheit geworden.

und davon hieß bestimmt keine: 'Mach dir darüber Gedanken wenn du heiratest.'

Clari: Bloß nicht! Sünde!

Vielleicht machte sie sich nur Gedanken über solche ihrer Meinung sinnlosen Dinge, weil heute noch kein Unterricht war. Sie wendete sich nun ihren schwarz lackierten Fingernägeln zu, die sie jetzt mit der Nagelpfeile pflegte.

Ein paar Stunden später

Cassy: Wie lange pflegt sie denn bitteschön ihre Fingernägel?!

Clari: Mein Witz du Arschkopf :D

Cassy: Ich weiß, und ich hab ihn zuerst gebracht! *böselach*

bekam sie, wie auch der Rest der Slytherins von Snape ihren Stundenplan, der wie jedes Jahr randvoll war. Sie warf einen Blick auf den heutigen Tag, Montag, heute würde sie also doch etwas lernen, denn sie hatte um 23:00 Uhr Astronomie.

Eigentlich hasste sie es, dass es immer so spät war, aber die Sterne sieht man eben erst abends. Sie musste Astronomie nicht wählen, doch sie empfand es als Pflicht, da ihre ganze Familie, mütterlicher Seits, nach Sternen benannt war,

Clari: Ich google mal eben den Namen Bellatrix. Uuh, das hat die clevere Autorin anscheinend auch getan! „Bellatrix Name scheint von dem Stern abgeleitet zu sein, wie viele Mitglieder der Familie Black.“ sagt das Harry-Potter-Lexikon.

sie brauchte nur einmal an ihren Namen denken, schon war sie wieder auf diese Tradition gestoßen.

Clari: „Huch, wie war mein Name noch gleich? Achja, Stella! Ach genauuu, das kommt ja aus dem Lateinischen und bedeutet „Stern“! Gut, dass ich das nicht vergessen habe!“

Cassy: Manchmal hab ich Angst vor dir, Clärchen. Ich hab übrigens auch eine andere Freundin, die heißt Clara, und ich nenne sie immer Tante Klärchen... aber ich schweife ab.

Kurz bevor der Unterricht um Punkt 23:00 Uhr begann, hatten sich schon alle Schüler vor dem Unterrichtsraum im höchstem Turm von Hogwarts versammelt. Von Jahr zu Jahr wurden es weniger Schüler, doch einer war schon immer da: Blaise Zabini. Stella vermutete, dass er nur Astronomie wählte, damit sie eine Stunde mehr Unterricht zusammen haben würden und damit sie ihm Nachhilfe gab, was Dumbledore ihr durch ihre guten und seine schlechten Noten in dem Fach befahl.

Cassy: Oh Gott, ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll. Natürlich ist Stella mal wieder perfekt. Sie hat die besten Noten von allen, und Blaise wählt Astronomie nur, damit er bei ihr sein kann. Irgendwie... überrascht mich auch das nicht.

Clari: Dumbledore befiehlt (!!) ihr also durch (!!) deren Noten in dem Fach, Zabini Nachhilfe zu geben?!

Endlich kam Dumbledore, schloss den Raum auf und beleuchtete diesen. Stella saß, wie auch sonst immer, neben Draco, der es auch als Pflicht ansah, dieses Fach zu wählen.

Cassy: Meiner Meinung nach unterrichtete Dumbledore Verwandlung, bevor er Direktor von Hogwarts wurde. Außerdem gibt der Schulleiter keinen Unterricht (abgesehen vielleicht Private Stunden mit Harry.. grr.. ^^).

Clari: *leise Zustimmung*

"Wie ich es vermutet habe, in eurem Jahrgang werden es von Jahr zu Jahr weniger, doch ihr seid diesem Fach bis heute treu geblieben. Das erfreut mich sehr. Wir werden uns heute mit...-", erklärte Dumbledore motiviert.

Die ganze Zeit über passten Stella, sowie auch Draco auf, wenn ihre Mütter mitkriegen würden, dass sie nicht aufpassten, würden sie es als respektlos bezeichnen. Natürlich fand Stella dieses Fach sehr langweilig und sinnlos, aber sie wollte ihrer Mutter keine Schande machen.

Clari: Schande! Schande über dein Haupt!

Cassy: Und Asche! Asche auf dein Haupt!

Um 01:30 Uhr wurden sie entlassen und die Schwarzhaarige wollte nur noch eins: schlafen! Sie hätte ihr Vorhaben auch weiterhin verfolgt, wenn sie da nicht jemand angesprochen hätte.

"Warum wählst du denn immernoch so viele Fächer? Vor allem Astronomie, du bist zwar intelligent, aber du bist an manchen Sachen nicht interessiert, sowie zum Beispiel Muggelkunde", sagte Hermione etwas gehässig.

Cassy: *OOC-Schild hochalt* Hermine ist gehässig? Und Stella das liebe Mädchen... oookay...

Clari: Vor allen Dingen wundert es mich, dass Hermine so gut über Stellas Stundenplan Bescheid weiß, geschweige denn sich dafür interessiert!

"Lass mich in Ruhe du bist es nicht einmal wert mit mir zu reden. An deiner Stelle würde ich aufpassen wie du mit mir redest, da ich relativ müde bin tu ich dir jetzt nichts, aber bilde dir ja nichts darauf ein, du dreckiges Schlammbhut.",

Clari: Braves Todesserkind!

Cassy: Kriegst'n Keks!

fauchte Stella mit dem Versuch Ruhe in ihre Stimme zu bringen. "Du und dein Wahn nach reinem Blut. Ich bin genau so viel wert wie du, wenn nicht sogar noch mehr. Du benimmst dich als ob du ein Schlammbhut bist und ich das Reinblut, wenn man mal vom Charakter ausgeht!", entgegnete Hermione mit wütender Miene.

Clari: *das OOC-Schild schwenkend umhertanz* (auch weil Hermine, oh Verzeihung, Hermione niemals so eine dämliche Bemerkung von sich geben würde.)

"Du wagst es mich mit dir zu vergleichen?! Na warte..."
Sie zückte ihren Zauberstab und vergewissert sich,

Clari: Tempus! Cassy, was ist los mit dir? ^^

Cassy: Ich kann nicht auf jedes noch so kleine „e“ achten. Die Autorin sollte sich bald mal eine Betaleserin zulegen. Bitte!!

dass niemand in der Nähe war,"-...Crucio!" Auf so etwas war die Braunhaarige nicht gefasst, sie hätte ihrer Konkurrentin niemals zugetraut, dass sie es wagen würde einen unverzeilichen Fluch zu verwenden. Hermione schrie und krümmte sich vor Schmerzen, als ihre Nase anfang zu bluten und ihre Tränenflüsse an den Wangen herunterliefen.

Clari: Tränen. Flüsse.

"Das dürfte für heute genügen." Stella löste den Fluch und überließ Hermione sich selbst.

Cassy: Dazu sag ich jetzt nichts.

Am nächsten Tag beim Frühstück schenkte Stella Hermione ein schadenfrohes Grinsen, worauf diese nur einen wütenden Blick für die Schwarzhhaarige übrig hatte. //Sie darf mit so etwas nicht durchkommen, dieser Fluch ist unverzeihlich, ich werde es gleich Snape melden. Ich meine, wenn einer gute Strafen kennt, dann Snape. Schließlich ist er ihr Hauslehrer.//, beschloss die junge Gryffindor.

Nach dem Essen meldete Hermione den Vorfall tatsächlich dem Meister der Zauberkünste und dieser versicherte Hermione, dass Stella ihre gerechte Strafe bekommen würde.

Clari: Ein ganzer Absatz ohne Kommentar!

Cassy: Ich muss mich aber auch zurückhalten...

Auf dem Gang schnappte sich Snape die Beschuldigte und nahm sie mit in sein Büro. "Was haben sie sich dabei gedacht Miss LeStrange?! Ich hasse Schlammblüter genauso sehr wie sie

Clari: Na dann ist's ja gut!

und trotzdem foltere ich sie nicht in der Schule.", schrie er seine Schülerin an. "Sir, was würden sie denn tun, wenn sie ziemlich müde und gereizt wären und zu allem Überfluss so ein Schlammblut sie dann auch noch mit sich selbst vergleicht? Außerdem gab es keine Zeugen, das nenne ich: Im Zweifel für den Angeklagten.", redete Stella sich frei.

Clari: Sie ist so... wortgewandt und überzeugend und... hach *seufz*

"Wenn dieses Schlammblut es McGonagall erzählt hätte, dann hätten sie noch heute einen Platz in Askaban reserviert bekommen! Wollen sie etwa enden wie ihre Mutter es tat und sich auf die Hilfe des dunklen Lords verlassen, dass er sie da wieder heraus holt?...-" "Sagen sie nichts gegen meine Mutter!!", schrie Stella.

Clari: Alles Tatsachen!

"-...und sie unterbrechen mich nicht! Beherrschen sie sich und bringen sie keine Schande für uns alle,

Clari: *luft hol*

Cassy: Schande!

insbesondere für das Haus Slytherin.", endete der Professor. Stella beschloss zu schweigen, da sie sich eh nicht mehr rausreden konnte. Sie hatte ein Schlammblut gefoltert, da ist ihrer Meinung doch nichts dabei.

"Wann soll ich meine Koffer packen?", fragte sie gleichgültig. "Sie werden nicht von der Schule verwiesen. Wir lassen es unter uns, aber lassen sie sich sagen: Wenn sie noch einmal in diesem Ausmaß die Beherrschung verlieren, dann melde ich es dem Ministerium

Clari: WEM bitteschön??

Cassy: Damit meint sie (Clari) die (nicht vorhandene) Großschreibung von „Sie“, ich musste auch erstmal eine Weile überlegen. Und das „Ministerium“.

und dann können sie den Rest ihres Lebens in Askaban verbringen.", sagte Snape

streng. "Ich sollte ihnen

Clari: arrg! Wem?

wohl dankbar sein, Sir. Ich verspreche ihnen,

Clari: Okay. Ab jetzt werde ich es dabei belassen.

keine unverzeihlichen Flüche mehr in Hogwarts anzuwenden.", flüsterte die Schwarzhaarige.

Clari: Gerade war sie noch so gleichgültig.

Cassy: Achtung, sie bricht in Tränen aus. Bringt euch in Sicherheit!

Nachdem sie endlich aus seinem Büro entlassen wurde, kam ihr auch schon Blaise entgegen. "Warum musstest du zu Snape?", fragte dieser unbeholfen. "Das geht dich gar nichts an, Zabini.", meckerte die Schülerin. "Du kannst mich ruhig Blaise nennen", meinte dieser. "Will ich aber gar nicht und jetzt geh mir aus den Augen.", meinte die junge Hexe genervt. Sie verstand einfach nicht, warum ihr ausgerechnet jetzt so viele auf die Nerven gehen mussten. Alles, was sie wollte, war Ruhe. Einfach nur Ruhe!

Bevor Blaise antworten konnte rauschte sie auch schon an ihm vorbei, für solche Lapalien

Clari: Lapalien, Bagatelen...

hatte sie im Moment nichts übrig. Zu allem Überfluss kam ihr noch ein Grieche entgegen,

Clari: Oh Gott, nein!

der zum Glück aus einer Todesserfamilie stammte.

Clari: Puuuh, *erleichtert ausatme*

Cassy: Anscheinend hat sie das ganz alleine raus gefunden. *Stella einen Keks zusteck*

"Hallo bist du nicht Stella Lestrage?", fragte der Grieche. "Ja bin ich. Hast du noch etwas nützliches beizutragen?", antwortete sie mit verärgelter Miene. "Ähmm..." "Falsche Antwort!", meinte Stella

Cassy: Sie ist so cool.

und ging in den ihren Schlafsaal, wo die beiden anderen zum Glück nicht waren.

Cassy: Mir fällt gerade auf.. sie wohnt nur mit zwei Anderen im Schlafsaal?! Sind die nicht immer für sechs oder so?

An der Fensterschreibe pochte schon wieder der Schnabel der Eule der Malfoys.

Cassy: Das stell ich mir gerade bildlich vor.. ein Schnabel klopft ans Fenster, aber keine Eule weit und breit^^

Clari: der Schnabel der Eule der Malfoys!

Cassy: Du verstehst anscheinend nicht, was ich damit ausdrücken will..

//Was wollen die denn schon wieder? Haben die denn nichts zu tun?

Clari: Also wirklich! Können die sich nicht mal andere Hobbys zulegen?

Was wollen alle heute bloß von mir?// Sie öffnete den Brief und sah, dass er von Narcissa an sie und Draco adressiert war.

"Dear Draco & Stella,

Cassy: Anglizismen rocken!

Cassy die Zweite: Auch wenn es keine sind!

Lucius und Rodolphus sind in Askaban!
Narcissa"

In diesem Moment brach für Stella eine Welt zusammen. Das konnte nicht sein, ihr Vater konnte nicht in Askaban sein.

Cassy: Äh... doch?

Clari: Wie abwegig aber auch...

Sie hatte von anderen Außenstehenden

Clari: Zum Beispiel von ihrer Mutter.

Cassy: Die ja nie in Askaban war/ sein wird...

schon zu genüge gehört wie schlimm es war, doch sie konnte es sich nie vorstellen. Doch nun hielt sie diesen Brief mit der schrecklichen Nachricht in der Hand.

//Cissy hätte ruhig ausführlich schreiben können, warum sind die beiden überhaupt in Askaban und wie lange? Hoffentlich nicht lebenslänglich!//, dachte sie sich und hielt sich den Kopf. Sie musste jetzt etwas tun. Schnell kam ihr eine Idee.

Der Brief war ja nicht einzig und allein an sie gerichtet. Sie musste den Brief auch noch Draco zeigen. Sie durfte auf keinen Fall zeigen, wie sehr sie die Nachricht mitnahm...nein...sie musste ihre eiskalte Fassade aufbauen.

Clari: Genau. Ansonsten... Schande.

Cassy: Schande!

Leider wusste sie nicht, wie sie Draco das beibringen sollte, ohne in Tränen auszubrechen.

Ihr wurde immer beigebracht keine Gefühle zu zeigen. Sowas würde nur zeigen, dass sie schwach wäre und das wollte sie nicht. Stella fragte sich auch, wie es den anderen beibringen sollte, dass ihr Vater in Askaban sitzt.

Grundlos wird dort niemand hingeschickt,

Clari: Nur Sirius! *heul*

Cassy: *Clari ein Taschentuch reich und selber nur mühsam die Tränen zurückhalten kann*

auch wenn viele wussten, dass ihre Eltern Todesser waren, so durfte sie dies nicht laut herausposaunen und damit angeben, obwohl sie es gerne getan hätte.

Sie nahm eine Feder, ein Blatt Pergament und ein Tintenfass zur Hand um zurück zu schreiben. Sie schrieb gleich zwei Briefe. Einen an ihre Mutter und den anderen an ihre Tante.

"Dear Mother,

Clari: *augenroll* Was soll das?

Cassy: Das ist cool.

Cissy hat mir und Draco einen Brief geschrieben, dass Lucius und Vater in Askaban sitzen.

Warum und wie lange werden sie dort sein? Bitte schreibe mir schnell zurück.

In Hochachtung deine Tochter,
Stella"

Cassy: Na, wie viele Töchter hat sie denn?

Diesen Brief gab sie ihrer Eule und schickte sie zu ihrer Mutter. Den zweiten Brief begann sie danach:

"Dear Cissy,

Du hast mir und Draco geschrieben, dass Lucius und mein Vater in Askaban sitzen.

Warum und wie lange werden sie dort sein? Bitte schreibe mir schnell zurück.

In Hochachtung deine Nichte,
Stella"

Diesen Brief gab sie der Eule die etwa eine viertel Stunde zuvor die Hiobsbotschaft überbrachte.

Clari: Guck an! Es gibt ja doch eine Eule!

Cassy: Und nicht nur einen Schnabel...

Nun wartete sie auf Antworten. Sie kam sich leicht dämlich dabei vor, so gut wie dasselbe in zwei Briefen für zwei verschiedene Personen zu schreiben,

Clari: Da ist sie nicht die Einzige.

doch das war nicht Grundlos.

Clari: Uuuuh die Spannungskurve schnellt nach oben!

Cassy: Das Kapitel ist vorbei, und dabei ist es doch gerade so... dramatisch... NEIN! Ich muss wissen wie es weiter geht!!

Kapitel 3: Kapitel 3

Clari: Ach du Schande, ihr lieben Leute! Haltet euch bitte irgendwo fest, wir wollen nicht, dass sich irgendwer verletzt, weil er vom Stuhl fällt!

Cassy: Danke für die wundervollen Reviews! Wir haben uns soo gefreut!

KAPITEL 3

LEARN SHOPPING

Eigentlich war der Grund ziemlich simpel: Man würde sehen worin sich die Briefe unterscheiden oder ähneln.

Cassy: Verstehst du, was sie uns damit sagen will?

Clari: Man wird es sehen, Cassy. Das ist des Rätsels Lösung.

Ihr fiel ein, dass sie Draco noch davon informieren musste. Sie musste nicht lange suchen, denn er war im Gemeinschaftsraum von Slytherin.

Cassy: Wo denn auch sonst...

Clari: Wie praktisch.

"Komm mal her Draco!", befahl sie. "Warum? Komm du doch zu mir.",

Cassy: „Ich will, das du mir die Schuhe putzt! Sofort!“

Clari: Sie sind ja beide so... Slytherin! Arr!

entgegnete der Blonde. "Nein du kommst jetzt her! Ich muss dir was Wichtiges erzählen und das geht niemand anderen etwas an.", meinte Stella. Draco kam letzten Endes dann doch zu seiner Cousine und erfuhr von der Nachricht.

"Das kann doch nicht wahr sein!", flüsterte er entsetzt. Stella warf ihm nur einen Blick zu und Draco verstand. Mit solchen Sachen scherzte sie nicht, sie meinte es todernst.

Cassy: Ich wollte dazu etwas Spöttisches sagen, aber ich hab es vergessen.

Clari: Vielleicht, dass diese stumme Diskussion einfach sinnfrei ist?

In Dracos Augen begannen sich Tränen zu bilden,

Cassy: Heulsuse.

Clari: Weichei.

Cassy: Milchbubi.

Clari: Mimose.

was nur dazu führte dass er sich eine schallende Ohrfeige von der Schwarzhaarigen

einfiing.

Cassy: Recht so!

Sein Kopf senkte sich und Tränen seinerseits

Cassy: Naja, Tränen „ihrerseits“ wären jetzt auch ein wenig unlogisch gewesen...

tropften auf den grünen Teppich. (Heulsuse xD)

Cassy: Hey, sie sagt es!

Clari: Draco ist echt so doof!

Stella zog an seinen Haaren, sodass sein Kopf im Nacken lag und sein Gesicht einen schmerzverzerrten Eindruck machte.

Clari: ... mir fällt nichts ein. Es ist... irgendwie übertrieben!

"Hast du völlig den Verstand verloren? Bist du wirklich so verwöhnt, dass Lucius dich nicht erzogen hat? Bei Cissy

Cassy: Oh Gott. Diese Frau heißt fast wie ich. Peinlich. Sehr, sehr peinlich.

Clari: Tja, Zässy.

kann ich mir das kaum vorstellen, sie achtet auf eine gute Erziehung und du bist gerade dabei deine Familie in den Dreck zu ziehen!",

Cassy: Denk an die Ehre!

Clari: Und an die Schande!

fauchte die Schwarzhaarige in einem Flüsterton.

Cassy: Im Flüsterton fauchen. Das gefällt mir xD

Clari: Probier das mal aus! Du verschluckst deine Zunge!

Cassy: Die verschluck ich mir gerade vor Lachen...

Der Blonde verstand und hörte auf zu weinen, sie hatte Recht, er durfte nicht vergessen, was ihm beigebracht wurde.

Clari: Braaaaaves Todesserkind!

Cassy: Kriegst'n Keks! (Hatten wir das nicht schon?)

Als die gesamte Schule zum Mittagessen in der großen Halle versammelt war, machte der Schulleiter eine Ansage:

Cassy: „Ey yo, meine Homies, jetzt hört mal voll krass zu, weil isch jetzt hier voll da Ansage mache:“

Clari: Aggro Ansage Nr. 32

"Wir werden einen Ball veranstalten, jeder Schüler sollte seine Eltern mitbringen,

Cassy: Was ist das denn für ein Ball, wo jeder seine Eltern mitbringen muss?

Clari: Der sogenannte Happy-Family-beziehungsweise-spannende-Wendung-in-der-Geschichte-Ball.

wenn dies nicht möglich sein sollte...-", unterbrach er und sah Harry an,

Clari: Armes Harryspatzi.

Cassy: Kriegst'n Keks.

Clari: Sei mal nicht so spendabel! Ich will auch noch n paar haben!

Cassy: *Clari Keks zusteck* Kriegst'n Keks!

"-...dann sucht euch Begleitpersonen die mit euch verwandt sind und eure Eltern sein könnten.

Clari: „Hey, ihr da! Ihr könntet glatt meine Eltern sein!

Ich werde einen Schutzzauber über die Schule legen, damit falls eure Eltern sich gegeneinander aufhetzen wöllten, ihnen kein Fluch zur Verfügung steht, der jemanden verletzen könnte.", endete Dumbledore.

Cassy: „Wöllten“. Schickes Wort.

Clari: Schicker (und ungemein praktischer) Schutzzauber.

Cassy: Damit wir das mal klarstellen: Die Flüche können einander nicht verletzen... ist das jetzt körperlich oder seelisch gemeint? Theoretisch könnte man ja Malfoy die Klamotten wegzaubern.. nicht, das ich das „wöllte“, Gott bewahre, aber es würde gehen.. oder?

Clari: *rawr*

Nach dem Mittagessen stürmte ein nervöser Blaise auf Stella zu: "Stella willst du mit mir zum Ball gehen? Bitte."

Clari: Das hat Harry mit Cho aber wesentlich nervöser hinbekommen!

"Ich weiß ja nicht, kommt darauf an wie du dich heute in deiner Nachhilfestunde benimmst.", setzte sie an. "Ist das heute? Um wie viel Uhr und wo überhaupt?", fragte er aufgelöst. "Ich werde dir im Astronomieraum Nachhilfe geben, um 23:00 Uhr also genau die selbe Uhrzeit, als ob es normaler Unterricht wäre.", erklärte die Schwarzhaarige.

Clari: Achso. Gut, dass wir diese Information jetzt haben.

Cassy: Was hätten wir nur ohne sie gemacht.

Es folgten unzählige Unterrichtsstunden, bis es dann endlich so weit war, Stella gab Blaise Nachhilfe in dem Fach, das sie selbst so gut wie gar nicht interessierte.

Clari: Oh, endlich!

Wie all die Jahre zuvor, hatte Stella ein komisches Gefühl, ganz alleine mit Blaise in dem kleinstem Unterrichtsraum von Hogwarts.

Clari: Was war all die Jahre davor? Uuuh, geheimnisvoll!

Sie konnte nicht leugnen dass sie seinen Astralkörper

Cassy: ...

Clari: An der Stelle musste ich laut lachen :D Danke! Danke! Endlich ein bisschen Sex in dieser FF!

mehr als attraktiv fand, doch er war für ihre Verhältnisse dumm, wie konnte man in einem solch einfachen Fach nur schlecht sein.

Clari: Ich dachte sie wäre so klug? Jeder verdammte Leser hat mittlerweile begriffen, dass Blaise auf sie steht!

Cassy: Hast du etwa gerade was gegen Stella gesagt? *Zauberstab raushol und böse guck* Nimm das zurück! Wie kannst du nur? Sie ist perfekt!

"Du scheinst es echt nicht zu verstehen oder?", fragte Stella genervt, die ihm schon seit einer halben Stunde erklärte wie eine Supernova funktionierte.

Cassy: Zauberer wissen nichts von z.B. Autos, aber was eine Supernova ist? [Sehr!] wahrscheinlich weiß das nicht mal die Autorin selbst. Aber Stella weiß das. Sie weiß alles. Sie ist perfekt.

Clari: Ey! Supernoven (Supernoves, Supernovata? xD) sind wichtig für dieses ganze Magie- und Zaubereiding!

Cassy: Klar.

"Nicht wirklich, vielleicht verstehe ich es besser wenn ich an die Tafel zu dir komme.", sagte Blaise verführerisch. "Mein Gott, wenn du es danach endlich in deinem Holzkopf bekommst dann komm halt.", klagte sie.

Clari: Schön, aber naiv.

Das ließ er sich nicht zweimal sagen und siehe da auf einmal verstand er alles prächtig.

Cassy: Wieso bloß?

"Hier...-", sagte sie und drückte ihm ein Stück Kreide in die Hand und setzte sich auf einen Tisch in der ersten Reihe, "...dann versuch du einmal zu erklären und vergiss die Skizze nicht.", endete die junge Frau und sah ihn erwartungsvoll an.

Clari: Wie man wohl eine Supernova skizziert?

Cassy: Das hab ich mich auch gerade gefragt.

Er streifte die Ärmel seines Hemdes nach oben, sodass sein Dunkles Mal zum Vorschein kam. Sofort sprang Stella auf und nahm seinen Unterarm.

Cassy: Das hört sich so an, als würde sie seinen Unterarm... naja, halt nehmen. Clari, sag mir dass du verstehst, was ich damit meine ;)

Clari: *ächz* Cassy! Das Bild krieg ich nie wieder von meiner Netzhaut!

Cassy: Ich glaub, du hast das jetzt falsch verstanden..

Wow...", bewunderte sie.

Cassy: Wow. Ein Arm.

"Hast du schon eines?", fragte er. "Nein, ich bekomme es erst nach meinem Abschluss. Warum hast du mir das nie erzählt? Ich wusste zwar dass deine Eltern Todesser sind aber du auch?", staunte sie.

Er hielt ihr einen Vortrag

Cassy: Mit PowerPoint?

Clari: Nein, mehr so im Sinne der „Gardinenpredigt“

wie der Tag war, an dem er sein Mal bekam,

Clari: sein erstes Mal, hihiii

Cassy: Daran hab ich auch gedacht! Ich hab's nur nicht hingeschrieben, weil ich es zu kindisch fand.. aber gut, jetzt hast du's geschrieben, also bist du kindisch und ich aus dem Schneider! *freu*

sodass sie nicht merkt wie er von Hinten seine Arme um sie schlang.

Clari: ...??

Erstaunlicher Weise brach sie ihm diesmal nicht sämtliche

Cassy: Wie lieb von ihr...

Knochen, auf einmal war er in ihren Augen so cool und toll.

Cassy: Natürlich, ein grün/schwarzes Tattoo mit Totenkopf und Schlangenzunge ist ja auch so sexy.

Clari: Das ist diese einmalige Todesser-Ausstrahlung! Komm schon, Cassy! Wer steht nicht auf Bad Boys!?

Cassy: Ich.

Cassy die Zweite: Okay, das war gelogen. Rawr- Jack Sparrow <3

Sie vergaß alles um sich herum - ja sie stand hier in den Armen eines echten Todessers. Blaise drehte sie gekonnt um

Cassy: Da haben wir wieder das „gekonnt“... er musste lange üben!

und blickte ihr tief in die Augen, er brauchte nicht weiterzuerzählen, denn in diesem Moment empfand sie nur Bewunderung für ihn.

Ihr Lord vertraute ihm, also konnte sie das auch.

Clari: *kreisch* Aaaaah, der Schmalz verbrennt meine Gehirnzellen!

Cassy: Ich glaub, da ist nicht mehr viel da zum verbrannt werden.. *fies grins*

Clari: Nimm dich in Acht, Cassypups! Erst meine Kekse zum Fenster rausschmeißen und dann auch noch frech werden!

Cassy: Hey Clarimaus, ich hab dir gerade welche abgegeben, du undankbare Nudel!

Sie schauten sich tief in die Augen als er Stella dann mit ihrem Rücken auf den Tisch drückte, auf dem sie saß.

Clari: Gerade stand sie noch. Und er hat sie vorhin irgendwohin umgedreht.

Er begann sie leidenschaftlich zu küssen. Er hatte erst Sorgen, dass sie ihm nicht gewähren ließ, doch er wurde überrascht.

Clari: Surprise, surprise!

Er bettete ihren Kopf sanft auf seiner Hand, während er mit der anderen ihr Shirt hochraffte. Sie begann den Gürtel seiner Hose zu öffnen. Er zog ihr Oberteil aus und versuchte ihren BH zu öffnen was ihm auch schnell gelang.

Clari: gekonnt.

Kurz darauf zog sie ihm auch sein Hemd mitsamt seiner Hose aus. Sie begannen sich immer wilder zu küssen. Nebenbei zog er ihren Rock und ihren Slip aus. Es passierte das, was ihnen niemand glauben würde, sie schiefen miteinander.

Cassy: ...

Clari:

Cassy... !

Stella, die nur mit einem BH und einem Slip bekleidet war,

Cassy: Zeitsprung. Ächz!

suchte nun auch ihre restlichen Sachen zusammen und schaute auf die Uhr. "Wir sollten uns beeilen, es ist gleich schon zwei Uhr und ja, ich gehe mit dir auf den Ball.", sagte Stella besänftigt. "Du bist ein Schatz.", flüsterte er.

Clari: Hach, wie harmonisch die dunkle Seite doch ist!

Cassy: Wie ging der Spruch noch mal? Join the dark side, we have cookies!

"Ich weiß, aber...Das bleibt unter uns okay? Ich habe keine Lust dass deine Eltern

meinen erzählen, dass du mich flachgelegt hast.", drohte sie.

Clari: Würde sie das interessieren? Würde das IRGENDJEMANDEN hier interessieren??

"Da sei dir mal sicher, dass ich das nicht weiter erzähle...sag mal sind wir jetzt eigentlich ein Paar?", fragte er ruhig. "Ich weiß nicht, ich würde sagen dass wir so etwas ähnliches sind, aber ein richtiges Paar wohl eher nicht. Ich möchte nicht, dass es jemand merkt, also in der Öffentlichkeit werde ich vielleicht etwas netter zu dir sein, aber mehr ist da auch nicht drin.", befahl die Schwarzhaarige.

Clari: Diese Monstersätze inklusive zu vielen Kontrasten fressen mich innerlich auf.

Nachdem sich beide wieder zurecht gemacht hatten, verließen sie den Raum, den sie zuvor aufgeräumt hatten.

Clari: Was haben sie denn unordentlich gemacht bei ihrem wilden Stelldichein? Den Tisch verschoben?

Cassy: Ich will es nicht wissen!

Stella sah seinen Unterarm, auf dem noch immer sein dunkles Mal zu sehen war,

Clari: Oha! Immernoch?

Cassy: Du, ich glaub das geht nicht mehr weg...

Clari: Vielleicht mit Spucke?

sie zog ihm schnell seinen Ärmel herunter und er verstand. Im Gemeinschaftsraum trennten sie sich letzten Endes.

Stella zog sich ihren Pyjama an und ging zum Fenster wo die Eule der Lestranges ihr einen Brief entgegenbrachte. Sie öffnete den Brief und erschrak.

Dear Stella,

Clari: Bei der Anrede würde ich mich auch erschrecken^^ *höhö*

Rodolphus und Lucius sind lebenslänglich in Askaban, aber ich bin mir sicher, dass sie, so wie auch ich, ausbrechen werden. Mach dir keine Sorgen! Auf eurem Schulball werde ich dann mit Rabastan erscheinen und Cissy mit Dolohov. Such dir mal einen hübschen Partner aus und enttäusche mich nicht.

Clari: Es ist so ermüdend.

Cassy: Die Ehre! Die Ehre!

In Liebe deine Mutter,
Bella

Ihre Mutter hatte Recht - sie musste sich keine Sorgen machen, ihr Vater war klug, sehr klug sogar, er würde es sicher schaffen aus Askaban auszubrechen. Sirius der Trottel hatte es immerhin auch geschafft.

Cassy: Sirius ist kein Trottel. Nimm das zurück, du Eloquenzbestie! (Hah!)

Clari: Wie kann sie es wagen!?

Cassy: Unglaublich.

Dass Bella mit Rabastan kommen würde, war ihr nur recht, er war ihr absolouter Lieblingsonkel. Auch mit der Wahl ihrer Tante war sie mehr als zufrieden, er war ihr Pate.

Clari: „Er“? Ihr Tante?

Cassy: Was hier alles ans Licht kommt...

Nachdem sie sich genug Gedanken gemacht hatte, schlief sie in ihrer grünen Samtbettwäsche ein.

Cassy: Anstatt einfach zu schreiben „schlief sie ein“....

Am nächsten Morgen beim Frühstück war Stella mehr als müde. Sie ließ sich aber trotzdem nichts anmerken. Blaise saß neben ihr und war nicht minder müde.

Übermorgen würde der Ball stattfinden und sie hatte noch so viel zu tun. Sie brauchte noch ein neues Kleid und bei ihr gehörten zu einem neuen Kleid auch noch neue Schuhe, neuer Schmuck und sogar neue Unterwäsche die perfekt zum Kleid passte.

Clari: Natürlich. Perfekt.

Heute würde sie mit Draco, Pansy und Blaise nach Hogsmeade gehen. Wie immer würden sie dabei nicht nur Materialien

Cassy: Materialien?

für den Ball kaufen gehen, sondern sich auch noch im Honigtopf oder der Nokturngasse umsehen.

Cassy: Seit wann ist die Nokturngasse in Hogsmeade? Hab ich was verpasst?

Clari: Autoren dürfen alles.

Nach dem Frühstück gingen sie dann auch schon los. Als Erstes gingen sie zu Besenknichts Sonntagsstaat, um sich passende Kleidung zu kaufen.

Cassy: Den Namen des Ladens kann man gar nicht mehr verarschen, der ist schon so bescheuert genug.

Clari: xD

Pansy hatte sich ein hellgrünes, billiges Kleid mit Spaghettiträgern gekauft was ihr, wie Stella meinte, überhaupt nicht stand. Draco, ihre Ballbegleitung, hingegen fand es wunderschön.

Clari: Hach, Draco ist ja so ein Idiot.

Sie selbst kaufte sich ein schwarzes, sehr teures

Cassy: Natürlich, schließlich ist sie ja auch sehr reich.

Kleid mit Neckholder auf dem kleine Diamanten und Smaragde glänzten, welches ihr über die Knie ging. Von diesem Kleid waren alle begeistert, nur Pansy war eifersüchtig, da sie nicht so viel Geld hatte.

Cassy: ...!

Draco und Blaise kauften sich den selben, teuren schwarzen Anzug. Dieser war nicht sehr herausstechend aber ziemlich elegant.

Clari: Man will es ja auch nicht übertreiben.

Stella fand, dass die Anzüge zu den beiden sehr gut passten.

Zum Juwelier kamen sie dann auch recht schnell.

Pansy bekam passend zu ihrem Kleid hässlichen Schmuck, den sie und Draco auch noch schön fanden.

Clari: Wir sind von Idioten umgeben!

Stella hingegen bekam von Blaise alles was sie wollte und sie wollte eine Kette mit Diamanten. Das dazu gehörende Armband inklusive Ring dazu bekam sie noch und Ohringe, die zum Rest perfekt harmonierten, da sie lang in mehreren dünnen Ketten herunterhingen und mit den Diamanten das Licht brachen.

Clari: Das arme Licht.

Cassy: Ich bin sprachlos von diesem Kapitel.

Danach gingen sie weiter, um Schuhe zu kaufen. Pansy kaufte auch hier passende Schuhe, die ihr Gesamtbild noch zusätzlich verschlechterten.

Clari: xD xD superguter Satz :D

Cassy: Aber Stellas Schuhe verbesserten ihr Gesamtbild natürlich noch... weil sie ja so wunderschön ist. Sie sähe sogar in Pansys Billig-Klamotten gut aus...

Stella kaufte sich schwarze High Heels mit, wie könnte es anders sein, Diamanten.

Cassy: Wie könnte es anders sein.

Clari: ...

Pansy war sprachlos, wie rücksichtslos sie mit ihrem Geld umging,

Clari: Also wirklich, Stella! Nimm doch mal ein bisschen mehr Rücksicht auf das Geld!

aber anscheinend konnte sich das schwarzhaarige Mädchen sich alles leisten, was sie wollte.

Clari: Weil sie perfekt ist.

"Wie viel Geld hast du denn noch?", fragte Pansy empört. "Ich habe so viel Geld wie ich haben möchte, das geht dich überhaupt nichts an. Ich kann ja nichts dafür, dass meine Familie reicher ist als deine.", fauchte Stella.

Clari: Ich dachte Todesser unter sich sind nett zueinander

Cassy: Das ist eine Todesserregel.

Damit die beiden sich nicht weiterstreiten würden, trennten sie sich.

Cassy: NEIN! Sie trennten sich... wieso...

Pansy ging mit Blaise und Stella mit Draco, da die erstgenannten nicht mit in die Nokturngasse wollten.

Clari: Die Erstgenannten also.

"Du willst wirklich mit Pansy zum Ball gehen? Ich meine, guck sie dir doch an, du könntest etwas besseres bekommen.", tadelte sie ihren Cousin. "Nur zu deiner Information, ich finde sie hübsch.

Clari: tststs *kopfschüttel*

Warum gehst du überhaupt mit Blaise, was hat der denn mit dir gemacht, dass du mit ihm zum Ball gehst?", stichelte Draco. "Nunja, versprichst du mir es keinem weiterzuerzählen?", sicherte sie sich ab.

Clari: So mit Sicherheitsgurt und allem drum und dran.

Cassy: Please fasten seatbelt.

"Werde ich schon nicht, also sag es mir schon.", drängte er.

Stella holte noch einmal tief Luft. Sie war sich wirklich nicht sicher, ob sie ihrem Cousin davon erzählen sollte. Was würde er nur von ihr denken? Obwohl...genau genommen war ihr das eigentlich vollkommen egal. Die Meinung von anderen interessierte sie noch nie.

Clari: Ach, wie gut, dass ihr das noch rechtzeitig eingefallen ist.

"Als ich ihm im Astronomieraum Nachhilfe gegeben habe, da habe ich sein dunkles Mal gesehen und kurz darauf habe ich auch schon mit ihm geschlafen.

Cassy: Solche Sachen erzähl ich meinem Cousin auch immer. Er ist drei.

Er ist ein Todesser...jetzt schon! Das ist Wahnsinn. Ich bewundere ihn so sehr.",

erklärte sie. "Du hast nicht ehrlich mit ihm geschlafen oder?", fragte der Blonde fassungslos. "Doch, aber falls du jetzt denken solltest, dass ich schwanger sein könnte,

Clari: Hä? Wer denkt sofort an sowas?

Cassy: Ich. Du nicht?

da brauchst du dir keine Sorgen zu machen.", erleichterte die Schwarzhaarige Draco.

Clari: Sie erleichtert ihn? Um seinen Geldbeutel?

"Ist er denn gut im Bett?", fragte Malfoy.

Cassy: Bahnt sich da etwa Slash an? ^^

Clari: Oh bitte bitte! Ich kann es an Malfoys Blick sehen!

"Wer weiß...", neckte sie ihn.

Clari: Du Luder!

Innerlich fragte sie sich kurz, warum ausgerechnet er das wissen wollte

Clari: *hrhr*

Cassy: Ja, das würde mich jetzt auch interessieren...

und lachte kurz. "Hey, was ist denn so witzig?", fragte Draco mit verwirrender Miene.

Clari: Mensch, Draco! Hör bitte auf uns zu verwirren!

"Ach, nur so!"

Cassy: Schon wieder ein Kapitel fertig! *erschöpft lächel *

Clari: Ich fands ganz reizend =) *noch ein paar Blümchen übers Kapitel streu*

So, jetzt ist es perfekt.

Kapitel 4: Kapitel 4

Cassy: Wieder mal ein ganz herrliches Kapitel. Danke für eure grandiosen Reviews.
Küsschen verteilt

Clari: *Kekse und ganz viel Liebe dazuleg* =)

KAPITEL 4

TRUE LOVE

"Bitte verrät es mir", flehte der Blonde.

Cassy: „Bitte, bitte sag mir ob mein bester Freund gut im Bett ist, damit ich... öhm.. naja, nur so aus Neugierde ^_^“

"Warum willst du das wissen? Es geht dich überhaupt nichts an was in meinem Sexualeben passiert und wen ich bevorzuge.

Cassy: Bevorzugen? Meint sie damit Blaise den Griechen oder wie?

Clari: Ob Blaise, Grieche, männlich, weiblich, menschlich etc.

Wie ist denn die kleine Parkinson so im Bett?", fragte sie zurück und grinste sicher.
"Ich weiß es nicht, ich habe noch nicht mit ihr geschlafen...", gab er zu.

Clari: tststs... Idiot.

Cassy: Lass ihn doch. Ich mag ihn viel lieber als Stella.

Clari: Das grenzt ja an Blasphemie!

"Das ist doch wohl nicht dein Ernst, du bist mit ihr schon so lange zusammen und du hast noch nicht einmal mit ihr geschlafen? Du Trottel.",

Cassy: Hey, sie ist deiner Meinung!

Clari: Ich kann mich richtig mit ihr identifizieren^^

meinte die Schwarzhaarige und konnte sich nun ein Lachen nicht mehr verkneifen.
"Wenn du mir nicht sagst, ob Zabini gut im Bett ist, dann werde ich es überall herum erzählen", drohte Draco.

Cassy: welch Schmach! Sie war mit einem anderen, reichen, gutaussehenden syltheriner (xD) Todesser im Bett! Schande über ihre Familie!

"Mein Gott...Ja er ist gut...sehr gut sogar.", gab sie zu. Stille trat ein. Eine peinliche Stille, die mehrere Minuten anhielt.

Clari: Cassy, so wie bei dir und deinem Cousin auch immer, oder?

Cassy: Ja, ich bin immer schwer schockiert von seinen sexuellen Eskapaden.

Nachdem Draco und Stella ein paar Bekannte in der Nokturngasse trafen, gingen sie auch wieder nach Hogwarts. Ihnen wurde zu langweilig.

Clari: Keine ausreichend ansprechende Unterhaltung für diese niveauvollen Kinder.

Stella ging ohne Umwege auf ihr Zimmer, packte ihr Gekauftes

Cassy: Irgendwie mag ich das. „Ihr Gekauftes.“

in ihren Schrank und versiegelte ihn mit Flüchen. Sie wollte nicht, dass jemand heimlich in ihren Sachen herumwühlt und so, wie sie die Slytherins kannte, würde sie ihnen Schnüffeln zutrauen.

Clari: Stella ist selber ein Slytherin.

Cassy: Aber weil sie hübsch ist tut sie ja so etwas nicht. Das machen nur die, die neidisch sind.

Lange ausruhen konnte sie sich nicht, denn da war auch noch der Unterricht.

Clari: Huch, wo kommt der denn auf mal her?

Cassy: Der hat sich die ganze Zeit im Schrank versteckt, geduldig darauf gewartet dass Stella ihr Gekauftes weggepackt hat, ist dann rausgesprungen und hat „ÜBERRASCHUNG!“ gebrüllt.

Also verbrachte sie den Rest des Tages im Unterricht, der wie immer ziemlich langweilig für sie war.

Clari: Natüüürlich. Perfekt, wie sie ist.

Am Abend hatte sie sich mit Blaise an der peitschenden Weide verabredet,

Cassy: Ich liebe Dates an um sich schlagenden Bäumen.

Clari: Wie romantisch.

wo er schon auf sie wartete. Sie waren mehr oder weniger freiwillig verabredet. Sie musste ihm mal wieder Nachhilfe geben, in Muggelkunde, ihr absolutes Hassfach. Ihre Eltern wollten unbedingt, dass ihre Tochter viel über ihre 'Feinde', den Muggeln wusste.

Clari: Autsch.

Cassy: Manche Dummheit tut richtig körperlich weh, oder?

Stella kam und wurde sofort mit einer Umarmung und einem zwar kurzen, aber

intensiven Kuss begrüßt. "Kannst du mir wieder so Nachhilfe geben wie letztes Mal im Astronomieraum?", stichelte er und sah sie mit einem zweideutigem Blick an.

Clari: Uuuh, du Luder!

Cassy: Er oder sie?

Clari: Er.

Cassy: Nur mal so... der will an der peitschenden Weide, direkt auf dem Schlossgelände, am helllichten Tag...

Dafür kassierte er einen leichten Schlag auf den Hinterkopf. "Leichte Schläge am Hinterkopf erhöhen das Denkvermögen.

Clari: Poh! Ich weiche ehrfürchtig zurück! *-*

Das kannst du vergessen.", gab die Schwarzhaarige zurück. Er sollte es nicht zu leicht mit ihr haben. Um ihn denken zu lassen, dass er sich noch immer Mühe geben musste, um sie für sich zu gewinnen.

Clari: Ja... was tut sie denn, um ihn denken zu lassen, dass er sich noch immer Mühe geben musste, um sie für sich zu gewinnen?

Cassy: Ihn schlagen.

Clari: ... mit einer Peitsche? =P

"Ich verstehe das nicht...wenn du mir einen Kuss gibst, dann könnte ich es besser verstehen.", meinte Blaise. Stella vergewisserte sich, dass keiner in der Nähe war. Sie tat was er wollte und gab ihm einen Kuss.

Clari: Bisschen Rape schadet auch nicht.

Cassy: Was ist Rape?

Clari: ... google es.

"Verstanden?", fragte Stella amüsiert. "Eigentlich schon.", sagte er unschuldig und freute sich innerlich wie ein kleines Kind über einen Lutscher.

Clari: Da haben wirs! Er würde sich über einen Lutscher freuen! Slaaaash!

Cassy: Du bist so unanständig. Ich glaube wir müssen das Rating erhöhen.

"Dann war's das mit Nachhilfe für heute...-", Stella sah Blaise aufstehen,

Cassy: Was für ein Nebensatz. Total wichtig für das weitere Geschehen.

"-...Hilfst du mir hoch?", fragte sie engelsgleich.

Clari: Die Satzzeichen verwirren mich.

Jetzt wo sie so sanft und zärtlich war, wusste er, dass er ihr auch jetzt noch die ganze Welt zu Füßen legen musste, denn sonst hatte er sich es verscherzt.

Clari: *unterm Stuhl, hinterm Regal und unter dem Bett such* Hallo? Logik? Bist du

hier irgendwo?

Cassy: Die sitzt neben dem Niveau im Schrank und heult.

Er entschloss sich, ihr helfen und kam ihr sehr nah.

Cassy: ...

Er legte seine Arme um sie und gab ihr einen Kuss auf ihren Scheitel. Wenn er mal darüber nachdachte, ist ihm nie aufgefallen, dass sie fast einen ganzen Kopf kleiner als er war. Auch wenn sie sich im Moment wie das unschuldigste Mädchen der Welt an ihn kuschelte, wusste er, auch wenn sie ihn heiraten würde, würde sie ihm nicht die Welt zu Füßen legen, so wie er es für sie tun würde.

Clari: Muss sie ja auch nicht, sie ist doch das Mädchen!

Cassy: Also echt!

Nein, dazu war sie zu stolz, sie sah zwar wie ein Engel aus, doch so sehr er sie auch liebte, aber er war sich nicht sicher, ob sie dasselbe für ihn empfand, als er für sie.

Clari: *Hände vors Gesicht schlag* gnaaak! DOCH so sehr er sie auch liebte, ABER er war sich nicht sicher, OB sie dasselbe für ihn empfand, ALS er für sie. *wimmer* Nimmt mich jemand in den Arm?

Cassy: *Clari tätschel* Alles wird gut, nur noch achtzehn Kapitel. Ich hoffe nur, dass sie nicht das Bedürfnis hat, weiter zu schreiben. Sie sollte sich ein Hobby suchen, was nicht so vielen Leuten wehtut.

"Ich liebe dich", flüsterte Stella,

Clari: Huch!

Cassy: Sie kann Lieben? Überraschungsmoment!

sodass er es gerade noch verstehen konnte. "Ich dich auch", erwiderte er. Mit einem Mal vergaß er all seine Sorgen, die er gerade eben noch hatte.

Clari: Und was ist mit denen, die er DAvor hatte?

Er schaute auf seine Uhr, es war 19:05 Uhr,

Cassy: Und 42 Sekunden...

er hatte ihren Stundenplan gesehen, und trotzdem wunderte es ihn, dass sie in seinen Armen einschlieft.

Clari: Im. Stehen.

Cassy: Autoren dürfen alles.

Er wollte sie nicht wecken, da er nicht wusste, wie es um ihre Laune stehen würde. Doch eines wusste er: Er musste sie wecken.

Clari: aarg, fiese Zwickmühle!

Doch wie weckte man einen aggressiven Sturkopf? Er strich ihr sanft durch die Haare und gab ihr einen Kuss auf ihre Stirn. Die Geküsste

Cassy: ...

kniff kurz die Augen zusammen und öffnete sie dann langsam. "Habe ich...-", sie gähnte, "...geschlafen?", fragte sie verschlafen. "Ja, aber nicht lange", antwortete Blaise.

Clari: Genau, circa 30 Sekunden!

Cassy: 31 $\frac{3}{4}$.

Er hatte es geschafft, sie wecken zu können, ohne ihre gute Laune zum Kippen zu bringen.

Cassy: Zum Kippen?

Clari: Wie kann man beim Schlafen guter Laune sein? Kann ein Todesser überhaupt gute Laune haben?

Dies machte ihn in moment ziemlich stolz.

Cassy: Irgendwie hab ich keine Lust, sie darauf aufmerksam zu machen, dass Rechtschreibung ein wichtiger Bestandteil der Deutschen Sprache ist.

Clari: Warum auch? Im Ernst.. würde es helfen?

"In zehn Minuten ist Abendbrot, ich gehe jetzt hin, willst du mit?", fragte er ruhig. "Nein, ich gehe auf mein Zimmer und mache Hausaufgaben.", entgegnete die Schwarzhaarige.

Clari: Psst, Cassy, mir fällt nichts ein! Der Handlungsverlauf ist zu dämlich.

Cassy: Psst, Clari: Nein, wirklich? Wäre mir gar nicht aufgefallen, hättest du es nicht gesagt...

So geschah es auch.

Cassy: *erschüttertes Schweigen*

Clari: *vor Schreck Hand vor den Mund halt* un.... glaublich.

Zabini ging zum Essen und die junge Lestrangle auf ihr Zimmer und machte Hausaufgaben, danach ging sie unverzüglich schlafen. Für diesen Tag hatte sie erstmal genug. Am nächsten Morgen, beim Frühstück, aß Stella nicht etwas, weil sie Hunger hatte, sondern viel mehr, weil ihr langweilig war. Sie würde heute den anstrengsten Tag haben, Donnerstag. Donnerstags hatte sie am meisten Unterricht und die Fächer waren auch nicht die Besten, obwohl es nach dem Mittagessen besser wurde, sie warf noch einen Blick auf ihren Stundenplan. //Oh man was für eine langweilige Scheiße...//
THURSDAY

Clari: ??

- 1.Muggelkunde
- 2.Verwandlung
- 3.Verteidigung gegen die dunklen Künste
- 4.Verteidigung gegen die dunklen Künste
- 5.Pflege magischer Geschöpfe
- 6.Pflege magischer Geschöpfe

Cassy: Mehr Fächer sind der Autorin nicht eingefallen...

LUNCH

Clari: ??

- 7.Alte Runen
 - 8.Zaubertränke
 - 9.Verwandlung
- FREETIME

Cassy: Ach doch, anscheinend schon.

Clari: ??

11:00pm Astronomie

Sie blickte misstrauisch auf das Wort 'FREETIME', das war eigentlich nur ein anderes Wort für 'HOMEWORK', fand Stella.

Clari: !?!?

Cassy: ...

Der Tag verging nur sehr langsam - nach Astronomie hatte sie es endlich geschafft. Morgen war der Ball, aber so weit in die Zukunft zu denken war ignorant.

Clari: xDxDxD Ja. Höchst ignorant. :D:D

Sie musste sich erstmal überlegen, was sie den ganzen Tag machen würde, denn Dumbledore beschloss, an diesem Tag den Unterricht ausfallen zu lassen, was Stella nicht gewohnt war. Möglicherweise würde sie sich mit Blaise in der Heulenden Hütte oder sonst einem Ort, an dem sie keiner so schnell entdeckte, treffen. Die Schwarzhaarige ging mit stolzer Ausstrahlung auf ihr Zimmer auf direktem Wege in ihr Bett.

Clari: Eehm... Also... Ich weiß nicht.

Cassy: Ich möchte gerade ein bisschen weinen.

Der nächste Tag war angebrochen, ein freier Tag, wenn man den Abend nicht bedachte. Aber auch am Abend würde es schön werden.

Dieser Ball war ausschließlich für den 5. und 6. Jahrgang, auch hatten alle anderen Jahrgänge Unterricht.

Cassy: Was für ein praktischer Zufall.

Was Bellatrix und Rabastan nur zu ihrer Begleitung sagen würden, ahnte sie nicht. Es war ihr auch egal, sie konnten nichts gegen ihn haben. Er war reich, hübsch, reinblütig und ein Todesser, somit waren alle Kriterien erfüllt.

Clari: Charakter oder Wertvorstellungen interessieren uns nicht. Nein.

Cassy: Ihgitt, du gehst doch nicht ernsthaft nach solchen.. Kriterien? Es geht einzig und allein um die äußeren Werte!

Sie ging in den Gemeinschaftsraum, wo Blaise auch schon auf sie zu kam. Er beugte sich zu ihrem Ohr herunter und flüsterte: "Wir können uns in der Heulenden Hütte treffen, ich habe sie versiegelt."

Cassy: Wo ist die Angst vor spukenden Geistern hin? Der Respekt vor den Untoten? Was ist aus der Jugend von heute nur geworden?

Kaum hatte er ausgesprochen, zog er sie auch schon an ihrer Hand mit sich. Stella riss sich von ihm los. "Ich habe dir doch gesagt: Nicht in der Öffentlichkeit.", flüsterte sie wutentbrannt. Also gingen sie getrennt in die Heulende Hütte.

Clari: Mit 2 Metern Abstand von einander laufen sie durch die Gänge ^^

Cassy: Wirkt ja auch gar nicht komisch.

Zabini machte es sich auf einem Sessel bequem, Stella hingegen stand und sah sich angewiedert die vermoderten Möbel an. "Wie kannst du dich auf so etwas draufsetzen?!", fragte sie empört. "Ich denke nicht so viel darüber nach wie du, das ist es.", erklärte er, als er sie an den Handgelenken packte und sie zu sich auf den Schoß zog. "Ich freue mich schon, dich heute Abend in deinem Kleid, den Schuhen und all dem ganzen Schmuck zu sehen.", meinte der junge Mann. "Vergiss meine Haare nicht,

Cassy: „...nimm sie mit! Lasst sie nicht alleine Zuhause, sie fürchten sich doch im Dunklen!“

die bleiben auch nicht so, wie sie jetzt sind, meine Mutter ist schließlich da, da muss ich auch ordentlich aussehen.", unterrichtete Stella ihn. "Mit wem kommt deine Mutter eigentlich? Ich meine...Rodolphus ist ja in Askaban.", fragte Blaise verwirrt. "Mit Rabastan.", antwortete die Schwarzhaarige knapp.

Clari: Also, sie ist immer entweder „Stella“ oder „die Schwarzhaarige“. Herbe kreativ.

Cassy: Oh ja.

Mittlerweile hatte sich Stella an die Möbel gewöhnt

Cassy: In den knapp zehn Minuten..

und lehnte sich entspannt bei ihrem Lover an.

Clari: Mr. Lover Lover, hmmm!

Cassy: Mir fällt gerade ein Lied ein, aber ich weiß nicht wie es heißt... Gab es nicht bei Dirty Dancing oder Grease...? Okay, diese Filme kennt die Kleine wahrscheinlich nicht, du darfst nicht vergessen dass sie dreizehn ist. ^^

Clari: *Cassys Monolog verfolgt* Hm, ja. Sehr interessant.

Dieser hatte seine Arme um ihre Taille geschlungen. Stundenlang saßen sie einfach nur so da.

Clari: Hooaah MAAN!

Cassy: Also, die Liebe der Zwei in allen Ehren, aber wird das nicht irgendwann langweilig?

Als es begann zu dämmern, gingen beide getrennt und zogen sich für den Ball um. Blaise und Draco standen unten und unterhielten sich über ihren Reichtum.

Clari: AAAAahahaha :D:D

Cassy: ... interessantes Gesprächsthema.

Pansy kam kurz vor Stella, Pansy hatte ihre glatten Haare in Locken verwandelt und hat sich grün geschminkt. Als Stella zu ihrem Ballpartner kam, war sie noch hübscher als sonst.

Clari: Das ist möglich?

Cassy: Die Autorin darf alles...

Ihre Haare hatte sie in eine elegante Hochsteckfrisur verwandelt,

Clari: Wuuh, jetzt folgt die ausführliche Beschreibung ihrer Schönheit! Wie ich mich freu!

Cassy: Lass mich raten, sie sieht umwerfend... „schön“ aus?

während ihre Augen schwarz glitzern geschminkt waren. Ihre Lippen glänzten in einem roséton, zum krönenden Schluss hatte sie, was Blaise erst jetzt auffiel, einige Strähnen ihrer Haare in ein sehr dunkles Grün verwandelt. Außerdem glitzerte ihr gesamtes Haar silbern.

Clari: schwarz-grün-silberne Haare. Punk.

Cassy: Silberne Haare? Geht sie als Oma?

Pansy guckte fasziniert zu Stella, nie hätte sie erwartet, dass man mit einfachem Glitzerhaarspray so eine schöne Frisur bekommen konnte, sie guckte neidisch zu Boden. //Ich komme mir so hässlich vor...//, dachte sie sich.

Cassy: Klar, weil niemand so schön ist wie Stella. Sie ist perfekt.

"Kann man von meinem Aussehen her mit mir tanzen, Zabini?", fragte sie geduldig.
"So könntest du überall hingehen,

Clari: Besonders in etwas andere Arrangements xD

Cassy: Clari, woran du gleich denkst..

aber wir sollten unsere Familien begrüßen, wollt ihr mit uns kommen Malfoy?", fragte er stolz. Ohne eine Antwort zu geben, gingen die drei Slytherins in Richtung Narcissa, Bellatrix, Dolohov und Rabastan, nebenbei standen dort auch die Eltern von Blaise. Pansy ging zu ihren Eltern, die am ganz anderen Ende der großen Halle standen.

Clari: Ganz weit weg von den coolen Kids.

"Wow, Stella du wirst immer schöner.", bewunderte Rabastan. "Da kann man glatt neidisch auf Blaise werden.", pflichtete Dolohov bei. "Jetzt ist aber Schluss, sie ist zwar total hübsch,

Cassy: ...

aber man sollte es wirklich nicht übertreiben.", brachte Narcissa die Männer zur Vernunft. "Und wer hat ihr diese Gene gegeben?", spielte Bellatrix auf sich an. "Mein Bruder natürlich.", scherzte Rabastan. "Könnt ihr mir vielleicht mal zuhören?", fragte Stella vorsichtig. Keiner bis auf ihre Tante beachtete sie. "Was ist denn?", fragte Cissy. "Ich wollte wissen, wie es meinem Vater und Lucius geht.", sagte sie etwas betrübt. "Den Umständen entsprechend gut, ich denke, sie sind bald wieder draußen.", tröstete sie ihre Nichte, was ihr sichtlich schwer fiel. Stella bedankte sich herzlichst bei ihrer Tante. Als Blaise sie auf die Tanzfläche zog, war er nicht darauf vorbereitet, dass sie so gut tanzte.

Clari: :- langsam wird's mir echt zuviel.

Cassy: Jetzt erst?

Für Stella war es selbstverständlich, das gehörte zu ihrer Erziehung.

Stella die eben noch viel Spaß hatte, erblickte den Auror, der ihre Mutter und auch ihren Vater inklusive Lucius nach Askaban inhaftierte und bekam einen Gefühlszusammenbruch.

Clari: 1. Und das wird auch mal eben in einem Nebensatz erwähnt.

2. ihr Vater und Lucius sind schon in Askaban?

3. er inhaftiert sie nach Askaban?

4. Was zur Hölle ist ein GEFÜHLSzusammenbruch?

Cassy: Das frage ich mich auch..

"Wir müssen sofort raus!", befahl Stella ihrer Ballbegleitung. "Was...warum?", fragte dieser überrascht. "Bitte!", flehte sie mit vor Tränen glänzenden Augen. Da war Blaise klar, dass sie wirklich hier weg musste, er kannte den Grund zwar nicht, ging aber so

schnell wie möglich mit ihr raus.

Clari: Cassy! Wie kann man so schlecht schreiben?

Cassy: Clari! Ich weiß es nicht!

An der Peitschenden Weide brach sie sofort in Tränen aus, was ihr Make-up aber standhielt.

Clari: Natüüüüüürlich!

Cassy: Lass mich raten: Die Tränen glänzten wie silberne Perlen im Mondlicht und unterstrichen ihre Schönheit nur noch...

"Was ist? Warum weinst du denn jetzt?", fragte er besorgt. Das weinende Mädchen versuchte sich zu beruhigen: "Da war dieser Auror...er...er hat meinen Vater jetzt schon zw...zwei mal nach Askaban gebracht, meine Mutter einmal.

Clari: Achsooho! Für alle, die das (so wie ich) nicht verstanden haben. Sie sieht einfach nur diesen bösen bösen Auror, der früher mal ihre Eltern hinter Gitter gebracht HATTE. Der hat grad gar nichts gemacht, er ist einfach da. Klar, oder?

Er..er hat es auf sie abgesehen...es war im...immer dieser eine Auror...-", weiter kam sie nicht, da sie ihre Tränen daran hinderten.

Tränen: Stop! Bis hierhin und nicht weiter, junges Fräulein!

Cassy: Jetzt kommen sogar sprechende Tränen...

Er nahm sie in seine Arme und versuchte sie vergebens zu beruhigen. Nun kamen auch Narcissa und Rabastan, da sie gemerkt hatten, dass sie rausgerannt waren. Stella, die ihre über Jahre angestauten Gefühle nie zeigen durfte, ließ ihren ganzen Gefühlen nun freien Lauf. Auch Blaise bemerkte die beiden vorerst nicht, da er sie die ganze Zeit versuchte zu trösten, was aber nicht klappen wollte. "Was hat sie?!", wollte Narcissa wissen, während sie tröstend über den Rücken ihrer Nichte streichte.

Cassy: Strich. Strich!

"Sie sagte, sie hätte den Auror gesehen, der ihre Eltern und ihren nach Askaban gebracht hat. Ich denke aber, dass das nicht alles war.", erklärte der junge Zabini. "Stella, sag mir, was ist mit dir los. Warum weinst du so?", fragte nun Rabastan besorgt.

Clari: Wieso palavert sie immer davon ihre Maske zu bewahren, wenn doch alle so lieb und nett zu ihr sind?

Cassy: Es geht einzig und allein um die Ehre.

"Es...es ist einfach alles, die ganzen Jahre über...ihr dachtet doch...doch wirklich nicht...dass ich in...in meinem Leben nie...nie Probleme hatte, nur weil ich nicht geweint habe! Ihr müsstet das doch auch kennen...immer...wirklich immer musste ich selbst sehen, wie ich klar komme und jetzt ist mein Vater weg, mein Onkel kommt

noch dazu. Dass man in meinem Alter Probleme hat, ist hier wohl jedem klar...ich komme damit nicht mehr klar, dieses...dieses ständige Verstecken meiner Gefühle. Wenn ihr das alle könnt, na fein...ich kann es nicht mehr, mir wird das alles zu viel.", schrie sie unter Tränen. Das war für Narcissa wie ein Schlag ins Gesicht - ja, sie erinnerte sich, in Stellas Alter saß auch sie hier und weinte sich die Augen aus dem Kopf. Damals wurde sie von Lucius getröstet. Rabastan hatte mit solchen Sachen keine Erfahrung, ihm war von Grund aus vieles egal.

Clari: :D Oh bitte :D

"Ich verstehe dich Stella, auch ich saß mal hier und habe geweint, aus etwa denselben Gründen wie du.", sagte Narcissa einfühlsam. Stella hatte sich mittlerweile etwas überlegt: Rache. "Ich werde meine Eltern rächen.", sagte Stella, die mit einem Wink ihres Zauberstabes wieder genauso aussah wie zuvor.

Clari: Ich dachte ihr Make-Up war stark genug um standzuhalten?

Cassy: Die Tränenspuren, die stumme Zeugen ihrer Tränen waren, mussten unauffällig verschwinden...

Man hätte denken können sie hätte nie geweint, so wie sie jetzt wieder aussah, Rabastan hielt sie am Handgelenk fest. "Was hast du vor?", fragte er leicht drohend. "Ich werde meine Eltern rächen, ich werde den Auror töten!", entgegnete sie selbstsicher.

Clari: Uh, soviel Action hält mein reines Herz nicht aus!

Cassy: Jetzt wird's spannend!

"Überleg mal, wenn dieser Auror Bella und Rodolphus nach Askaban bringen konnte, denkst du, er wird sich dann so einfach töten lassen?", stellte ihr Onkel fest. "Natürlich wird das nicht leicht, aber das bin ich ihnen schuldig. So etwas macht man nicht mit der Familie Lestrage.", erklärte Stella es ihm. "Stella hast du schon vergessen, du müsstest den Auror erstmal aus der Schule hinausbekommen, Dumbledore hat einen Schutzzauber auf die Schule gelegt.", brachte Blaise ein, der sich die ganze Zeit über zurückhielt. "Die hat der doch nur errichtet, damit man sie brechen kann.", wick Stella aus.

Clari: Jaaa, Schätzelein! Mach dich auf und brich Dumbledores Zauber!

Cassy: Oder sie zaubert, wie ich schon vorgeschlagen hab, einfach seine Klamotten weg, dann kriegt er Angst und rennt aus der Schule und dann tötet sie ihn. Perfekter Plan!

Stella ging allmählich auf das Schloss zu, doch bevor sie ankommen konnte, stellte sich ihr Blaise in den Weg. "Hör mal Süße, denkst du es würde deinen Eltern gefallen? Ich glaube, sie würden sich viel lieber selbst rächen. Was würde es dir jetzt bringen? Töte ihn doch erst, wenn du Todesserin bist, dann wird der Lord dich belohnen, aber so bekommst du höchstensfalls ein kleines Lob von ihm.

Clari: Ist logisch, oder?

Cassy: Ich dachte, die Logik sitzt neben dem Niv- ach, egal. Ja, ist logisch.

Warte noch bis du ihn tötetest. Wenn du uns beweisen willst, dass du dich nicht davor scheust jemanden zu töten, wir wissen dass du dich es traust also warte einfach noch ein Jahr.", hielt er ihr eine Rede. Stella war beeindruckt, er hatte es geschafft sie von etwas abzuhalten. Das schafften nur Wenige, genauer gesagt, nur ihre Eltern, der Lord und Blaise. Gelegentlich schafften es auch Rabastan, Narcissa und Lucius, aber das war schon etwas seltener.

Clari: Sind ja gar nicht sooo viele. Starkes Mädchen.

"Du hast Recht, du hast irgendwie immer Recht, du schaffst es immer wieder, dass ich mich schuldig und schlecht fühle. Was bist du nur für ein Partner.", sagte sie mit einem warmen Lächeln im Gesicht. Er hob mit seinem Zeige- und Mittelfinger ihr Kinn an und begann sie zu küssen, diesmal blieb sie ganz widerstandslos und gewährte seiner Zunge sofort Einlass.

Clari: oooaaah! Wie ich diesen Ausdruck hasse! In welcher verdammten FF kommt er nicht vor??

Cassy: In meiner. Ich hasse den Ausdruck nämlich auch.

"Ach Gott ist das süß. Meine kleine Nichte wird groß", sagte Rabastan. "Was heißt hier deine Nichte, es ist auch meine Nichte. Ich bin nur froh, dass sie sich nicht so quer stellt wie Sirius und Andromeda.", kam es von der Blondin zurück. "Sie ist eine Lestranger, das war doch zu erwarten", stichelte er. "Ach du bist blöd", sagte sie gespielt beleidigt.

Clari: Hä?

Cassy: Ich pflichte Clari bei. Hä?

Blaise und Stella gingen Händchen haltend zurück in die große Halle, wo sie erstaunte Blicke von Bella und Dolohov ernteten. Stella ging geradewegs mit erhobenen Hauptes zu ihnen, Blaise hingegen holte für Stella etwas zu trinken. "Haben wir etwas verpasst?", fragte Bellatrix erstaunt. "Wenn du meinst, dass ich gerade davon abgehalten wurde, jemanden umzubringen, dann habt ihr etwas verpasst. Oder dass ich meine Beziehung zu Blaise nicht mehr geheimhalten will. Ansonsten habt ihr nichts verpasst, wenn man mal außer Acht lässt, dass ich gerade einen Gefühlsausbruch hatte und mit Blaise rumgeknutscht habe.", antwortete Stella amüsiert und ohne sich zu schämen.

Clari: Hach, wie witzig!

Cassy: Ich schäm mich auch immer ganz arg, wenn ich mit jemandem rumgeknutscht habe.

"Wen wolltest du den töten?", fragte Dolohov. "Den Auror, der meine Eltern nach Askaban brachte.", sagte Stella emotionslos. "Ach das mit dem Töten ist doch scheißegal. Was war das mit Zabini?", fragte Bella empört.

Clari: OOC! OOC! xD wie geil

Cassy: Nein, wirklich?! Wär mich gar nicht aufgefallen *augenroll*

"Mein Gott ich bin seit ein paar Tagen mit ihm zusammen. Seit ich ihm einmal Nachhilfe gegeben habe...Naja das konnte man zum Ende hin wohl kaum noch Nachhilfe nennen.", erklärte die junge Slytherin mit einem dreckigem Grinsen im Gesicht, als sich alles nocheinmal vor ihrem inneren Auge abspielte. Dolohov fing an zu lachen, Bellatrix hingegen fragte sie weiter aus: "Warum hast du es so weit kommen lassen?" "Nunja, er zeigte mir sein dunkles Mal, dann erzählte er mir alles wie es war als er es bekam...tja und dann haben wir es auch schon miteinander auf dem Tisch getrieben.", antwortete sie lächelnd.

Clari: So erzähl ich das meiner Mum auch immer.

Cassy: Vor allem, wenn noch Freunde dabei sind, alle mitten auf einem Ball sind, du ich will gar nicht erst weiter machen...

"Mein Gott, wenn Dolohov dir sein dunkles Mal zeigt, springst du mit ihm ja auch nicht in die Kiste.", meinte die Todesserin.

Cassy: Stella? Bestimmt.

"Dolohov ist auch anders, er...-", sie wurde unterbrochen, "Euch ist schon klar, dass ich neben euch stehe.", machte er auf sich aufmerksam "-...naja, jedenfalls ich weiß nicht. Er war so zärtlich

Cassy: .. und Todesser..

und er sah, was sage ich da, er sieht noch immer so gut aus. Was wollt ihr eigentlich? Er ist reinblütig, nett, hübsch, reich und ein Todesser. Mehr könnt ihr euch doch gar nicht wünschen. Außerdem ist es reizvoller Sex an Orten zu machen, an denen es sich nicht gehört.", klärte sie die beiden auf.

Clari: Aarrrg! *Hände auf die Ohren drück* Sowas will ich nicht hören!

Cassy: Die Autorin ist dreizehn. DREIZEHN!

Bella wusste was ihre Tochter meinte, diese Gefahr reizte sie auch immer. Diese Gefahr erwischt zu werden, das war wie Drogen.

Clari: Ja. Genau die Wirkung haben Drogen.

Plötzlich hörte man ein lautes Klirren...doch woher kam es?!

Clari: Aaaaah*vom Stuhl fall* was für ein böser Cliff!

Cassy: Ich halt die Anspannung nicht aus! Was ist bloß passiert? *verzweifelt die Haare rauf*

Kapitel 5: Kapitel 5

Clari: So, ihr Lieben! Haltet euch fest (oder bindet euch irgendwo fest, wahrscheinlich werdet ihr das eine oder andere Mal die Hände über dem Kopf zusammenschlagen müssen^^) und fallt mir nicht alle vom Stuhl, bitte. Das tut doch weh.

Cassy: Ganz meine Meinung. Das ist übrigens eines meiner Lieblingskapitel.

KAPITEL 5

AZKABAN

(Es folgt ein kurzer ICQ-Ausschnitt über den Kapiteltitel)

Cassy [14:38 Uhr]:

guck mal bitte nach wie kapitel 5 eig. heißt.

Clara [14:38 Uhr]:

:-D

Clara [14:38 Uhr]:

Azkaban

Clara [14:38 Uhr]:

das gefängnis für atzen

Cassy [14:39 Uhr]:

... hä?

Clara [14:39 Uhr]:

atzkaban

Clara [14:39 Uhr]:

wenn mans deutsch auspricht

Clara [14:39 Uhr]:

askaban

Clara [14:39 Uhr]:

azkaban

Cassy [14:39 Uhr]:

Haha... -.-

Cassy [14:39 Uhr]:

Clari, du Witzkanone!

(Ausschnitt Ende, Kapitel Anfang:)

Die Blicke richteten sich auf den Auror Alastor Moody, der gerade durchs Fenster kam.

Cassy: Er kam durchs Fenster. Okay. Ich geh immer durch die Tür.

Clari: Rebell.

Er lief geradewegs auf Bellatrix zu, doch Stella stellte sich schützend vor ihre Mutter. "Lasen sie mich durch, ich muss Mrs. Lestrange nach Askaban bringen.", sagte der Auror aufgebracht.

Clari: Hätte man das als Todesser nicht auch irgendwie vorhersehen können?

Cassy: Und steht da echt „Lasen sie mich durch“? So wie lesen?

Clari: Vielleicht wurde auch das „R“ vergessen, und es heißt „Lasern Sie mich durch“, so wie mit diesen verrückten Erfindungen bei James Bond!

Cassy: Stirb an einem andern Tag? Die another day? Da-dadam-da... A-nother-day-yes-and-no... another-

Clari: Halt die Klappe.

Cassy: Hmpf.

"Das können sie nicht machen! Nehmen sie mich mit, aber nicht meine Mutter!", schrie das Mädchen verzweifelt. "Wenn du dir einen guten Grund einfallen lässt, ich meine irgendetwas, das beweist, dass du nach Askaban gehörst, verschone ich sie . Dann nehme ich dich mit.", meinte der Mann. Stella überlegte kurz.

Cassy: Ich fass es nicht. Ohne Worte.

Clari: Klar, warum sollte er auch nicht einfach beide Todesser mitnehmen?

Cassy: Weil das ja mal voll gegen die Logik der Story gehen würde?!

"Ich habe Granger, das Schlammblood, gefoltert! Ich habe Muggel getötet!", gab Stella zur Antwort. "Okay, du hast mich überzeugt und weil du so klein und süß bist, darfst du dir auch noch etwas für Askaban wünschen.", erlaubte Alastor ihr.

Cassy: WEIL DU SO KLEIN UND SÜß BIST?! Okay. Ruhig, Cassy. Ganz ruhig.

Clari: Vielleicht steht Alastor auf kleine süße Mädchen?

Cassy: Jetzt hast du Bilder in meinen Kopf getan, die da nie, nie wieder rausgehen.

"Ich möchte mit Rodolphus Lestrange und Lucius Malfoy in eine Zelle.", wünschte diese. "Den Wunsch werde ich dir erfüllen. Verabschiede dich jetzt, wir essen zeitig.", entgegnete der Ältere.

Cassy: ...

Clari: „Okay, du darfst mit den beiden in eine Zelle (wie romantisch) und ich lass deine Mum hier und alles, aber BITTE! Können wir jetzt endlich essen? Ich habe Hunger.“

Als Erstes ging die Slytherin zu Bellatrix und umarmte sie. Bei Narcissa, Rabastan und Dolohov verlief es nicht anders. Bei Blaise ließ sie sich etwas mehr Zeit. "Vergiss nicht, dass ich dich liebe", flüsterte sie ihm sanft ins Ohr. Er antwortete ihr mit einem kurzen Kuss auf ihre Lippen und sagte leise: "Niemals."

Cassy: Waah! Der Kitsch, er, er- er will mich fressen!

Der Auror legte Stella Handschellen an.

Cassy: Komisch, ich hab noch die davon gehört, das Auroren Todessern Handschellen

anlegen... So eine Muggelerfindung..

Clari: ...vor allen Dingen... Handschellen! Wofür hat er einen Zauberstab?

Denen, die sie so sehr liebte, warf sie noch einen letzten Blick zu. In diesem Blick lag so viel Verzweiflung und Trauer, dass selbst Bella den Tränen sehr nahe war.

Cassy: *OOO Fahne wie wild schwenk*

Clari: *mit OOC Pom Poms nebenher tanz*

In Askaban angekommen, wurde das Mädchen grob in die Zelle, mit den ihren gewünschten Mitgefangenen geworfen. Rodolphus und Lucius schauten sie verwundert an. Die Schülerin ging, mit gesenktem Kopf, zu ihren Verwandten.

Clari: Wie groß ist so eine Zelle wohl?

"Was machst du denn hier?", fragte Rodolphus völlig entgeistert. "Sie wollten Mum nach Askaban bringen, aber ich konnte den Auror davon überzeugen, mich zu nehmen.",

Clari: Und Bellatrix geht nach der Party wieder seelenruhig nach Hause. Genauso wie Alastor.

Cassy: Nachdem er gemütlich gegessen hat.

antwortete sie knapp."Warum hast du das getan?", löcherte ihr Onkel weiter

"Ich wollte einfach nicht, dass es wieder so wie früher wird. Als ich davon erfuhr, dass ihr beide hier seid, ist für mich eine Welt zusammengebrochen. Wisst ihr, es wiederholt sich alles.",

Clari: Es ist ein ewiger Kreislauf! Wir können nicht entkommen!! Aaaah!

begründete die junge Dame.

Cassy: Eine Dame. Stella. Die Blaise die Hand gebrochen hat, als er sie angefasst hat? Okay.

Als Lucius darüber nachdachte, bemerkte er, wie sie sich damals zurückzog.

Clari: Können wir hier bitte bitte eine andere Zeit nehmen? Wie wär's mit: „bemerkte er, wie sie sich damals zurückgezogen hatte“?

Als ihre Eltern gefangen waren, lebte sie zusammen mit ihnen im Malfoy Manor. Eines Nachts, vernahm er ein Schluchzen aus ihrem Zimmer. Sie hatte sich vermutlich jede Nacht in den Schlaf geweint. Stella hatte ihre geschwollenen, roten Augen immer mit ihrem Asthma begründet.

Cassy: ...

Clari: Aber aber... wie kann jemand so perfektes Asthma haben?

Cassy: Sie hat ja nur so GETAN als ob.

Clari: Ah. Achso.

Stella verbrachte nun schon mehrere Wochen im Zaubereigefängnis. Eines Tages kam der Auror, der sie auch hierher gebracht hatte, um sie zu holen.

Die Schwarzhaarige ahnte nicht, dass sie zu ihrem Großcousin, Sirius Black, und ihrer Cousine, Nymphadora Tonks, gebracht wurde. Sie bekam ihren Zauberstab wieder und apparierte zusammen mit Mad-Eye zum Grimmaulplace No.12. Dort wurde sie an den Esstisch gezerrt und direkt gegenüber von Sirius gesetzt.

Clari: *vor Verwirrung den Kopf schüttel* Wie... also... Wann... also... warum?
Cassy *schweigt dazu diplomatisch*

"Was willst du?", fragte Stella wütend. "Ich wollte dich nur zur Vernunft bringen. Hör dich endlich auf mit deinem Wahn nach reinem Blut. Es gibt weder reines noch verschmutztes Blut, wir sind alle gleich!", antwortete der ehemalige Gryffindor. "Hör DU doch endlich auf, mich zu belästigen, ich bin stolz auf mich und meine Familie und das nicht grundlos!", entgegnete die Slytherin.

"Willst du nicht frei sein? Willst du nicht mit diesem Versteckspiel mit deinen Gefühlen beenden? Willst du nicht heraus aus deinem goldenen Käfig?", kam nun auch Tonks hinzu. "Ich bin glücklich so wie es ist! Natürlich ist es nicht leicht, doch das Leben ist nicht dazu geschaffen leicht zu sein. Ich werde mich nicht, so wie ihr, für den leichtesten Weg entscheiden. Denkt ihr Todesser können nicht glücklich sein, geschweige denn lieben?", endete Stella.

Cassy: Ja, das denken wir.

Sirius und Tonks redeten stundenlang auf sie ein, doch sie änderte ihre Meinung nicht. (Sturkopf xD)

"Ihr beschissenen Lestranges seid dann doch eben alle gleich!", beschwerte sich der Animagus.

Clari: Wuuaaaaah, weiß Stella etwas, dass Sirius ein Animagus ist? Das wäre fatal!

"Sage nie wieder etwas gegen den Namen Lestrangle, oder es wird dir leid tun!", drohte die Schwarzhaarige.

"Willst du denn nichts Besonderes sein?", versuchte es der Black erneut. "Auf die Art, die ihr meint, will ich nichts Besonderes sein. Ich hasse euch alle Beide!", schrie Stella.

Clari: Mimimiii

Cassy: Ich weiß zwar nicht, was du damit meinst, aber es ist lustig. Minimiii!

Die Slytherin ging in einen Raum, doch was sie dort sah, verschlug ihr die Sprache. Sie stand vor dem Stammbaum der Blacks, ihr Blick fiel auf den Namen 'Bellatrix Black'. Sie sah ihr so ähnlich.

Cassy: Der Name sah ihr ähnlich?

Clari: Vielleicht sieht der Wandteppich ihr so ähnlich?

Cassy: Flach und alt?

Clari: Vergilbt und dreckig?

Man hätte unter Umständen auch den Namen ihrer Mutter gegen den ihren austauschen können.

"Bewunderst du gerade meine gestörte Cousine?", fragte Sirius, der gerade im Türrahmen stand. "Sie ist nicht gestört, sie ist bewundernswert!", widersprach die 15-jährige. Er blieb überraschend ruhig.

"Hast du in deinem Leben eigentlich schon einmal geweint?", fragte der Mann nachdenklich. "Ja habe ich und dafür schäme ich mich heute. Aber lass dir eines sagen: Wenn ich weine, dann gibt es wirklich einen handfesten Grund dazu.", antwortete die Gefragte.

Der Animagus wusste eigentlich viel über Bellatrix, doch Manches wollte er von dem Mädchen höchst persönlich erfahren.

Cassy: sagte der Animagus. Sagte die Gefragte. Widersprach die 15-jährige.

Clari: Wenigstens gibt es ein wenig Abwechslung!

"Falls du dich irgendwann einmal anders entscheiden willst, steht dieses Haus immer für dich offen.", bot er ihr an. Daraufhin schüttelte Stella nur desinteressiert den Kopf. Noch immer war sie fasziniert vom Stammbaum der Familie Black. Insgeheim wünschte sie sich nichts sehnlicher, als auch auf diesem Wandteppich verewigt zu sein.

Doch wer hätte den Stammbaum denn auch weiterführen können?

Ihr war klar, dass der Grimmauldplace No.12 das Hauptquartier des Ordesn des Phönix war. Das war es also, jahrhunderte lang machten sich ihre Vorfahren die größten Mühen, nur damit ein stinkender Hund namens Sirius

Cassy: Sie weiß es also! Aber woher?!

alles zu nichte machte.

Cassy: Mir fällt gerade ein: Warum bringen die Trottel diese Tusse denn ins Hauptquartier vom Orden? Wow, echt superschlau.

Clari: Und und... sie WISSEN, dass Sirius ein Animagus ist? Das gibt der Story eine ganz neue Wendung!

Cassy: Überraschende Plotwendung Nr...?!

"Willst du ihn nicht weiterführen?", fragte Stella emotionslos. "Warum sollte ich?", erwiderte

Cassy: Und wieder und wieder und wieder...

der Mann. "Deine, und somit auch meine, Familie hat sich so viel Mühe gegeben, nur damit es wegen dir nicht weitergeführt wird?", sprach die Slytherin entsetzt.

Clari: Ja, Sirius ist ja auch die letzte Möglichkeit dafür. Ist ne sehr kleine Familie, wie wir wissen.

Sirius ließ es sich durch den Kopf gehen.

"Ich glaube ich sollte wieder nach Askaban.", wechselte sie gekonnt das Thema.

Clari: GEKONNT!

Cassy: Sie hat's halt drauf!

So geschah es auch, Stella verbrachte etliche Wochen im Zaubereigefängnis.

In drei Tagen würde nun schon Weihnachten sein, der Gedanke, nicht so prunkvoll feiern zu können, wie eh und je, machte sie traurig.

"Was glaubst du, macht Mum wohl gerade?", fragte die Schülerin ihren Vater. "Ich weiß es nicht. Glücklich wird sie sicherlich nicht sein.", antwortete Rodolphus, "Was ist mit dem jungen Zabini? Vermisst du ihn nicht auch?" "Woher weißt du das?", entgegnete sie fassungslos.

"Stella, deine Gedanken haben ja nur darum gebettelt, von jemandem wie mir gelesen zu werden.", kam es zurück.

Cassy: Ohne Zauberstab?!

Clari: Ich würd ja sagen, dass er so skilled ist, dass er das kann, aber... das kann ja nicht mal Voldemort. Dumm gelaufen.

Cassy: Skilled?

Clari: www.gidf.de !

Cassy: ...

"Du hast ja Recht. Ich vermisse ihn sehr...weißt du, früher dachte ich, so starke Liebe zu empfinden, wäre nur ein Hirngespinnst aus den Köpfen zahlreicher Autoren, bis ich mit Blaise zusammen kam.

Clari: Unser jetziger Stand ist, dass sie ihn liebt, weil er Todesser ist! Bisschen platt, oder?

Cassy: Das ist Grund genug!

Du vermisst Mum wohl auch, sogar noch mehr als ich, denke ich mal. Vergiss nie, der Lord holt uns hier irgendwie heraus, außerdem habe ich etwas mitgeschmuggelt.", sagte sie und zeigte den beiden Männern mit strahlenden Augen ihren Zauberstab.

Cassy: Klar. An den ganzen Auroren vorbei. Die gucken ja auch gar nicht, ob sie den Zauberstab dabei hat.

Clari: Perfektes, kleines Mädchen. *seufz*

"Wie lange hast du ihn schon bei dir?", brachte Lucius seinen Anteil im Gespräch.

Clari: Daaanke, Lucius, für deinen Beitrag =)

"Seit ein paar Wochen,

Clari: Würde mich ja ärgern, wenn ich so ein gefangener Todesser wäre und die Schnepfe neben mir hat die ganze Zeit ihren Zauberstab dabei...

Cassy: Timing, Love, Timing ist alles!

doch ich dachte, es wäre klüger zu warten, bis wir in eine andere Zelle kommen würden. mein Plan ist aufgegangen, hier laufen so gut wie nie Auroren entlang, also können wir ausbrechen.", prahlte das Mädchen.

Clari: Ge-ni-aaaler Plan!

"Okay wir müssen ersteinmal die ganzen Barrieren entfernen.", meinte Rodolphus, doch seine Tochter war ihm schon einen Schritt voraus und sprengte die Mauer mit einem gedachten 'Bombarda Maxima'.

Cassy: Hey, das hat sie aus HP- Der Gefangene von Askaban..!

Clari: Ach was, den gibt's wirklich?

Cassy: Jaa! Im Film befreit Hermine damit Sirius.

Die drei konnten apparieren. Dies taten sie auch gleich und landeten im Malfoy Manor, wo schon alles weihnachtlich dekoriert worden war.

Was sie nicht wussten war, dass sich heute alle befreundeten Todesser zum Pokerabend trafen.

Cassy: ... Das ist echt zu bescheuert, um parodiert zu werden.

Clari: Das IST bestimmt schon eine Parodie.

Cassy: Das denke ich auch schon seit ein paar Kapiteln.

"Voilà, wir sind wieder da! Hat man uns vermisst?", trällerte Rodolphus überglücklich.

Cassy: Wie kann man so etwas schreiben? Ein Todesser, ein MANN, trällert?!

Clari: *tiriliii*

Cassy: Das machst du schon dauernd, wenn wir chatten. Das ist grässlich. Hör auf damit

Clari: *triliii*

Cassy: -.-°

Bellatrix konnte sich nicht mehr beherrschen und fiel ihrem Mann, wie auch ihre Schwester es bei Lucius tat, um den Hals.

Blaise war noch immer wie gelähmt. Stella sah noch immer wunderschön aus,

Cassy: Natürlich.

Clari: arrrgh!

doch trotzdem schmerzte es ihn, sie so übersät mit Wunden und Blutergüssen zu sehen. Er erinnerte sich an den Brief, den sie ihm geschrieben hatte. Die Schrift war dunkelrot gewesen, sie musste mit ihrem Blut geschrieben haben.

Cassy: Voll die neue Idee.

Clari: Voll die radikale Idee! Dürfen die Insassen von Askaban Briefe schreiben?

Nun ging auch er zu seiner Geliebten und drohte sie mit seiner Umarmung zu erdrücken.

Cassy: Sie hat ja erst ein paar Blutergüsse, und Wunden und so weiter... drück sie noch ein bisschen, damit es richtig schön wehtut!

Die 15-jährige hatte auch hier, im Malfoy Manor, ein eigenes Zimmer mit edelsten und teuersten Möbeln.

Cassy: Wie könnte es anders sein?

Auch an Kleidung hatte sie hier mehr als genug.

Clari: Auch das überrascht mich nicht...

"Ich gehe auf mein Zimmer!", warf sie in die Runde und verschwand daraufhin mit Blaise in ihr Zimmer.

Clari: Jaaa, sie ist auch gerade erst aus einer wochenlangen Gefangenschaft im gefürchteten Zaubergefängnis entkommen! Da würde ich aber auch meine Ruhe haben wollen!

Die Schwarzhaarige ging in ihr Bad, während ihr Freund den Inhalt ihres Schrankes studierte. Nachdem die junge Frau geduscht hatte, kam sie in Slip und BH wieder in ihr Zimmer. Erst jetzt bemerkte Stella, dass ihre Unterwäsche mit Spitze versehen war.

Cassy:!!!!

"Wie sehr habe ich mich nach diesem Anblick gesehnt!", schwärmte der Todesser. "Nur schade, dass ich mich jetzt, wohl oder über, anziehen werde.", meinte die leicht Bekleidete.

Clari: Die leicht Bekleidete.

Cassy *räusper*

Sie zog einen warmen Jogginganzug aus Nickistoff an. Er war grün und umschmeichelte ihren wohlgeformten Körper.

Cassy: *headdesk*

Sie begab sich zu ihrem Schminktisch und kämmte sich die Haare, was sich als ziemlich schwer zu bekennen gab, da sie seit ihrer Ankunft in Askaban sich nicht einmal hatte die Haare kämmen können.

Clari: Frechheit!

Cassy: *liebt Sternchen*

Eine halbe Stunde später, lag das Mädchen auch schon wieder in Unterwäsche auf ihrem Freund und knutschte wild mit ihm herum, doch auf einmal ging die Tür auf. Rodolphus stand in der Tür und schaute erschrocken. Er wusste zwar, dass seine Tochter ein erfülltes Sexualleben

Cassy: ... Ich kann nicht mehr. Kann bitte, bitte jemand da hin gehen und Stella erwürgen, bzw. Bella, Alastor, Blaise, Rodolphus, den Russen und was weiß ich.

hatte, doch es schockte ihn trotzdem.

Wir sprechen uns noch, Zabini.", sagte der Vater emotionslos. "Ja, ich komme sofort.", antwortete der Halbnapke.

Clari: der Halbnapke. Mit der Methode ist sie aber auf eine Goldgrube gestoßen.

Rodolphus verschwand aus dem Zimmer. Stella schwang

Cassy: SCHWANG!!!

elegant

Cassy: What else?

ihren Zauberstab und somit waren die beiden Verliebten schon wieder angezogen.

Blaise ging, nach einem Abschiedskuss, zu ihrem Vater. Da beide schon viele Aufträge des Lords zusammen gemeistert hatte und sich die beiden mit der Zeit angefreundet hatten, befürchtete der Jüngere nichts.

"Du wolltest mich sprechen?", meldete sich der Slytherin. "Ich wollte wissen, wie ernst es dir mit Stella ist.", kam es zurück. "Mir ist es sehr ernst, ich vergöttere sie.", sagte der junge Zabini. "Hat sie sich eigentlich anders verhalten, als ich in Askaban war?", lächerte der Ältere.

Clari: Lächern. Mischung aus Lächeln und Löchern.

Cassy: Und lästern.

„Soweit ich weiß, hatte sie große Angst um dich. Geweint hat sie nicht, doch sie war ziemlich traurig und verzweifelt.", sprach Blaise.

Der jüngere wurde entlassen und kehrte an den riesigen schwarzen Marmortisch zurück, wo jetzt seine Freundin auf seinem Stuhl saß. Blaise frachtete

Cassy: Kennst du das? „frachtete“?

Clari: Warte mal... es ... es heißt „verfrachtete“! Genau! Vielleicht ist es aber auch Französisch...

sie auf seinem Schoß. Viele wunderten sich, dass Stella in solch einem guten Zustand war.

Für Todesserverhältnisse waren diese Wunden nicht beachtenswert.

"Sag mal Schatz, wie hast du mir eigentlich den Brief geschrieben?", fragte er leise.

Clari: Aaah!

"Ich habe mir ein Stück Pergament und eine Feder vom Grimmaulplace geklaut und dann habe ich mit meinem Blut geschrieben.", antwortete die Schwarzhaarige.

Cassy: Uh. Sie ist ja so hart.

Er entgegnete ihr nichts, sondern gab ihr einen Kuss auf ihren Hinterkopf. Da sie Weihnachtsferien hatten, mussten sie nicht zur Schule. Blaise nahm Stellas Hand und zog sie mit sich in ihr Badezimmer.

"Was soll das denn werden?", fragte die Slytherin. "Vertrau mir einfach.", antwortete der Ältere.

Er zog mit seiner rechten Hand ihren Kopf zu dem seinen, während seine Linke zu ihrem Hintern wanderte. Sie begannen sie wild zu küssen, als beide ein Klopfen an der Tür vernahmten. Stella öffnete diese wutentbrannt: "WAS?!"

Ihr Göttergatte

Cassy: Hab ich die Hochzeit verpasst?

kam hinter ihr her und schlung

Cassy: Konjugation von Verben ist nicht so ihr Ding, ne?

Clari: Willst du ne Aufzählung starten, von allen Sachen, die nicht so ihr Ding sind?

Cassy: Gerne! Also, Konjugation von Verben, Beschreibungen, Plot...

Clari: Lass es besser, sonst werden wir nie fertig.

seine Arme um seine Freundin, wobei er sie mit einem Kuss an ihre Schläfe versuchte zu beruhigen. Vor ihnen stand Bellatrix, sie konnte die Laune ihrer Tochter nur allzu gut nachvollziehen.

"Tut mir Leid, dass ich störe, aber ich wollte fragen ob ihr etwas essen wollt.", sagte Bella ruhig. Obwohl Stella riesen Hunger hatte, verneinte sie. Blaise tat es ihr gleich.

Als die Todesserin wieder verschwunden war, blieben sie gleich im Zimmer der jungen Hexe.

"Wo waren wir stehen geblieben?", fragte der Ältere verführerisch. Sie antwortete ihm, indem sie ihren Freund auf's Bett schubste und sich über ihn beugte.

Immer hatte er sie verführt, doch heute wollte sie die Kontrolle haben. Ja - sie hatte das was sie in Askaban nie hatte - sie hatte die Kontrolle über alles. Das sie miteinander Sex hatten, war nichts Besonderes, doch eines war besonders: Stella war nicht zärtlich, sie hatte ihm, wenn auch unbewusst, Kratzer und Knutschflecken zugefügt.

Clari: Luder, Luder, Luder!

Anfangs wehrte sich der junge Mann, doch dann merkte er, dass er so nur noch mehr Leid ertragen müsste.

Beide gingen nun in die Küche und befahlen den Hauselfen,

Clari: Och maaan, ich dachte jetzt kommt mal ne detaillierte Sexszene.

Cassy: Du bist versaut.

Clari: *thihiii*

Cassy: LASS DAS!

ihnen etwas zum Essen zu kochen. Da die Hauselfen eine halbe Stunde brauchen würden, ging das Paar zum Rest der Gesellschaft.

Rabastan fragte Blaise sofort: "Was hast du denn gemacht?" Der junge Mann hatte komplett vergessen, was ihm seine Partnerin eben noch zugefügt hatte. Er ging zu Rabastan und flüsterte ihm ein "Ich hatte einfach nur verdammt geile Sex!" zu.

Cassy: ... Dazu fällt mir nichts mehr ein.

Clari: *um Cassy rumtanz und „Sex Sex Sex Sex Sex Sex Sex“ sing*

Cassy: *Hände über dem Kopf zusammenschlag und zu wimmern anfang*

Der Mann begann zu lachen und gab ihm leise ein "Du hast aber eine richtig heiße Raubkatze erwischt." zurück. Narcissa zog ihre Nichte mit sich in die Küche.

"Woher hat Blaise die Vielen Wunden?", platzte es aus ihr heraus. "Nunja, kannst du dich noch an die Geschichte mit den Blumen und Bienchen erinnern?", kam es zurück.

Clari: xD Das finde ich jetzt aber wirklich einmal witzig!

Cassy: Jetzt echt?

Clari: Ja, im Ernst!

Cassy: Also ich nicht.

"Wie brutal bist du denn, wenn du mit ihm schläfst? Wenn ich so etwas machen würde, dann wären meine Hände ab!", meinte die Blonde. "Ach Cissy, ich weiß es auch nicht,

normalerweise bin ich sanft und vorsichtig, wenn ich es mit ihm treibe, aber heute fand ich es irgendwie extrem geil.", begründete die Schwarzhaarige.

Cassy: Ich rufe dir noch mal in Erinnerung, dass das Mädchen, dass diese Geschichte geschrieben hat, DREIZEHN ist!

Clari: Und dass das Mädchen, dass da gerade hemmungslosen Sex hatte, FÜNFZEHN ist!

Cassy: Und wir diesen Schrott auch noch lesen!

"Miss Lestrangle, Ponky hat ihr Essen fertig zubereitet.", kam der Hauself dazu. "Sehr gut und jetzt geh mir aus den Augen du dreckige Missgeburt!", schimpfte Stella den Hauselfen an.

Während die 15-jährige aß, blieb ihre Tante bei ihr und sah ihre Nichte einfach nur an. Narcissa schwenkte ihren Zauberstab unter dem Tisch und schon war das Mädchen von ihren Wunden und Blutergüssen befreit. Stella bedankte sich.

Cassy: Sag mal, warum sind die denn nicht früher auf diese Idee gekommen? Und... wie hat Stella eigentlich die ganzen Wunden bekommen? Oder hab ich was verpasst?

"Cissy, ich glaube, ich sollte jetzt ins Bett gehen. Ich bin ziemlich müde, gute Nacht.", sagte die junge Frau. Die Slytherin ging zum Pokertisch und schaute auf das Kartenblatt ihres Geliebten.

"Geh' All in!", flüsterte sie ihm ins Ohr.

Cassy: Und schon wieder ist eins vorbei. Sehr, sehr traurig.

Clari: Bis zum nächsten Maaaal *in bester Showmaster-Manier völlig übertrieben fröhlich wink* =)=)

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

Er gehorchte bedingungslos und gewann den Pott.

"Warum gibst du mir nicht solche Tipps?", fragte ihre leicht angeschwippste Mutter.

Cassy: Weil Blaise heißer ist als du.

Clari: „Weil, ich mag Toastbrot=)“

"Weil ich jetzt schlafen gehe.",

Cassy: Auch eine Möglichkeit.

antwortete Stella. Sie nahm Blaise seinen Feuerwhiskey weg und leerte das Glas in einem Zug.

Cassy: Wie in FF's alle immer Feuerwhiskey saufen als wäre es Wasser...

Dann ging sie schlafen.

Nach geschlagenen drei Stunden, um 02:58 Uhr

Cassy: Und 27 Sekunden

kam Blaise zu ihr ins Bett. Die Slytherin hatte einen leichten Schlaf und wachte wegen ihrem Freund auf. Er war mit seinem Gesicht dem ihren ganz nahe und roch ekelhaft nach Alkohol.

"Ihh Schatz, du bist ja stockbesoffen.", stellte die Schwarzhaarige fest. "Liebst du mich trotzdem noch?", lallte er und zog sie an sich. "Ja", antwortete sie und kuschelte sich an ihn. "Na los, wärme mich!", befahl Stella. "Du bist der Chef.", erwiderte er.

Cassy: ...

Clari: Hä das... also... das war ja jetzt gar nicht mal so schlecht!

Cassy: „Na los, wärme mich?“ Ich bitte dich.

Clari: Ich glaube halt immer noch an das Gute in den Menschen!

Er tat was sie ihm befohlen hatte und begann sie zu küssen, nachdem er ihr Kinn angehoben hatte. Als seine Zunge Einlass forderte, ließ sie ihn nicht gewähren.

Cassy: Oh, mal eine Variation des Satzes „Als seine Zunge Einlass forderte, ließ sie ihn gewähren“...

Clari: Aarrg! Aaaaarrrrgggh! Ich... kann meinen Hass auf diesen Satz nicht in Worte

fassen.

Er hielt ihr die Nase zu, sodass sie gezwungen war ihren Mund zu öffnen.

Clari: Dreckssack!

Cassy: Aber ein nützlicher Tipp. Als mein Freund neulich meinen Bonbon genommen hatte, wollte ich den wieder haben... okay, ich glaube das interessiert hier niemanden ;)

Clari: :D Da hast du ganz Recht^^

Er nutzte diesen Moment aus und streckte ihr seine Zunge in den Hals.

Clari: Yummi!

Sie schubste ihn weg.

"Was ist dein Problem? Du hast es doch sonst immer genossen.", meinte der Besoffene wütend. "Du hast zu viel gesoffen und gekotzt anscheinend auch noch! Der Geschmack den dein Mund angenommen hat, wiederholt mich an!"

Clari: und wieder und wieder und wieder^^

, keifte sie. "Halt die Schnauze!", brüllte er sie an und zog seinen Zauberstab.

Auch sie nahm ihren Zauberstab zur Hand.

"Du willst ein Duell? Das kannst du haben!", wurde sie nun immer lauter. "Crucio!", zischte er gehässig.

Cassy: Wow, er liebt sie ja echt aus vollem Herzen.

Clari: Denk an die Spannungskurve!

Stella begann sich vor Schmerzen am Boden zu krümmen und zu schreien.

Dolohov, der im Zimmer gegenüber schließ kam mit seinem Zauberstab bewaffnet zu Stella und Blaise hineingestürzt. //Expelliarmus.//, entwaffnete der Russe

Cassy: Ist sie da jetzt nur von dem Nachnamen darauf gekommen? Ziemlich diskriminierend, gell?

Clari: Das muss ich doch mal schnell googlen. Aaah! *kreisch* Der Sack bringt Lupin um! Ha! Und er wird von Flitwick erwischt! Ha! Ich... schweife ab^^ Ja! Es ist überaus diskriminierend.

Cassy: Was?! Der bringt Lupin um? Dreckssack!

den jungen Zabini. Die Schwarzhaarige war erlöst, nie hätte sie damit gerechnet, dass Blaise so gewalttätig ihr gegenüber werden würde.

Auch Bellatrix und Rodolphus kamen hinzu. Die Frau nahm ihre Tochter zu sich zur Seite in die Arme. Das Oberhaupt der Lestranges nahm den Betrunknen am Kragen

und hob ihn in die Höhe.

"Hast du noch alle Latten am Zaun?!"

Cassy: Dazu fällt mir jetzt ein unanständiger Witz ein, den ich aber nicht hinschreiben werde...

Clari: Danke. *Verbeugung andeut*

Du sagtest, dass es dir ernst ist mit meiner Tochter! Was hast du für ein Problem?!", schrie er den Jüngeren an. "Was hat er mit dir gemacht?", wollte Bella von ihrer Tochter wissen. "Crucio...er hat sich anscheinend nicht im Griff, wenn er betrunken ist." antwortete Stella etwas abwesend.

Sie ging auf Blaise zu und gab ihrem Vater zu verstehen, zur Seite zu gehen. "Schatz, was ist mit dir los? Seid wann bist du so brutal zu mir?", fragte sie zärtlich

Cassy: Okay. Klar. Voll nachvollziehbar.

Clari: Würde ich aber auch wissen wollen!

Cassy: Ich meine, dass sie sich gleich wieder an ihn ranschmeißt! Hallo?!

und hielt sein Gesicht in ihren zierlichen

Cassy: Was denn sonst? Mädchen wie Stella haben aus Prinzip zierliche Hände.

Clari: Das ist das Zierliche-Hände-Gen.

Händen. Sie sah ihm tief in die Augen, was ihn regelrecht hypnotisierte.

Clari: Klar, er ist ja auch total besoffen :D

Cassy: Ich stell mir gerade seinen Gesichtsausdruck vor. Leicht schielend.. einfach göttlich xD

"Es tut mir so Leid Süße.", entschuldigte er sich und blickte betrübt. Seine Stimme war nun fest und hörte sich nicht mehr so an, als ob er etwas getrunken hätte.

Clari: Schwupdiwupp, so fix geht das!

Cassy: Dagegen ist Lilys „Entborrachoso“ Zauber nix! [Insider^^]

Clari: Ist der Insider mit mir? Wenn ja, entschuldige ich mich xD Wenn nein, will auuuch wisseeeeeen *quengel*

Cassy: Ehm. Ja. Entschuldigt uns kurz, liebe Leser! *Gequältes Lächeln aufsetz und Clari unauffällig aus dem Raum schieb*

Die drei Erwachsenen schlichen sich aus dem Raum. "Schatz, jetzt guck nicht so, ich habe dir schon verziehen.", redete sie ruhig auf ihn ein. Das Mädchen überwand sich, stellte sich auf ihre Zehenspitzen und legte ihre Lippen auf seine.

Blaise hauchte ein leises "Ich liebe dich." Er nahm sie in seine Arme und sah ihr noch immer in ihre blauen Augen.

Cassy: Gibt's auf ff.de wenn man Reviews schreiben will nicht den Zusatz, wie man die verfassen soll, und auch anmerken soll wenn verblüffende Plotwendungen kommen? Das hier ist eine.

Clari: Das hier jetzt? Ich hätte die schon für viel früher angesetzt!

"Habe ich dir eigentlich schon einmal gesagt, dass ich es liebe in deinen starken Armen zu liegen?", brach sie die Stille. "Das trifft sich gut, denn ich liebe es, dich in den Armen zu halten und dich an mir zu spüren.", erwiderte der Slytherin.

Sie schliefen beide seelenruhig im Bett, eng umschlungen, ein.
Am nächsten Morgen wachte Stella vor dem jungen Zabini auf. Als dieser erwachte, streichte

Cassy: Strich! STRICH!!!

Clari: Jaaa... *Cassy die Hand auf den Arm leg*

Cassy: *in Tränen ausbrech*

seine Freundin, angezogen und auch sonst zurecht gemacht, in gleichmäßigem Rhythmus durch sein volles Haar.

Cassy: Blaise got the rhythm.

Clari: Work it, baby!

Cassy: Break it down!

Clari: Shake your money maker!

"Wie spät ist es?", fragte er schlaftrunken.

Cassy: Wow, aus welcher FF hat sie den Satz wohl rauskopiert? Der klingt ja sogar... gut!

Clari: Das kommt mir in diesem Kapitel öfter so vor.

Cassy: Einbildung, Liebes. Alles Einbildung.

"Kurz vor zwölf.", antwortete sie knapp.

Clari: 11:59 und 47 Sekunden.

Er erschrak, es war schon so spät, hatte er wirklich so viel getrunken? Er hatte einen totalen Filmriss, das woran er sich erinnerte, war dass er sich mit Rabastan über seine Wunden unterhalten hatte.

Clari: Wieder so ein Gesprächsthema.

Cassy: Wieso hat sie bei „erinnerte“ zwei R geschrieben? Er –rinnerte?

"Schatz, was habe ich gestern gemacht? Das Letzte, woran ich mich erinnern kann ist, dass ich mich mit Rabastan unterhalten habe.", erklärte er. Sie brachte ihre Hand, die eben noch durch sein Haar fuhr zum Erliegen. "Du hast mir einen Crucio aufgehalst und dann hast du mich traurig angeguckt.", erzählte die Schwarzhaarige.

"Ich habe dich gefoltert?!", schrie er entsetzt.

Cassy: Öh .. ja?

"Ja, aber ist doch halb so schlimm.", versuchte Stella den Slytherin zu beruhigen.

Clari: Passt schon. Das kommt in den besten Familien vor.

Cassy *fällt dazu nichts ein*

"Foltere mich auch.", sagte er ohne jegliche Emotion.

Cassy: Wie du mir, so ich dir, Schatzi

Clari: Auge um Auge, Zahn um Zahn.

Cassy: Bibel?

Clari: Buch Gottes, Baby!

"Nein, warum sollte ich dich foltern?", fragte sie. "Ich folterte dich, also will ich, dass du es auch tust.", begründete Blaise. "Nein! Ich werde dich niemals foltern!", rief sie aufgebracht.

Er nahm ihren Zauberstab und drückte ihn ihr in die Hand. "Oh nein, nein,

Cassy: „nein, nein, nein...“
nein, nein, nein,

Clari: „nein, nein, nein“

(Cassy: Ich wette, du hast meine „Neins“ kopiert!!)

nein!", gab sie ihm zu verstehen. "Dazu musst du zu jemand anderem gehen. Zu meinen Eltern.",

Cassy: genau, du willst ihn nicht foltern, dann gib ihm halt einen Tipp... „Ne, ich will nicht. Frag meine Eltern, die machen das sicher gerne.“

Clari: „Sind halt nette, hilfsbereite Todesser.“

endete die junge Lestrangle.

Blaise duschte sich, zog sich an und ging dann mit seiner Freundin zum Frühstück in die Küche.

Clari: Geht er jetzt ernsthaft zu den Eltern?

Cassy: Oh ja.

Nachdem sie gefrühstückt hatten, meldete sich der junge Zabini zu Wort: "Es mag zwar blöd klingen aber, kann mich jemand von euch foltern?"

Cassy:

Clari: *head-irgend was härteres als-desk*

Er erntete dafür einen leichten Schlag auf den rechten Oberschenkel, dieser kam von Stella. "Hör endlich auf mit dem Scheiß!", fauchte sie im Flüsterton.

"Wenn du es unbedingt willst, helfe ich dir gerne.", kam es von Rodolphus.

Cassy: dafür sind Freunde doch da!

Blaise bejahte. Sie gingen in den Garten und auch Stella ging mit.

//Crucio.//, dachte Rodolphus. Der junge Mann schrie vor Schmerzen. Die 15-jährige sah es sich noch einige Minuten mit an, bis ihre Nerven auf's Äußerste strapaziert waren und sie ihren Vater anschrie: "Hör sofort auf!" Der Mann löste den Fluch sofort, er hasste es, wenn seine Tochter traurig, geschweige denn, verzweifelt war.

Clari: Aber damit hätte ja auch niemand rechnen können.

Cassy: Also ich zum Beispiel steh drauf, wenn mein Freund von meinem Vater gefoltert wird.

Das Mädchen kehrte zum Frühstückstisch zurück und beschloss Blaise zu ignorieren. Bei solchen Angelegenheiten konnte sie sagen was sie wollte, er hatte bis jetzt noch nie auf sie gehört.

Clari: Bei welchen Angelegenheiten noch gleich?

Cassy: Weiß ich das noch?

Stella ignorierte ihn jetzt schon mehrere Wochen lang.

Cassy: Zeitsprung! Ich krieg Kopfschmerzen.

An Weihnachten empfand ihr Freund es als besonders schlimm und ja - seinen ganzen 16. Geburtstag hatte sie ihn ignoriert, sie hatte ihn zwar immer beschenkt, doch kein Wort mit ihm geredet.

Clari: Bei manchen Sachen ist es nicht nötig zu reden *hrhr*

Cassy: ...

Es war mitten in der Nacht, mittlerweile waren sie im Hause Lestrangle, als Stella sich in der Küche etwas zu trinken holen wollte. Plötzlich stand Blaise hinter ihr. Sie spürte seinen heißen Atem in ihrem Nacken.

Clari: Das Pferd, Cassy! Das Pferd :D:D:D

"Hör endlich auf mich zu ignorieren. Warum tust du mir das an?", fragte er leise.

Sie erschrak und dreht sich um, obwohl sie doch wusste, dass er hinter ihr stand. "Okay, da du es alleine nicht verstehst, erkläre ich es dir. Bei manchen Sachen entscheidest immer nur du, du gehst überhaupt nicht auf mich ein. Wenn ich sage 'Ich habe dir verziehen vergiss den Scheiß', dann gehst du einfach zu anderen Leuten.", meinte die Schwarzhaarige ruhig.

Clari: Auch Todesser haben ganz alltägliche Probleme.

Er antwortete ihr nicht, sondern begann mit ihr hemmungslos herumzuknutschen. Sie genoss es, fast schon hatte das Mädchen vergessen, wie vorsichtig er war, nur um sie nicht zu erzürnen. Sie griff nach der Tube, die Schokoladensirup enthielt, und

benutzte diesen um Geschmack in den endlos erscheinenden Kuss zu bringen.

Clari: Frustrierend, wenn der Kuss nicht ohne Schokosoße befriedigt.
Ehm also ich meine... zufrieden stellend ist.

Blaise war über diese Idee überrascht, aber er fand sie gar nicht mal so schlecht. Er wollte sie nehmen - hier und jetzt. Zu lange ließ sie ihn schon warten.

Clari: *nachdenk* Was hab ich eigentlich so gemacht als ich 13 war?

Kurzerhand zog er ihr, ihr Nachthemd aus, was sie mit dem Ausziehen seiner Boxershorts quittierte. Blaise zog seiner Göttergattin nun auch noch den letzten Fetzen Stoff vom Leib. Dann nahm er die Tube hielt diese über den nackten Körper seiner Freundin und drückte drauf.

Cassy: Sie ist dreizehn. Dreizehn.

Der Slytherin entfernte den Sirup dann mit seiner Zunge, soweit es ihm möglich war. Als beide anfangen richtig miteinander zu verkehren,

Clari: xD

Cassy: Herrlich <3

dämpften sie ihr gegenseitiges Stöhnen in einem ununterbrochenen Kuss.

Das Paar kam etwa gleichzeitig zum Höhepunkt.

Clari: Perfekte Stella, perfekter Orgasmus.

Stella fand schnell wieder ihre Worte: "Ich gehe jetzt duschen...-", sie sah ihn an, "...das solltest du auch tun." Die Verliebten gingen in das Zimmer der Schwarzhaarigen. Die junge Lestranger warf einen Blick in den Ganzkörperspiegel. "Mein Gott, guck dir nur mal meinen Körper von der Mundregion abwärts an.", sagte sie total aufgelöst. "Ich find's sexy.", erwiderte Blaise. Sie entgegnete ihm nichts, sondern ging sofort duschen. Ihr Geliebter hingegen machte einen Wink mit seinem Zauberstab und war so sauber wie das Hygienezentrum Englands höchstpersönlich.

Cassy: WAS für ein Vergleich! *Applaudier*

Um sich die Zeit zu vertreiben, zauberte er seiner Freundin eine Tasse mit Erdbeer-Rhabarbertee herbei.

Cassy: Wie Voldi! Nur der mag lieber Vanille-Erdbeer mit zwei Stück Zucker...

Clari: Sollte man nicht vergessen...

Cassy:... könnte ja sein, dass er mal vor der Tür steht und Durst hat!

Stella kam vom Duschen zurück und traf auf dem Flur ihren Onkel Rabastan.

Clari: Sie hat ihr eigenes Bad.

Cassy: klar.

Clari: Nein, ich mein sie hat wirklich ihr eigenes Bad, das heißt dass sie nicht durch den Flur muss, weil ihr Bad neben ihrem Zimmer ist!

"Warum hast du denn jetzt geduscht? Es ist vier Uhr morgens.", sprach der Ältere.
"Nunja, dir kann ich es ja sagen.

Clari: Wem in diesem verdammten Haus kann sie es denn nicht sagen?!

Cassy: Schamgefühl, Mädels! Eine Eigenschaft, die du dringend brauchst!

Ich hatte mit Blaise mal wieder Sex und damit es geiler wurde, haben wir uns Schokosirup genommen. Den Rest überlasse ich deiner Fantasie.", antwortete die Jüngere brav.

Cassy: Das nennt sie brav? SCHAMGEFÜHL! BITTE!!

Clari: Ja bitte! Auch den Lesern gegenüber.

Rabastan konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Ihr habt rumgeleckt? Du bist echt pervers, aber so etwas habe ich dir auch zugetraut.", urteilte der Mann. "Warum?", fragte sie empört. "Weil wir verwandt sind.", antwortete er amüsiert.

Stella ging weiter, betrat ihr Zimmer und ließ sich auf's Bett fallen.

"Schatz, ich habe dir Tee gemacht.", sagte er stolz.

Cassy: Was für ne Leistung.

Clari: Er hätte die Tasse kaputt machen können! Oder die falsche Sorte nehmen können!

Sie fuhr ihm mit ihrer linken Hand durch die Haare. "Hast du gut gemacht.", lobte sie ihn und musste grinsen.

Clari: Braves Blaisihasi.

Sie nahm die Tasse und setzte sich so hin, dass sie direkt neben ihm lag.

Clari: sitzend liegen. Wieder so etwas, was du ausprobieren könntest, Cassy!

Cassy: Das klingt nach Schmerzen.

Das Mädchen nahm einen Schluck und genoss die Wärme des Getränks. Der junge Mann positionierte seine Freundin zwischen seine Beine, sodass sie mit ihrem Rücken gegen die Brust seines Astralkörpers lehnte.

Blaise begann sanft ihren Nacken zu massieren. "Warum bist du denn heute so lieb?", fragte die Schwarzhaarige. "Das nennt man dann wohl Liebe.", sagte er und benetzte ihren Hals mit einem Kuss.

Als er dann mit seiner Massage fertig war, nahm die junge Lestrangle seine Hände und versuchte sie zu umgreifen.

Clari: Mit der Teetasse in der Hand stelle ich mir das schwierig vor.

Cassy: Sie war früher mal Artistin im Zirkus, hat den „Beste-Artistin-im-Zirkus“-Preis bekommen und ist dann in Hogwarts untergetaucht, um ihrem Ruhm zu entfliehen, der sie seelisch fertig gemacht hat. Die Folgen erleben wir heute mit, anhand diese FF.

Clari: Du hast zuviel Freizeit.

"Gott wie süß. Ich glaube andersherum funktioniert das besser.", meinte der Slytherin. Nun schlang er seine Arme um ihre zierliche Taillie. Er schaute auf sie herab, bis sie schließlich einschief.

Zabini legte sich kurz darauf mit ihr unter die Decke und schlief dann auch ein.

Am nächsten Morgen kam Bellatrix um die beiden Verliebten zu wecken, als sie feststellen musste, dass beide schon wach und zurecht gemacht waren und sich zum Spaß duellierten.

Cassy: Es gibt auch Menschen, die haben richtige Hobbys. Sinnlose FF's zu schreiben um Beispiel...

Clari: Oder Federball!

Die Todesserin lehnte sich gegen den Türrahmen und beobachtete das Schauspiel.

Stella sah ihre Mutter und entwaffnete Blaise kurzerhand mit einem 'Expelliarmus'.

Cassy: Wow, und das ohne hin zu sehen!

Clari: Ich dachte „Expelliarmus“ wär für Looser, so wie Harry!

Cassy: Nein, alles was Stella macht, ist automatisch cool und perfekt.

"Was hast du an der Lippe?", fragte die ehemalige Slytherin den jungen Mann. Er erinnerte sich: Bei ihrem letzten Akt der Liebe

Cassy: *prust*

Clari: *keuch*

Cassy: *kicher*

Clari: *grins*

mit dem Sirup, hatte das Mädchen ihn gebissen.

"Das war deine Tochter.", antwortete er. Bella musste grinsen, ihre Tochter hatte so viel Ähnlichkeit mit ihr selbst. Zu dritt gingen sie dann an den Frühstückstisch, wo sich schon Rodolphus, Rabastan und Dolohov eingefunden hatten.

Stella begrüßte die drei Männer mit einem Begrüßungsküsschen auf die Wange, während Blaise jeweils einschlug.

Cassy: Tja, das sind die Todesser-Begrüßungsrituale...

Clari: Aus welchem Zweck bringt man solche Informationen ein?

Cassy: Zeilen füllen, Kapitel reinstellen, REVIEWS bekommen!

Rabastan und seine Nichte spielten mit einer Papierkugel Fußball, wobei jeweils zwei Finger einen Spieler darstellten.

Clari: ...?

Cassy: Muggelsportart?

Clari: Nur... wieder einmal die Frage: Wieso?

Cassy: Das fragst du noch? Nach all den Kapiteln?

Nach dem Frühstück halfen die Schüler dem Ehepaar Lestrangle die Sachen auf einen Wagen der Hauselfen zu räumen.

"Wir gehen heute zu Blaise nach Hause und ich werde auch bei ihm schlafen.", fing das Mädchen an. "Ja, wir haben uns gedacht, wenn wir Morgen sowieso nach Hogwarts müssen, dann muss Stella wenigstens nicht alleine zum Gleis.", endete Zabini.

"Ist gut, wir wünschen euch noch viel Spaß...in jeder Hinsicht.", gab Rodolphus grinsend hinzu.

Clari: Verdorbene Familie.

Cassy: Oh ja.

Nachdem sie fertig waren, apparierten die beiden Slytherins mit dem Gepäck des Mädchens ins Schloss der Zabinis. Stella war hier noch nie gewesen, sie stand direkt im Zimmer ihres Liebhabers und war erstaunt, wie schön es eingerichtet war.

Clari: Bin ich nicht!

Cassy: Was bist du nicht?

Clari: schön eingerichtet xD Nein, ich bin nicht erstaunt, dass sein Zimmer schön eingerichtet ist.

Cassy: Sag das doch gleich.

Alles war in den Farben des Hauses Slytherin eingerichtet und in der Ecke stand ein schwarzer Hochglanzflügel.

"Kannst du spielen?", fragte die Schwarzhaarige und deutete auf das Instrument. "Nein, kannst du es denn?", kam es zurück.

Clari: Sie haben bestimmt gleich Sex auf dem Flügel

Cassy: Versaute Nuss. Damit meine ich übrigens Clari und nicht Stella. Ihr müsstet mal hören- nein, das wollt ihr sicher nicht wissen ^^

Die junge Lestrangle setzte sich auf den Hocker und begann eine, ihm nicht bekannte, Symphonie zu spielen. Es hörte sich traumhaft an,

Cassy: Wie auch sonst..

auch wenn es nicht gerade fröhlich klang, nein - es klang, als ob der Pianist gerade in einer Lage war, in der er nicht mehr als Trauer, Hass und Verzweiflung empfand.

"Von wem wurde es komponiert?", wollte Blaise wissen.

Cassy: UUUh, Spannung! Wir müssen UNBEDINGT SOFORT das nächste Kapitel lesen, um zu wissen, von wem das Lied ist!!

Clari: Diese Cliffs bringen einen um.

Cassy: Hoffentlich hat es euch mehr gefallen als das letzte. Wir würden uns über Reviews sehr freuen! :)

Kapitel 7: Kapitel 7

Vielen vielen Dank für die lieben Reviews =)

Wir freuen uns waaahnsinnig, ihr solltet mal Clari sehen, die verwirrt ihre Mitmenschen schon mit diesem penetranten Grinsen.

Viel Spaß weiterhin!

<3

Kapitel 7

"Von Stella Jade Lestrage.", antwortete sie knapp, als sie aufgehört hatte, zu spielen.

Cassy: Was! Echt? Damit hätte ja jetzt niemand gerechnet!

Clari: Also... ich wirklich nicht.

Cassy (Stella): „Ich hab das mal so nebenbei geschrieben... ich wollte meine Gefühle zum Ausdruck bringen. Weißt du, es ist ganz schön schwer, eine Todesserin zu sein...“

"Du hast das komponiert? Aber wie kommst du dazu, du bist doch ein solch lebensfroher Mensch", sagte er bedrückt.

Clari: Haben wir nicht gerade noch erfahren, dass das Leben als Todesser wahnsinnig bedrückend ist?

Cassy: Illusion. Alles Illusion.

"Ich habe über die Vergangenheit des Lords recherchiert und dann versucht mich in ihn hineinzusetzen. Als ich es ihm vorgespielt habe, wurden seine Gesichtszüge weicher. Er sagte es hätte ihm gut gefallen.", begründete sie.

Clari: Voldis Gesichtszüge können sich verändern?

Cassy: Dam-dam-dam-dam: Voldimort, Voldimort, uh, Voldi-Voldi-Voldi, Voldimort, Voldimort, uuuh, Voldi, Voldi Voldi! Das hätte ich auch nicht gedacht. Er hat so ein Botox-Gesicht...

Clari: Freak.

Cassy: Selber.

"Wie hast du es genannt?", fragte der Zabini interessiert. "Es heißt 'Dark Feelings' ", erklärte sie. "Sommiey

Cassy: WER bitte?

soll sagen, die Herrschaften sollen zur Hausherrin kommen.", kam der Hauself

Cassy: Aah. Ein Hauself.

hinzu. Beide gingen zu seiner Mutter und deren Freund ins Wohnzimmer.

Cassy: jetzt folgt eine total unwichtige und uninteressante Szene.

"Mum, Sam das ist Stella Lestrage. Stella, das sind meine Mum und ihr Freund Sam.", machte der Slytherin sie bekannt. Sie schüttelten sich gegenseitig die Hände und schon jetzt war dem Mädchen klar, dass sie Mrs. Zabini hassen würde.

Cassy: Überraschende Plotwende!

Clari: Aber... wißu denn bluß? Wiesu tut sie su?

Cassy: AAH! Ronja Räubertochter. Ich liebe diesen Film!

"Was findest du an Blaise am schönsten, wenn du nur vom Äußeren ausgehst?",

Cassy: Ah ja.

brach die Frau die Stille. "Nunja, ich weiß nicht, ist ja alles ganz hübsch.", meinte Stella selbstsicher.

"Nun gut und von seinen inneren Werten?", löcherte sie weiter. "Hören sie mal, wenn ich nicht alles an ihm wunderbar finden würde, dann wäre ich nicht mit ihm zusammen.", entgegnete die Slytherin zornig.

Cassy (Stella): „Er ist wunderbar! Wunderbar!!!! Hörst du?? ICH LIEBE ALLES AN IHM!!!!“

Clari: Ich komm immer noch nicht darauf klar, dass die jetzt so wahnsinnig in ihn verliebt ist!

Cassy: Naja, er hat das dunkle Mal. Das ist Grund genug.

"Nenn mich Jane, okay?",

Cassy: Voll schlagfertige Entgegnung.

Clari: xD Schinken!

Cassy: Man, was sind wir Youtube-Freaks.

sprach die Ältere. "Ja ist gut...Jane.", endete die Schülerin.

Cassy: WAS für ein Dialog!

"Können wir wieder hoch? Ich muss noch meine Sachen für Morgen packen.", unterbrach Blaise. Sam gab sein Einverständnis

Clari: Sam ist Bestimmer. Vielleicht hat er Geburtstag? Ich darf an meinem Geburtstag auch immer Bestimmer sein :)

Cassy: Wer war jetzt noch mal Sam?

Clari: Na, der Mr. Lover Lover von der Mum! *das „Mr. Lover Lover-mmmh“ mach*

und schon waren sie auf dem Weg in sein Zimmer.

"Danke.", entgegnete sie ihm.

Clari: He? Wofür?

Cassy: Weil er sie vor seiner Mutter gerettet hat.

"Darf ich mir jetzt etwas wünschen?", fragte er.

Clari: He? Weswegen?

Cassy: Weil er sie vor seiner Mutter gerettet hat!

"Was du willst!", schenkte sie ihm den Wunsch. "Ich wünsche mir von dir, dass du heute mit mir schläfst, dabei will ich alles bestimmen und du machst einfach das, was ich sage.", wünschte der Zabini sich.

Clari: Achsooo, damit sie wieder Sex haben können.

Cassy: Der fehlt ja auch in der FF. Die ist mir irgendwie zu prude.

Normalerweise hätte sie sich nie darauf eingelassen, doch er hatte sie immerhin von seiner Mutter befreit,

Cassy: Hah, ich hab's gesagt!

das war es ihr wert.

Stella studierte den Schrank ihres Geliebten und machte sich hin und wieder über so manches Kleidungsstück lustig.

Cassy: Toll, so eine Freundin zu haben. Die einen immer so runtermacht...

Ist Stella eigentlich bewusst, dass Blaise schwarz ist?

Clari: Haben Schwarze denn keine Kleidungsstücke?

Cassy: *Ironie* Haha. *Ironie Ende* Das meinte ich nicht, das ist mir nur gerade eingefallen, weil ich das neulich gelesen hab.

Sie öffnete eine Schublade und sah nur Utensilien von ihr, wie z.B. Fotos.

"Wie lange existiert das alles schon?", fragte Stella und nahm sich ein Fotoalbum zur Hand. "Seit sechs Jahren

Cassy: ...Drei Monate, zwei Wochen, einem Tag, sechs Stunden, 57 Minuten und 12 Sekunden!

.", kam es zurück. Sie blätterte eine Seite auf und sah ein Foto worauf sie im Bikini mit Draco am schwarzen See auf dem Steg steht. Er hatte das Wort 'HOT!' daneben geschrieben und einen zu ihr hinzeigenden Pfeil dazu gezeichnet.

Cassy: Zeigt der Pfeil auf Draco? Da hätten wir dann doch den Slash, und den Grund warum Dray gefragt hat ob Blaizi-Hase gut im Bett ist...

Clari: JA! Und Blaizi-Hasi ist nur mit Stella zusammen, um an Draco heranzukommen!

Und abgesehen davon, hört sich „Blaisi-Hasi“ verdächtig nach „Blasi-Hasi“ an^^
Cassy: ...

Die Schwrazhaarige

Cassy: sag das mal laut.. ^^

Clari: Das hört sich dann ungefähr so an wie Professor Quirrel in „Harry Potter und sein Stein“ xD

[A/N: (omg, das ist meine erste Anmerkung ever!^^)
<http://www.youtube.com/watch?v=72bU3RydQsg> <-- mit wärmsten Empfehlungen von Cassy und ClariFari =)]

fang an loszulachen. Blaise nahm ihr das Album weg, woraufhin sie zum Bücherregal ging und mit ihrem Zeigefinger über die unzähligen Buchrücken strich. Sie nahm ein Buch heraus was anscheinend sein Tagebuch war.

Das Mädchen wollte einen Blick hineinwerfen, doch dann wurde ihr schwarz vor Augen.

Der junge Mann half ihr sich auf sein Bett zu setzen und steckte das Buch wieder an seinen alten Platz zurück."Du solltest mich fragen, bevor du einfach Privates durchforsten willst.", warnte er sie ruhig. Sie nickte kurz und sah in seinen Koffer.

Clari: Ich würde mich, beziehungsweise ihn jetzt fragen, was es mit dem Buch auf sich hat.

Cassy (Stella): Blaise-Hasi, warum hast du ein Buch wo man ohnmächtig wird wenn man reinguckt? Stehen da so viele Geheimnisse drin?

Clari (Draco): Ja, zum Beispiel meine geheime Liebe zu Draco.

Cassy (Stella): Du liebst mich also gar nicht? *Zu heulen anfang und aus dem Fenster spring*

Clari: Cassy, wir haben es geschafft! Yes, we can!

Alles lag neben dem Behälter auf dem Boden.

"Ich glaube , ich packe für dich. Du gibst mir dein Zaug und ich pack den Scheiß dann ein.", bot sie ihm an.

So geschah es dann auch. Als er nicht hinsah, legte sie einen kleinen Brief in seinen Koffer. Nach geschlagenen zwei Stunden waren sie endlich fertig.

Clari: WTF?!

Achja, er ist ja schön und reich, er hat viel mitzunehmen.

Cassy: Hast du das etwa vergessen?

Blaise nahm sie auf seine Arme und legte sie auf sein Bett.

"Was wird das denn jetzt?", fragte sie schon vorahnend. "Sex?", fragte er. "Wenn deine Mutter reinkommt?", sprach sie misstrauisch. "Ach Quatsch!", erwiderte er. "Deinen Wunsch würde ich lieber heute Nacht einlösen.", meinte sie.

Clari: Man glaubt es kaum aber langsam wird's mir wirklich zu viel Sex. :(
Cassy: Und das von dir!

Wenn man vom Teufel spricht, lässt er nicht lange auf sich warten. Mrs. zabini

Cassy: Eigenname. Groß.

stand in der Tür und machte einen erschrockenen Eindruck. Kein Wunder, ihr ach so Lieber,

Clari: Adjektiv. Klein.

scheinheiliger Sohn lag über seiner Freundin und das auch noch auf dem Bett.

Cassy (Mrs Zabini): BLAISE! Wie konntest du die Ehre deiner Familie so mit Schmutz bedecken?!

Clari (Jane „Schlagfertig“ Zabini): Und das auch noch auf dem Bett!!

"Was macht ihr denn da?!", fragte die Frau hysterisch.

Cassy: Gute Frage.

Clari: Das würde ich mich aber auch fragen. Ja. Was machen sie da wohl?

Das Paar setzte sich auf, während Blaise die Hand seiner Freundin hielt. Als die ehemalige Slytherin immer weiter plapperte, unter anderem 'Kein Sex vor der Ehe',

Clari: *schmoll* Mein Weltbild vom versauten und verständnisvollen Slytherin und Todesser ist versaut äääh vernichtet.

Cassy: Ganz ehrlich, für keinen Sex vor der Ehe ist es jetzt doch eh schon zu spät...

drückte Stella vor Wut immer fester die Hand ihres Freundes. "Ja, du hast Recht, das ist wirklich schlimm, dass dein Zauberstab einen Kratzer hat,

Cassy: Ist das der Zauberer-Ausdruck für „Dass du so bescheuert bist“? Nicht mehr alle Tassen im Schrank und so?

aber könntest du bitte wieder zu Sam gehen?", unterbrach Blaise seine Mutter. //Sonst habe ich gleich keine Hand mehr//, dachte er weiter. Sie verschwand, als Stella dann endlich seine Hand losließ.

"Tut mir Leid, aber ich hasse sie einfach.",

Clari: Es muss ja auch unsympathische Charaktere geben. Und eine gesunde Prise Oberflächlichkeit.

Cassy: Wer ist denn jetzt Saaaam?!

Clari: *heul* Du hörst mir nicht zuuuuuuuuu!

Cassy: Hast du was gesagt?

entschuldigte sich die Schwarzhaarige. Er gab ihr einen Kuss auf die Wange und streichte durch ihre schwarzen Locken.

"Sex?", fragte der junge Zabini. "Sex!", antwortete sie zustimmend.

Cassy: AAh, jetzt ist es mir wieder eingefallen! Sam ist der Freund ihrer Mutter!

Clari: -.-

Clari die Zweite: Haaalooo Blaise? Sie hat dir gerade (im Nebensatz) erklärt, dass sie deine Mutter hasst?!

Cassy: Bei den zwei geht's immer nur um das eine. Da ist doch so eine Kleinigkeit wie der Hass zwischen seiner Freundin und der Mutter ganz nebensächlich.

Es war ziemlich unspektakulär und mechanisch, es war so, wie man es im Biologieunterricht lernte: Männlein in Weiblein - Orgasmus - Ende.

Clari: Und dabei haben sie doch so ein erfüllendes Sexualeben... Überraschende Plotwendung...

Cassy:... Nummer wie viel?

Cassy: Uuund, Idee: Das erfüllte Sexualeben funktioniert nur noch mit Schokosoße...

^^

Es war Nacht, den ganzen Tag musste das Mädchen den Hausdrachen der Zabinis, wie sie die Hausherrin nannte, ertragen.

Clari: Zeitsprung...

Cassy: Ich hasse diese Zeitsprünge.

Um sie wieder zu besänftigen, drückte er sie einfach an seinen Körper und streichte durch ihr Haar.

Clari: Zeitsprung.

Cassy: Ich wiederhole mich nur ungern, aber ich hasse die Zeitsprünge. Und die Unfähigkeit, Verben korrekt zu konjugieren. Strich. Es heißt strich. Merk es dir. Bitte.

Beide schliefen ein.

Auf einmal spürte Blaise höllische Schmerzen und er schrie auf. Stella sah zum Fenster, dort stand eine verummte Gestalt. Sie griff zu ihrem Zauberstab und entwaffnete die Gestalt mit einem 'Expelliarmus', wodurch der Schmerz aus Blaises Körper verschwand.

Cassy: Woher weiß sie das denn?

Clari: Durch die telepathische Verbindung zwischen den beiden, die auf ihrer tiefen Liebe zu einander basiert.

Die Schwarzhaarige schritt auf das >Objekt< zu und schockte >Es< mit einem 'Stupor'.

Clari: Was wollen uns die Zeichen sagen?

Cassy: Das Objekt? Hallo?

Stella riss die Maske ab, sie sah schwarze Haare, doch wusste sie nicht, wer es war.

Clari: Na, wer wohl... *gähn*

Cassy: Achtung, haltet euch fest! *grins*

Mit einem weiteren Wink ihres Zauberstabes und einem gedachten 'Lumos'

Cassy: Irgendwie nerven mich ihre ganzen „ach so tollen“ ungesagten Zauber mächtig.

leuchtete sie ihm direkt ins Gesicht, nachdem sie den 'Stupor' mit einem 'Enervate' aufgehoben hatte.

Es war der Potterjunge.

Clari: *gasp* Na sowas!

"Was willst du von meinem Blaise?", fragte sie zornig.

Cassy: *Unanständig grins* Nicht nur Draco will was von Blaise, auch Harry...

Clari: Slash! Slash! *Mit SLASH-Pompons um Cassy herumtanz*

Cassy: *Augenbrauen heb und gaaanz langsam von Clari entfernen* Eh.. ja...

"Stella, hast du es denn nie gemerkt? Ich liebe dich...

Clari: *Hände vors Gesicht schlag* Ich sag gar nichts mehr! Daneben war der Rest der Story ja sogar gut!

Cassy: Juhu, Überraschende Plotwendung Nummer?! Egal, herrlich, jetzt kommt mal wieder etwas Schwung in die Geschichte! JKR würde tot umfallen!

und wenn ich dich nicht haben kann, dann soll dich niemand haben!", schrie Harry. "Verswinde...verswinde und lass dich nie wieder blicken!", meinte sie. Er stand auf und gab ihr einen zwar kurzen aber intensiven Kuss.

Cassy: Ich wette, er stand so richtig auf ihre Schönheit, ihr pechschwarzes Haar und ihre himmelblauen Augen...

Sie war wie gelähmt, wie konnte er, ein wertloses Halbblut, es wagen sie zu küssen?

Cassy: Also ist der Kuss jetzt schlecht weil Harry ein Halbblut ist?

Clari: Es wäre bestimmt interessant, die Story aus Harrys Sichtpunkt zu schreiben.

Cassy (Harry): Und da lag sie- die Liebe meines Lebens. Ihr pechschwarzes Haar war leicht zerwühlt, es leuchtete silbern im Mondlicht. Mein Herz schlug schneller, als ich sah, wer neben ihr lag: Zabini!! Wie konnte er nur? Meine Stella! Mein Stern! So blieb mir nichts anderes übrig. Ich zückte meinen Zauberstab und quälte ihn. Wenn ich sie nicht haben sollte, durfte sie niemand haben! Sie wachte auf und entwaffnete mich. Es war ein unglaubliches Gefühl, von der schönsten Frau der Welt entwaffnet zu werden. „Was willst du von meinem Blaise?“ fragte sie, und ich wusste, dass sie diese Frage nur zum Schein stellte, um ihre lang gehegten Gefühle für mich zu verbergen. Ich entschloss mich, ihr meine Liebe zu gestehen. „Stella, hast du es denn nie gemerkt? Ich liebe dich!“ In einem Aufbrausen der Emotionen fügte ich hinzu: „Und wenn ich dich nicht haben kann, soll dich niemand haben!“ Sie sah mich kurz an, dann wanderte ihr Blick zu Zabini. Ich wusste, dass die folgenden Sätze nur Tarnung sein würden. „Verschwinde,“ meinte sie. „Verschwinde und lass dich nie wieder blicken!“ Ihre unglaublichen Augen übten eine hypnotisierende Wirkung auf mich aus, und ich konnte nicht anders, ich griff nach ihrem Gesicht und zog sie an mich. Ich ließ meine Zunge über ihre Unterlippe fahren und sie gewährte mir Einlass. [A/N: Wie toll das ist, so was mal zu schreiben xD] Wir lieferten uns ein heißes Gefecht der Lust, und sie stöhnte leise meinen Namen: „Harry!“ Ja, sie liebte mich!!! Mehr brauchte ich nicht. Ich schnappte mir meinen Feuerblitz und wie der Blitz.. war ich aus dem Fenster. Mein Herz flog durch die Nacht.

Clari: *Gesicht in den Händen versteck* Ich muss heulen! Vor Lachen!

Zu seinem Glück war er schon verschwunden.

Cassy: Zeitsprung! Hilfe!

Blaise legte ihr seine linke Hand auf die Schulter. "Ich muss ins Bad.", gab sie emotionslos von sich und lief fast schon roboterhaft in das Badezimmer ihres Lovers.

Sie spülte sich mehrmals den Mund aus und machte nicht den Anschein damit aufzuhören.. Der junge Zabini kam zu ihr und drehte sie mit einem Handgriff zu sich um.

"Schatz, mittlerweile bist du wieder rein.

Cassy: So frisch, so rein, Persil... *sing*

Clari: Meine Katze sitzt vor dem Fenster und putzt sich. Wie putzig! Ich bin abgelenkt...

Cassy: Du hast eine Katze?

Das dreckige Halbblut kommt dir nie wieder zu nahe.", beruhigte er sie. Sie legte ihre Arme um seinen Hals und legte ihren Kopf auf seine nackte Brust. Er fuhr mit seiner rechten Hand ihren Rücken hinunter um diesen, mit der Hand unter ihrem Oberteil wieder hochzufahren.

Clari: gnaak, wie verwirrend!

Cassy: Die wollen doch jetzt nicht schon wieder...?

Clari: Oh doch.

"Komm doch wieder mit ins Bett.", meinte er. "Meine Füße tun weh, kannst du mich tragen...bitte", bettelte sie.

Clari: Ja, Füße schmerzen vom Küssen, genauso wie man davon schwanger wird.

Cassy: Man wird vom Küssen schwanger?! Oh mist...

Blaise wusste, dass wenn sie 'Bitte' sagte sie wirklich Schmerzen hatte also nahm er sie Huckepack. Auf halbem Wege begann sie seinen Hals zu küssen. "Du bedeutest mir fast mehr als der dunkle Lord.", flüsterte sie ihm ins Ohr.

Clari: oO

Cassy: Na das will ja was heißen... romantische Liebeserklärung!

Das hatte gesessen, klar, wenn man nicht wusste, wie sehr sie Voldemort vergötterte, hörte es sich unglaublich unverschämt an, doch für den jungen Mann war es das schönste Kompliment, welches sie ihm je gemacht hatte.

Zwischen Blaises Lenden merkte, er, wie seine Hose immer enger wurde.

Clari: Diese Formulierung...

Cassy:

Er legte sie sanft aber fordernd auf sein Bett.

Clari: Probier es aus Cassy! Leg jemanden sanft und fordernd aufs Bett! :D:D

Cassy: Und wen? Oder... Oh ja, den Vater des Kindes dass ich bald bekommen werde weil ich ihn geküsst habe! Na dann...

Stella erinnerte

Cassy: Da ist es wieder, dieses dämliche er-rinnert. EIN r!

sich an seinen Wunsch: Sie sollte nichts machen. Es fiel ihr sichtlich schwer, da sie insgesamt den Drang hatte, etwas dominant zu sein. Er zog Stella aus und betrachtete erstmal ihre Schönheit.

Cassy:... die ja so unbeschreiblich ist... *lacht sich tot, oder wie manche FF-Autoren gerne schreiben (A/N: Das ist mal zur Abwechslung KEINE Anspielung auf unsere Autorin):Sie war Tod.. xD [Okay, das hat jetzt niemand verstanden^^]*

"Wenn wir zusammen wohnen, würde ich es begrüßen, wenn du immer so herumlaufen würdest.", meinte der Slytherin. "Tzee...vergiss es mein Schatz!", entgegnete sie leicht amüsiert.

Er versetzte ihr zur Strafe ihrer Aussage leidenschaftlich einen Knutschfleck am Beckenknochen in Richtung Weiblichkeit.

Clari: Diese Umschreibungen...

Am nächsten Morgen kam Mrs. Zabini schon um 06:00

Cassy: Ich verkneife es mir...

Uhr ins Zimmer ihres Sohnes um das Paar zu wecken. Sie erschrak: Ihr Blaise war nackt und hielt seine ebenfalls nackte Freundin in den Armen.

Clari: „Arrg! Ich bin blind! Nackte Menschen!“

Cassy: Schande! Schande auf eure Haupt, die ihr die Ehre unserer Reinblut-Familie mit Schmutz bestreut habt!

Die grüne Seidendecke war gerade so hoch, dass sie noch das Zentrum ihrer Sexualität bedeckte. Die Brüste des Mädchens konnte man in sofern nicht sehen, da die Umarmung des Paares zu eng war.

Clari: Aaaaah, gut. Ich hatte schon gedacht.

Cassy *Schweißtropfen von der Stirn wischt*

"Was habt ihr denn gemacht?!", keifte die Frau.

Clari: *die Frau leicht verwundert anguckt* Diese Frau macht Stella in Sachen „einen an der Klatsche haben“ ganz schön Konkurrenz.

Cassy: Was werden die zwei wohl gemacht haben... rat mal, Schnuckelhäschen, der Gewinner kriegt einen Keks.

Stella, die wie ihr Freund, wach wurde, entfernte sich ein Stückchen von Blaise und klemmte sich die Decke unter ihre Arme. Zum Glück war die Decke so groß, dass man auch von dem jungen Mann nicht mehr als sein Sixpack

Cassy: Was sonst.. Alternativ geht auch „Adonis-Körper“ oder „muskulöse/männliche Brust“

sah.

"Wir haben gefickt, oder wie immer du es nennen willst!", sagte die Schwarzhaarige wütend.

Clari: Gerade hockte das Schamgefühl noch bei dem Niveau und der Logik im Schrank. Jetzt ist es aus dem Fenster gesprungen.

Die Hausherrin wurde kreidebleich.

"Ihr seid doch noch gar nicht verheiratet.", stammelte die Zabini. "Schlau!", kam es von der Jüngeren zurück.

Clari: Ich verweise auf --> „Träum weiter!“

Cassy: Schlagfertigkeit! !

Die Ältere ging zu der Slytherin und verpasste ihr eine schallende Ohrfeige.

"Du billiges Flittchen hast meinen Sohn vergewaltigt!

Cassy: Klar. Das geht auch so gut, wenn Frauen das mit Männern machen.

Ich wusste schon immer, dass die Lestranges die reinsten Missgeburten sind!", schrief Mrs. Zabini hysterisch.

Clari: Todesser untereinander haben sich doch lieb! Überraschende Plotwendung!

"Ich habe deinen Sohn vergewaltigt? Er ist mir in fast jeder Hinsicht überlegen,

Cassy: Aber nein! Sie ist doch viel hübscher und klüger! Oder war das alles nur Illusion? Überraschende Plotwendung!

Clari: Und vor allem... Hinsicht? Ey Alta, was ist ne Hinsicht?

Cassy: "Hinsicht". Stella ist anscheinend Sächsin.

aber auch egal! Noch einmal zu deiner Information: Beleidige nie wieder mich und meine Familie, sonst wird es dir noch Leid tun!", warf sie stocksauer zurück.

Stella nahm ihren Zauberstab, zauberte sich angezogen und apparierte mit Gepäck nach Hause. Blaise tat es ihr gleich.

Er rannte im Flur auf ihre Höhe, wo er sie, wenige Meter vom Schlafzimmer ihrer Eltern, zum Stehen brachte.

"Schatz, bitte warte doch. Warum bist du gegangen?", fragte er sie ruhig.

Clari (Stella): „Na, weil ich kein Zimmer mit Meerblick hatte! Deine Mutter fand ich übrigens ganz reizend...“

Bella und ihr Mann lauschten bereits an der Tür.

"Deine beschissene Mutter hat mich und meine gesamte Familie beleidigt und mich auch noch wie ein dreckiger Muggel geschlagen, falls du es nicht mitbekommen hast!", schrie sie wütend. "Hör mir mal zu. Schatz, die Sache mit meiner Mutter, erledige ich schon für dich und beruhige dich jetzt bitte.", erwiderte der junge Mann.

"Dann töte sie.", fing sie an, "Sie ist immerhin keine Todesserin."

Clari: War sie im 3. Kapitel noch...

"Bist du dann wieder ruhig, lieb und süß?", fragte er versichernd. "Ja, von mir aus. Wenn du sie tötest mach ich alles was du willst.", sagte das Mädchen noch immer gereizt.

Clari: WTH?

Cassy: Tja, er liebt dieses kleine Flittchen halt mehr als seine Mutter, die wenigstens noch auf moralischen Werten besteht.

"Okay, du wirst meine Mutter nie wieder sehen.", meinte er traurig. "Jetzt sei nicht traurig, die Furie kann man nicht mögen.", entgegnete die junge Lestrage. "Moment mal, ich kann meine Mutter nicht umbringen, ich meine....sie ist meine Mutter...-", er legte seinen Arm um sie, "-...aber sie wird dir niemals wieder gegenüber unhöflich sein.", versprach er.

"Ich hasse dich für eine Sache so sehr. Du bringst mich immer wieder dazu, dir zu verzeihen. Allerdings, was dachte deine Mutter denn? Wir lagen nebeneinander nackt auf dem Bett, da ist es doch klar, dass wir keinen Kuchen gebacken, sondern gefickt haben.", kam es von der Schwarzhaarigen.

"Ja natürlich aber...-", sie unterbrach ihn: "Wir sollten nach Hogwarts apparieren, ich habe keine Lust mit dem Zug zu fahren.", meckerte sie.

Das Paar ging in Richtung Ausgangstür. Wieder in Hogwarts angekommen, begann Dumbledore gleich wieder eine Rede:

Clari: Man kann nicht nach Hogwarts apparieren :D:D

Cassy: Das wollte ich auch sagen!

Clari: Und vor allen Dingen... dieser Zeit- und Locationsprung (gibt's das Wort?^^)...

"Der sechste Jahrgang der Häuser Gryffindor und Slytherin wird für eine Woche in einem Ort verweilen. Als Lehrer werden Professor Snape, Professor McGongall

Clari: Ist die neu in Hogwarts?

Cassy: Das reimt sich auf Bondgirl. Dam-dam-dadam-da-da-dadam! [James-Bond-Theme]

Clari: Du siehst zu viel fern.

und Professor Slughorn mitgehen. Der Ort steht noch nicht ganz fest, die Häuser sollen zwischen Godric's Hollow und Little Hangleton entscheiden.

Cassy: Der Autorin ist nix mehr eingefallen, und jetzt machen die halt Häuserfahrt.

Die Stimmzettel werden heute Abend, Punkt 20:00 Uhr, vom jeweiligen Hauslehrer eingesammelt. Ich wünsche euch allen viel Spaß.", endete er.

"Was wirst du den wählen, Lestrage?", fragte Harry. "Kannst du dreckiges Halbblut dir das nicht denken, oder bist du wirklich so blöd wie du aussiehst? Ich würde, an deiner Stelle, mal zum Optiker gehen...die Brille sieht scheiße aus.", entgegnete die Schwarzhaarige.

Cassy: Hey! Die Brille sieht süß aus, sag mal nichts, du Dirne!

Der Junge mit der Blitznarbe antwortete nicht mehr,

Cassy (Harrys POV): Ich fragte sie, was sie wählen würde. Mich, den Goldjungen, Bezwinger Voldemorts, wenn auch nicht in dieser Geschichte, oder Zabini... der nichts als sein dunkles Mal hatte. Sie antwortete mir, dass ich zum Optiker gehen sollte... war das ein geheimes Codewort? Ich glaube ja! Es bedeutete sicher „In einer Stunde

treffen wir uns in der Besenkammer im siebten Stock..." Oh, mein Herz schlägt bei dem Gedanken, sie wieder zu sehen! Auf, auf und davon...

er wusste, dass sie Little Hangelton wählen würde.

Cassy: Das wäre auch ne Möglichkeit...

In beiden Städten befanden sich so gut wie keine Hexen und Zauberer mehr. Jetzt hatten sie Verteidigung gegen die dunklen Künste, zusammen mit Gryffindor.

In dem Fach, in dem das Idiotentrio einst so gut war, losten sie total ab.

Clari: Alles Loser, außer Stella.

Cassy: Ist auch voll realistisch beschrieben. Mit super Verben.

Stella kümmerte sich nicht weiter um die drei Gryffindors. Warum auch? Sie hatte gute Noten und für den Rest brauchte sie sich nicht interessieren.

In dieser Stunde sollten sie sich duellieren. Sie wurden nach dem Alphabet eingeteilt, also war es das alte Spiel: Lestrangle gegen Longbottom.

Clari: Chapeau.

Cassy: Hat sich irgendjemand eigentlich mal die Mühe gemacht, diesen Namen zu übersetzen...?

Stella langweilte sich, ihr Gegenüber brachte nicht einmal einen 'Stupor' zustande und so wie er einen 'Expelliarmus' heraufbeschwor, konnte, wie sie meinte, jeder Depp dem Zauber ausweichen. Als sie dann wirklich keine Lust mehr hatte, entwaffnete sie ihn kurzerhand.

Am liebsten hätte sie ihn einen 'Crucio' unterworfen, doch das wäre unklug.

Cassy: nette Beschreibung für „komplett bescheuert“...

Sie war bei Snape schon ein paar mal davongekommen, er würde sie sicherlich nicht noch einmal ungeschont lassen.

Man sah sofort, wer aus einer Todesserfamilie kam. Diejenigen langweilten sich größtenteils, da sie sich schon öfter, und auch brutaler duelliert hatten.

Nach dem Unterricht, machten Lestrangle und Zabini Hausaufgaben in der Bibliothek. Als es dann endlich Punkt 20:00 Uhr war, sammelten Snape und McGonagall die Stimmzettel ein und das Elend war perfekt. Morgen würden sie einen Ort besuchen...doch welcher war es?

Clari: Spaaaaaaaaaaaaaaaaannuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuung!

Cassy *Fingernägel kau* Ich halt es nicht mehr aus! Wo fahren sie hin! WO?!

Kapitel 8: Kapitel 8

Cassy: Danke für die lieben Reviews!

Clari: Wir mögen euch sehr gerneee *tirili*

Cassy: -.-

Clari: Was, magst du unsere tollen Leser etwa nicht?

Cassy: ... *Unauffällig auf „trillilili“ zeig*

Clar: Ups.

Kapitel 8

Sie erfuhren es: Sie würden Morgen schon in Godric's Hollow

Cassy: Damit hätte ja jetzt niemand gerechnet...

sein. Das gefiel der zukünftigen Todesserin ganz und gar nicht.

Cassy: Au ja, lass uns alle in der Zukunft leben. Also ich bin jetzt immer die Zukünftige Autorin, Sängerin & Schauspielerin in einem!

Clari: Ich bin die zukünftig an diesem Text Krepierete =)

Allerdings konnte sie nach Informationen für Voldemort suchen, vielleicht würde sie ja etwas in dem Haus Potters finden.

Cassy: Kluges Mädchen. Auf den Gedanken ist sicher noch niemand gekommen.

Clari: Nicht einmal Voldemort selbst!

Cassy: Der ist aber auch eine Hohlbirne.. xD

Heute Abend waren Stella und Blaise im Slug-Club

Cassy (Werbe-Stimme): Der Slug-Club! Zentral gelegen direkt im Herzen von Godrics Hollow! Happy Hour ist von 7-8 Uhr. Bringen sie einen Ausweis und einen Stammbaum mit! Der Slug Club- Nur echt mit dem Slug-Siegel.

Clari: *blinkende Werbetafel hochhalt*

, wo Potter dann auch schon den alten Mann fragte: "Können wir eigentlich nach Godric's Hollow apparieren?" "Mir fällt es schwer zu glauben, Potter, dass du apparieren kannst.", höhnte Stella.

Clari: Wenn sie nicht bald aufhört, Harry zu beleidigen, fang ich an zu heulen.

Cassy: Ganz ruhig, Liebes. Wir wissen doch alle, dass sie das nur sagt, um von ihren wahren Gefühlen abzulenken. So wie Lily und James.

"Natürlich können sie apparieren, Mr. Potter, aber passen sie auf, dass sie nicht von Muggeln gesehen werden.", antwortete Slughorn. "Kann man die Muggel nicht einfach töten? Das wäre viel praktischer.", meinte die Schwarzhaarige.

Cassy: Super Idee, lass uns einfach alle töten die uns nerven.

Clari: Was wäre die Welt schön.

"Miss Lestrangle, Muggel sind genauso wie wir, nur ist uns eine besondere Begabung geschenkt.", erklärte der ehemalige Hauslehrer. "Nein, Muggel sind einfach nur schreckliche Missgeburten, die nichts als Schmerzen und eine Weile später dann den Tod verdienen.",

Clari: Dass man soviel Scheiße mit soviel Inbrunst verzapfen kann, besorgt mich.

entgegnete sie und ging zu Blaise in die Ecke.

Cassy: Ab in die Ecke, böse Muggelhasserin!

"Slughorn lässt ganz schön nach, er behauptet jetzt schon, dass Muggel normal wären."

Cassy: Wie kann er nur? *fassungslos guck*

, endete die 15-jährige. "Ich habe eine Idee, was wir machen können. Dann vergisst du den alten Slughorn auch ganz schnell.", sagte er leise und schaute sie verführerisch an.

Cassy: Der muss zum Therapeuten. Danach kann man echt süchtig werden... im negativen Sinne.

"Heute nicht, okay?", sagte sie engelsgleich. Sie drückte ihm einen kleinen Kuss auf die Lippen. Als sie dann kurz darauf gang, identifizierte er

Cassy: Ohje. Nein, nein, nein. Man identifiziert keinen Kuss. NEIN!

diesen Kuss als Abschiedskuss.

Clari: Wuawuwuaaaaah *Game-Over-Sound*

Am nächsten Morgen apprierten Pansy, Draco, Stella und Blaise in ein fünf Sternehotel

Cassy: Lass mich raten. Weil sie ja so arg reich ist. Aber Pansy hat doch kein Geld, oder? Logik, wo bist du?!

Clari: Pansy gehört klischeebedingt dazu. Die Logik hockt neben meinen Socken.

Cassy: Wääh, neben deinen Stinkesocken? Kein Wunder, das hier dann solche Sätze kommen...

Clari: *diesen unqualifizierten Beitrag betont empört überhör*

in Godric's Hollow. An der Rezeption bekamen sie Checkkarten für ihre Suites. Wie es anders nicht hätte sein können, teilten sich jeweils ein Liebespaar eine Suite.

"Was sollen wir denn mit den Karten?", fragte Pansy verunsichert, was man ihrem

Gesicht entnehmen konnte. Stella, die noch immer eine stolze und selbstsichere Ausstrahlung hatte,

Cassy: *schluchz* Ich will auch so perfekt sein!!!

zuckte mit den Schultern.

Nun standen Blaise und seine Partnerin vor ihrer Suite und da sie nicht wussten wie man es auf Muggelart öffnen sollte, öffnete die Tür mit einem 'Alohomora'.

Clari: *kicher* Idioten ^^

Nun stand das Paar in einer Muggelsuite, in der alles ziemlich hell eingerichtet war.

"Die Farbe ist scheiße.", beschwerte sich der junge Mann.

Clari: xD Los, Leute *motivier* Erfüllt euer Klischee!

Die Lestrage machte einen Wink mit ihrem Zauberstab und schon war alles schwarz und grün gefärbt.

Clari: Yeaah, ich wusste ihr könnt das! Und jetzt holt euch alle einen Keks.

Das Mädchen ging zum Fenster.

Cassy (Stella): *nimmt sich einen Keks*

Clari (Blaise): *nimmt sich einen Keks*

"Sieh mal, Snape kommt auch in dieses Hotel.", stellte sie fest.

Sie mussten feststellen, dass ihr Hauslehrer nur eine Wand von ihnen entfernt war. Es klopfte an der Tür, die die Schwarzhaarige dann mit einem Schlenker ihres Zauberstabs öffnete. Es war Snape.

Cassy: Ach.

"Ich wusste doch gleich, dass hier etwas magisches ist. Ihr habt es euch hier aber schön gemütlich gemacht.", sprach der Professor. "Professor, ähmm...Können wir Spaß mit den Muggeln haben?"

Cassy: Hrrhrh! *schmutzig grins und wissend die Augenbrauen heb*

Clari: Leichte bis mittelgroße Enttäuschung in 3... 2... 1...

Also mit Spaß meine ich foltern und töten.", meinte die Slytherin.

Cassy: -.- . Naja, war ja klar.

Clari: Sorgen mache ich mir, wirklich!

"Tut was ihr wollt, so lange es niemand mitbekommt. Wenn ihr in einem

Muggelgefängnis landet, dann brecht eben aus. Damit sollten sie, Miss Lestrangle, ja schon Erfahrung haben.", kam es zurück.

Clari: Tääää, *Orchestertusch*

Der Meister der Zaubertränke verschwand in seiner Suite. Nachdem die beiden Verliebten ihren derzeitigen Wohnsitz magisch versiegelt hatten, beschlossen sie

Clari: wilden, hemmungslosen Sex zu haben.

sich in Godric's Hollow umzusehen.

Clari: Pah! Langweiler.

Cassy: Spießer!

Clari: Schlafmützen.

Cassy: Milchbubis.

Es war bitterkalter Winter und es schneite. Sie kamen am Haus der Potters an und gingen hinein.

Clari: Kannst du das Flair spüren?

"Sieh dir das nur alles an...-", sie nahm einen Brief der von Sirius geschrieben war zur Hand, "...man möchte kotzen.", endete sie.

Cassy: Klar, das liegt da noch alles rum. Kam ja niemand auf die Idee, das wegzuräumen. Lass es schön alles vor sich hin schimmeln.

Blaise ging über die morsche Treppe in den Keller.

Es roch dort regelrecht abartig. Der Geruch verriet, dass irgendetwas geschimmelt oder verwest sein musste. Nun kam auch die junge Frau in den Keller und erleuchtete diesen mit einem 'Lumos Maxima'.

Clari: Clever kombiniert.

Sie begann zu husten, klar, sie hatte Athma

Clari: Doch nicht nur simuliert!

Cassy: Wuuh, überraschende Plotwendung?

und im Keller wimmelte es nur so von Schimmel und Staub. Auch befanden sich hier unzählige Spinnen und andere Ungeziefer.

Stella ging in eine Ecke und sah einen leblosen Körper, es hingen nur noch vereinzelt Hautfetzen an der Leiche, das meiste war schon verwest. Übelkeit machte sich in dem Mädchen breit, als sie die Leiche umdrehte. Der Gestank wurde nahezu unerträglich.

Sie identifizierte den Kadaver als James Potter.

Clari: Das ist jetzt nicht wahr.

Cassy: Ich nehme alles zurück, was ich eben über „vor sich hin schimmeln“ gesagt habe. Das ist einfach nur eklig. Hallo? Als hätten die Jamesie-Boy da einfach liegen lassen.

Clari: *wimmer* Jamesiiiiii!

Cassy: *Sich ans Herz greif und auf den Boden sink* Sein perfekter Körper... verwest!

Ihr Husten verschlimmerte sich nur noch, sie sah nur einen Ausweg um einen Asthmaanfall zu verhindern: Raus hier!

Sie rannte so schnell ihre Beine sie trugen. Ihr Freund kam ihr hinterher.

"Alles okay?", fragte er mit Besorgnis in der Stimme. "Ja, alles bestens.", beruhigte sie ihn.

Cassy: „...ich hab da nur ne Leiche im Keller gefunden, aber sonst...“

Clari: „... ich wäre nur gerade fast an einem Asthmaanfall erstickt, aber sonst...“

Die 15-jährige ging in die obere Etage, in ein Zimmer, das allem Anschein nach ein Arbeitszimmer gewesen sein musste.

Clari: Und die Leiche da unten? Völlig unwichtig.

Sie durchwühlte alle Schränke und Schubladen, doch warum?

Clari: AH! Warum nur?! *Trommelwirbel*

Natürlich -

Cassy: Natürlich! Aber ich frage mich, warum hier das Kapitel nicht geendet hat. Das würde so schön passen.

Clari: Cliffhänger!

Sie wollte ihrem Lord wichtige Informationen über Harry überliefern. Tatsächlich fand sie Briefe, Schriften, Urkunden und Dokumente die 100%ig wichtig für Voldemort waren.

Clari: Braves Todesserkind. Es tut schon weh, wie gut sie ist.

Cassy: Gut, dass die 100% wichtig sind und nicht nur 99,9%, das wäre ja fatal!

Sie steckte die Pergamente in ihre Designertasche

Cassy: ...

und ging mit Blaise zum Friedhof.

Cassy: Ich frag mich gerade, wer denn dann im Grab von Lily und James liegt... Und

denke, dass die Erwähnung dass sie jetzt zum Friedhof gehen, total unnötig ist.

Am Abend trafen sie auf Snape. "Miss LeStrange, warum denn so erschöpft?", wollte der Lehrer wissen. "Ich habe Informationen für den Lord gesammelt.", antwortete sie kühl. Der Mann quittierte ihre Aussage mit einem kaum zu sehenden Nicken.

Clari: Wieso kann er nicht richtig nicken? Vorher haben sie doch auch miteinander gesprochen.

Cassy: Das kommt cooler. Mysteriöser. Geheimnisvoller.

Stella ließ die, nun schwarze, Marmorbadewanne voll Wasser laufen. Blaise hörte das Rauschen des Wassers und ging geradewegs zu ihr ins Bad.

"Ist da Platz für zwei?", fragte er verführerisch. "Natürlich", kam es zurück. Der junge Mann hatte seine Freundin schon öfter nackt gesehen, doch es erregte ihn immer wieder von Neuem.

Clari: *resigniert seufz*

Cassy: Was jetzt wohl kommt?

Am liebsten hätte er sie sofort genommen,

Cassy: Ach was.

doch er wusste, dass das jetzt nicht die Art war, mit der er weit kommen würde.

Nein - er musste sie vorerst bis auf's Äußerste verwöhnen. Der junge Zabini saß in der riesigen Wanne auf dem marmornen Sitzbank, als Stella sich auf seinen Schoß setzte, sie spürte wie seine Männlichkeit pulsierte.

Clari: Da ist sie wieder! Eine dieser wunderbaren Umschreibungen...

Cassy: Das hat sie sicher aus einem von diesen Hausfrauen-Kitschromanen. Da steht so was auch immer drin.

Clari: *Cassy argwöhnisch anguck* Woher weißt du das denn?

Cassy: *Interessiert die Fingernägel feil und vor sich hin pfeif* Ehm... das hab ich.. mal gehört?

Daraufhin legte sie ihre Hände auf seine Brust und versetzte ihm einen Knutschfleck am Hals.

Cassy: Das klingt irgendwie komisch. Als würde sie ihn mit der Fingerspitze antippen und dann –Pling!- ist da ein Knutschfleck.

Er spürte, dass auch sie jetzt bereit war und drang in sie ein. Das Mädchen zog ihn mit sich unter Wasser, um das Stöhnen der beiden zu dämpfen.

Clari: Weil es ja so unendlich peinlich wäre, laut zu Stöhnen.

Alle zwei konnten durch einen Zauber unter Wasser atmen.

Clari: Klar, dafür gibt's Zauber, aber böse Todesser muss man immer noch mit Handschellen abführen!

Blaise setzte zum Endspurt an, er wurde immer schneller und härter - Stoß um Stoß.

Nun waren sie fast gleichzeitig gekommen.

Cassy: Doch nicht so perfekt.

Der junge Mann reinigte mit einem Schlenker seines Zauberstabs das Wasser. Das Mädchen stieg aus der Wanne und wickelte ihren Körper in ein Handtuch, der Zabini tat es ihr gleich. Er massierte ihren Nacken. Es war kurz nach Mitternacht und er wusste genau, was für ein Tag heute war.

"Heute will ich dich verwöhnen.", sagte er sanft. "Was verschafft mir die Ehre?", fragte sie. "Ab jetzt beginnt dein Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum 16. Schatz.", gratulierte der Ältere.

Sie hatte ihren eigenen Geburtstag vergessen!

Clari: Hoffentlich vergisst sie nicht ihren Namen... (Ihr wisst schon, Stella, der Stern)...

Natürlich, der 8. Februar, ihr Geburtstag, begann jetzt in diesem Moment! Sie hatte ihm vor ca. einem Monat eine Kette zum Geburtstag geschenkt, die er wirklich jeden Tag trug.

Clari: Ja und?

"Du ziehst dir jetzt ein hübsches Kleid zum Feiern an und dann gehen wir mit Draco und Pansy Party machen.", befahl er ruhig.

Sie zog sich ein trägerloses Kleid an.

Clari: Aaaaah, Beschreibuuuuung!

Die kleinen rosa Diamanten am Dekolleté brachten ihre üppige Oberweite

Cassy: *headdesk*

gut zur Geltung. Es ging ihr fast bis zu den Knien und wurde von einer Schleife an der Taille abgerundet- An den Armen trug sie schwarze Netzarmstulpen. Ihre lange Perlenkette, war wie auch die Schleife und die Perlenohrringe rosa. Ihre Haare verwandelte sie in einen Pferdeschwanz, der gut zu ihren schwarz geschminkten Augen und rosé glänzenden Lippen passte. Die Ballarinas waren schwarz, dennoch elegant. Unter diesen trug sie schwarze halterlose lange Strümpfe aus Perlung.

Clari: -.-

Cassy: Ich hab bei den Worten „üppige Oberweite“ aufgehört zu lesen und setze jetzt

hier wieder ein. Wo sind wie gerade?

Sie ging zu ihrem Freund. "Schatz, ich habe noch ein Geschenk für dich.", sagte er und holte ein kleines Päckchen aus seiner Jackentasche. Stellas geübtes Auge erkannte sofort, dass es sich um Schmuck im vier- oder fünfstelligen Bereich handelte.

Clari: Cassy, mach du den Witz, ich weiß nicht, wie ich ihn formulieren soll.

Cassy: *räusper* Ich hab zwei zur Auswahl: Sie ÜBT ganz oft mit ihrem Auge / Ihr Reichtum nervt! (Okay, weder das eine noch das andere war ein Witz/ witzig.. egal xD)

Clari: Ich meinte das „im vier- oder fünfstelligen Bereich“. Ja, was denn für ein Bereich? Pfannekuchen?

Cassy: Ah, du hast Recht. Vier oder fünf Pfannekuchen. *Logik knuddel*

Sie öffnete ihr Geschenk und erblickte ein Armband, wie es schöner nicht hätte sein können: Es war aus Platin, hatte mehrere kleine Anhänger und es glitzerten vereinzelt Smaragde und Diamanten.

Clari: Smaragde und Diamanten.

Cassy: Ich habe das Bedürfnis, weit und lange weg zu laufen.

Sie warf einen Blick auf die Gravur eines Anhängers, es war ein Herz gewesen.

Clari: Irgendwann einmal.

Cassy: Vor langer Zeit.

Clari: „Jetzt war es ein Schwein“

Dort stand ' I ♡ you Stella, Darling. Your Blaise'. Gegen ihren Willen bildeten sich Tränen in ihren Augen.

Clari: Ach, wie toll! Er kann nicht nur Tee machen, sondern auch Englisch!

Cassy: Die leben in England, du Trottel! Sie schreiben und sprechen auf Deutsch, aber Sachen wie „Lunch“, „Homework“, „Dear...“ und „Yours...“ können sie sogar auf Englisch sagen.

"Ich liebe dich auch.", brachte diese noch heraus, bevor sie ihre Lippen auf seine legte.

" Das ist das schönste Geschenk auf der ganzen Welt!", bedankte sich die Slytherin.

Das bedeutete ihm wirklich etwas. Stella log nicht, sie bekam alles was sie sich wünschte, die Lestranges waren schließlich reich.

Cassy: Ach echt? Das hab ich ja noch gar nicht mitbekommen. Gut, dass das noch mal erwähnt wird.

"Ich hatte Angst, dass es nicht teuer, oder schön genug war. Komm mir aber nicht mit 'Das war doch viel zu teuer.', wenn ich als Geschenk ein ehrliches Lächeln dafür bekomme, ist nichts zu teuer.", meinte der junge Mann.

Clari: Er will ein Geschenk wegen seinem Geschenk?

Das Armband trug Stella bereits und auch von ihren Tränen war nichts mehr zu sehen - sie war glücklich und schenkte, zumindest Blaise, ein ehrliches Lächeln.

Clari: Ist noch jemand im Raum?

Als Draco und Pansy reinkamen, setzt sie wieder ihre eiskalte Fassade auf. Ihr Cousin schenkte ihr einen, mit Smaragden besetzten Schminkkoffer, in dem die Worte 'Stella Lestrange' mit kleinen schwarzen Edelsteinen gebildet wurde.

Cassy: Bin ich die einzige, die das geschmacklos und neureich-peinlich findet?

Die Parkinson

Cassy: Das ist doch eine Krankheit, oder?

Clari: Beides ist eine. Parkinson und Pansy.

schenkte ihr eine, nach dem Geschmack der Kurzhaarigen schöne, goldene Kette, die mit Rubinen besetzt war. Als Pansy wegschaute, warf Stella das Schmuckstück kurzerhand in den Müll.

Clari: xD

Herrlich... ich hätts auch witzig gefunden, hätte Stella es ihr an den Kopf geworfen... aber mich fragt ja hier niemand. *Cassy auffordernd anguck*

Cassy: Ehm... *etwas verwirrt dreinschau, dann gehorsam nick* Was hättest du denn witzig gefunden?

Clari: „Als Pansy wegschaute, warf Stella ihr das Schmuckstück kurzerhand an den Kopf.“

Nachdem sie die ganze Nacht durchgefeiert hatten, lag das Mädchen mit den schwarzen Locken neben Blaise im Bett und schlief.

Über die Nacht bekam Stella hohes Fieber und Migräne, obwohl sie keinen Tropfen Alkohol angerührt hatte. Auch eine Erkältung ließ dann nicht mehr auf sich warten.

Clari: Uuuuh, jetzt kommt richtig Schwung in die Storyline!

Cassy: Überraschende Plotwende...

Am Morgen merkte der Slytherin sofort, dass etwas mit seiner Geliebten nicht stimmte, denn er war vor ihr erwacht. "Schatz?...-", er stupste sie an, "-...ist alles in Ordnung?", fragte er vorsichtig.

Sie wachte auf und hielt sich ihren Kopf, ihrer Stimme konnte man die Erkältung entnehmen.

Clari: *Erkältung aus der Stimme nehm* So, gesund gemacht.

Cassy: Geile Idee. So wirst du richtig reich.

"Mir tut einfach alles weh...am schlimmsten mein Kopf.", gab sie von sich. Er legte seine Lippen auf ihre Stirn. "Du hast auch Fieber.", stellte er fest.

Cassy: Das misst er mit den Lippen?

"Ach du scheiße!", kam es leise von ihr.

Cassy: OH GOTT!!! ICH HABE FIEBER!! FIEBER!!!!!! WAAH!

"Kann ich dir etwas bringen?", erwiderte der Zabini.

Clari: Eine Ich-hab-mich-lieb-Jacke... oder

Cassy: Ein T-Shirt, wahlweise mit der Aufschrift „Perfect Girl“ oder „Dark-Angel“

Da sie wegen ihres Schwindels nicht sicher laufen konnte, musste sie wohl oder seine Hilfe annehmen. "Kannst du mir meinen schwarzen Jogginganzug, Unterwäsche, Socken und ein T-Shirt holen?", bittete sie.

Clari: Cassys Einsatz.

Cassy: BITTETE? BITTETE?!

Es fiel ihr schwer, das alles nicht selbst zu machen, da sie ein sehr selbstständiger Mensch war, aber sie konnte auch nichts anderes machen.

Clari: Diese Satzkonstruktion ist möderisch.

"Darf ich mir die Unterwäsche aussuchen?", neckte er. "Tu was du nicht lassen kannst.", gab sie ihm die freie Auswahl.

Er reichte ihr den Jogginganzug, Unterwäsche mit Spitze, dicke grüne Socken und ein ebenfalls grünes T-Shirt. Als das kranke Mädchen angezogen war, griff sie sich Spiegel und Bürste, kämmte sich die Haare und band sie zu einem Pferdeschwanz zusammen.

Clari: Zum Glück ist sie dafür nicht zu krank.

Cassy: Ich habe perverse Gedanken seit dem „Pferdeschwanz“.

Clari: Also... wow. Du bist echt bescheuert^^

Cassy: *verschämt zur Seite guck*... Ich weiß.

Es klopfte an der Tür, die Blaise dann öffnete. "Mr. Zabini, könnte ich zu Miss Lestranger?", fragte Snape, der gerade reingekommen war.

Der junge Mann führte seinen Hauslehrer zum Bett, indem Stella lag.

Cassy: Wenn man „indem“ zusammen schreibt, hat es eine komplett andere Bedeutung als „in dem“, dass ist der Autorin doch klar, oder?

Clari: Stella macht es möglich, dass Blaise Snape zum Bett führen kann, indem sie liegt. Ist doch logisch.

"Miss Lestranger, was ist denn mit ihnen los?", kam es von Snape.

Clari: „Ich bin bescheuert, Professor. =)“

"Ich bin krank, Professor.",

Clari: Sag ich doch.

antwortete diese. "Ich soll ihnen Geburtstagsgrüße vom Lord ausrichten, außerdem gab er mir dieses Päckchen für sie.", berichtete der Lehrer und übergab ihr das Geschenk von Voldemort.

Cassy: Wow, Voldi verschenkt Präsente. So hatte ich ihn gar nicht eingeschätzt.

Clari: Klar, der hat n paar Geschenk-Körbe auf Vorrat. Darin findet man Schwarzmagische Bücher, abgetrennte Muggelköpfe (wahlweise auch von Halbblütern oder Blutsverrätern), einen Fluchtplan für Askaban und ein paar nette Blumen.

Snape ging wieder und Stellas Augen glitzerten: Der Lord hatte IHR etwas geschenkt! Sie öffnete das Geschenk und nahm das darin enthaltene Buch in die Hände. Es war recht dick, sie schlug es auf und es stand ein Name darin 'Tom Vorlost Riddle'.

Es war ein Buch, welches ihr Meister in seiner Schulzeit verwendet hatte. Es handelte von schwarzer Magie. Sie entdeckte einen Brief:

Dear Stella,

Da du heute 16 Jahre alt bist, weißt du was zu tun ist. Gib mir die Fotos dann so bald wie möglich!

Your,

Dark Lord.

Clari: Okay, Blaise kann Englisch, Voldi anscheinend nicht. Es heißt „Yours, (the) Dark Lord.“

"Wofür ist es Zeit?", fragte Blaise. "Achso, du weißt das ja noch gar nicht. An jedem Geburtstag muss ich, ich nenne sie mal, freizügige Fotos für den Lord machen.

Clari: An jedem? einzelnen? Geburtstag?! Seit ... immer?

Cassy: Na klar, er steht auf Neugeborenen-Nackt-Fotos. Pädophiler Mistkerl.

Clari: *seufz* Wenn das mal nur sein einziges Laster wäre...

Wenn ich dann Todesserin bin, werde ich, wenn ich hübsch genug bin, ein so gesehener Werbezweck.

Clari: Sex sells. Auch potenzielle Todesser lassen sich von zweifelhaften Marketingstrategien anlocken.

Cassy: Werbezweck. Ich muss mich wirklich zurückhalten, um nicht loszulachen.

prust

Zu spät.

Er sagt, dass ich theoretisch auch die Erbin Slytherins sein könnte und wenn ich ihm dafür nur Nacktfotos geben muss, ist das ein geringer Preis.", erklärte Stella.

Cassy: Sinn dieses Satzes?! Sie könnte die Erbin Slytherins sein und dafür kriegt er Nacktfotos? Hä?

Clari: xD

Dem jungen Mann wurde etwas flau im Magen, sicherlich war es eine Ehre,

Cassy: *kicher*

doch eigentlich wollte er nicht, dass ein anderer Mann seine Freundin nackt sah.

Clari: Also, ich persönlich finde Voldemort irgendwie... asexuell.

"Was für Fotos stellt er sich denn so vor?", fragte er etwas verunsichert. "Naja ich nackt und elegant sein, um das ganze noch extremer zu machen kommen dann noch Sachen wie zum Beispiel Schlangenblut und Schlangen an sich hinzu.", berichtete das Mädchen.

Cassy: Ich dachte, er mag Schlangen? Warum dann Schlangenblut? Ach ja, und das ist eklig. Ich betone es noch mal, das Mädchen, welches die Story geschrieben hat, ist dreizehn!

Clari *schlägt Cassy*: Wir sollten das nicht mehr sagen!

Cassy: Ups. Sorry.

Clari: Geh zu den bösen Todessern in die Ecke!

Cassy: *trottet in die Ecke und setzt sich auf einen Stuhl* Hallo. Ich bin Cassy und ich habe ein Problem, auf Kritik angemessen zu reagieren.

Alle: Hallo Cassy!

Cassy: Und wer seid ihr?

Unglaublich hübsches Mädchen: *steht auf* Ich bin Stella Jade Lestranger, der Stern. Ich habe ein Problem mit meiner Sexualität, außerdem...

wird von Unglaublich Schlagfertiger Frau unterbrochen

Unglaublich schlagfertige Frau: Hi, ich bin die Mommie von Blaise. Nennt mich Jane.

Alle: *ehrfürchtig* wow, ist die schlagfertig!

Jane: Ich hab eine Persönlichkeitsstörung. Ich bin schizophran und prüde.

Im dritten Kapitel war ich eine Todesserin, jetzt bin ich keine mehr. Ich kriege Augenkrämpfe, wenn ich nackte Menschen sehe.

Alle: Hallo Jane!

Gruseliger schwarzer Umhang *steht auf*: Hallo, ich bin Voldemort.

Alle: Hallo Voldemort.

Voldemort: Ich habe ein Problem mit meiner Sexualität und Autorität. Früher war ich ein grausamer Herrscher, der Schrecken aller unwürdigen Schlammblüter, und jetzt bin ich nicht mehr als ein verweichlichter Bösewicht mit Tränendrüsenproblemen, der auf Fotos von Babys mit Schlangenblut drauf steht.

Alle: Ooh.

Unglaublich billig aussehendes Mädchen: Mein Name ist Pansy. Ich leide schon lange unter Minderwertigkeitskomplexe. Naja, im Grunde genommen sind es keine Komplexe. Ich bin wirklich scheiße. Ich hab einen schlechten Geschmack, kein Geld und bin hässlich... *in Tränen ausbrech*

Alle: *Kopf schiefleg* Eeh... Hallo, Pansy.

Verweichlichter Blondie: Hi, ich bin der Draco.

Alle: Hallo, Draco.

Blaise: Hi, Dray... *zuzwinker*

Draco: *zisch* Blaise! Das hier ist keine Slash-Story!

Blaise: *in Tränen ausbrech*

Cassy: Ganz ruhig, Blaisihasi. Du darfst dein Problem gleich auch noch erzählen. Draco, bitte fahre fort.

Draco: *brummbrumm*

Cassy: ...?

Draco: *stehenbleib* Achja, Verzeihung. Wo war ich? *Hose glatt streich* Ich bin Draco und schrecklich feige. Außerdem fange ich an zu flennen, wenn ich erfahre, dass meine geliebten Eltern im schrecklichsten Zaubergefängnis der Welt sind.

Stella: *abwertend* Pah! Also wirklich...

Cassy: Stella, das ist nicht angebracht! Wir behandeln uns mit Respekt und Toleranz!

Stella: *kleinlaut* Entschuldigung...

Alle: *kopfschüttel*

Junge mit schwarzen, verwuschelten Haaren, unglaublich grünen Augen und Brille *steht auf* (Naa, wer ist das wohl?): Ich bin Harry. Ich habe ein Problem mit Autoritäten, Regeln und bin unsterblich in das schönste Mädchen der Welt verliebt.

Alle: *schielen zu Stella*

Ein Todesser *steht auf*: Mein Name ist Heinz-Peter Müller, und ich bin ein Todesser. Mein Problem ist, dass mich niemand kennt. Vielleicht irre ich mich, aber kann es sein, dass du gar nicht hier hingehörst?

Harry: *verwirrt guck*

Cassy: *augenverdreh* Mensch, Harry, du bist doch einer der Guten. Das hier ist die „Böse-Todesser-Ecke“.

Harry: Oh. Aber mein Stern ist hier! Der Sinn meines Lebens! Die-

Cassy: *Zauberstab zück* Halt die Klappe, du bist ja völlig OOC!

Harry *verwirrt guck*

Cassy: *aufmunternd gutaussehenden jungen Schwarzen anguck, aus dessen Taschen Goldmünzen und grüne Scheinchen glitzern* Blaise, was ist dein Problem?

Blaise: *hektisch die Goldmünzen und Smaragde wieder in die Taschen stopf* *alle misstrauisch anguck*

Cassy: *weiterhin liebevoll therapeuten-mäßig guck*

Blaise: Also, ich bin Blaise.

Alle: Hallo, Blaise. (wie bei Findet Nemo: Hallo, Bruce! ^^)

Blaise: Mein Problem ist meine Sexsucht. Ich glaube, es ist mittlerweile krankhaft geworden. Ich muss immer und überall Sex haben. Es belastet mich sehr, schließlich bin ich erst 16 Jahre. Letztens haben meine Freundin und ich es mit Schokosoße getrieben und-

Alle: *an den Kopf fass* Zuviel. Information.

Blaise: -und wenn ich nicht aufpasse, dann werde ich sie bald-

Cassy: *sieht sich gezwungen einzugreifen* *unwirsch* Äh. Blaise, ich denke das genügt. Du kannst dich wieder hinsetzen.

Clari *misstrauisch, vom anderen Ende des Raumes* Cassy, was machst du denn eigentlich da hinten?

Cassy: *hektisch* Wir treffen uns morgen um die Selbe Zeit wieder hier. Ich glaube, diese Sitzung hat uns allen viel gebracht. Und denkt immer an eure Ziele!

Mrs Zaibini: Nie wieder Nackte Menschen sehen.

Harry: Nicht mehr in Stella verliebt sein (Sie ist BÖSE!)

Blaise: Nicht mehr dauernd nur Sex haben wollen.

Draco: Nicht an Sex mit Jungs denken. Nicht mehr solch ein Weichei sein.

Stella: Versuchen, ein bisschen Perfektion abzulegen.

Pansy: So perfekt wie Stella werden.

Voldemort: Wieder böse und grausam werden.

Hans-Peter Müller: Eine größere Rolle in einer FF spielen.

Cassy: Ganz große Klasse, ihr Lieben!

rennt zu Clari, streicht sich eine Strähne aus dem Gesicht und guckt unschuldig So, da bin ich wieder.

Clari: Wo warst du denn die ganze Zeit?

Cassy: Naja, du hast doch gesagt, dass ich -

Clari *unterbricht Cassy unwirsch* Egal. Machen wir weiter.

Ihr Freund konnte es nicht glauben, wie leicht sie es nahm, sie stellte ihren Körper einem Mann einfach so zur Schau.

Ein paar Stunden später kam sie mit den obszönen Fotos zurück, Blaise schaute sich diese dann an. Er fand es unglaublich, ihr lief eine unmenge an Blut von Oben in den Mund und sie zeigte kein bisschen Ekel, sie sah stolz und elegant aus.

Clari: Ich könnte nicht stolz und elegant aussehen während mir Blut in dem Mund läuft. Wahrscheinlich müsste ich kotzen.

Cassy: Und auch noch Schlangenblut.

"Jetzt guck nicht so! Da waren beziehungsweise sind doch keine Gefühle im Spiel, ich tu das jetzt schon seit 16 Jahren.",

Clari: *Gesicht verzieht* Oh nein. Deswegen ist sie so kaputt.

Cassy: Hallo? Sie macht Nacktfotos von sich, seit sie auf der Welt ist? Babynackfotos mit Schlangeblut? Jetzt wird's selbst mir zuviel.

meinte die Schwarzhaarige. "Ich weiß nicht...empfindest du keinen Ekel, bei diesem metallischen Blutgeschmack?", fragte er entsetzt. "Nein, nicht mehr, man gewöhnt sich dran.", antwortete sie gelassen.

Blaise machte einen betäubten Eindruck. "Hey Schatz, was ist los, wirst du jetzt auch noch krank?", fragte sie vorsichtig.

Er fing sich wieder und legte sich auf sie. Unter dem Gewicht, nicht dass er fett wäre,

Cassy: Nein! Welch Gedanke!!

fing Stella an zu husten, es war wieder so weit: Sie bekam keine Luft mehr.

Die Schwarzhhaarige fand ihr Asthmaspray

Cassy: Immer wieder schön zu sehen, dass Zauberer nicht zaubern, sondern Muggelzeugs benutzen. Da ist wieder die Handschellen- Geschichte.

nicht, sodass sie dieses mit einem 'Accio' zu sich zauberte. Als das Mädchen es endlich in den Händen hielt, atmete sie ihre Medizin tief ein. Es war endlich vorbei.

"Ich glaube du solltest höchstens beim Sex auf mir liegen.", sagte sie erschöpft.

Clari: Weil man beim Sex so ruhig und regelmäßig atmet ;)

Cassy: Irgendwie stell ich mir das unromantisch vor, wenn sie die ganze Zeit beim Sex ihr Asthma-Spray inhaliert...

Er nickte und zog seine Freundin auf seinen Astralkörper

Cassy: Hab ich's nicht gesagt?

und gab ihr einen Kuss auf ihren Scheitel. Die 16-jährige versuchte krampfhaft nicht einzuschlafen, was ihr Partner belustigt mitbekam. Letzten Endes schief sie dann doch ein.

Clari: Na toll.

Cassy: Vooool interessant.

Er stand auf und deckte sie zu, da er nicht sonderlich gut im Fach Zaubertränke war, hatte er es unterlassen ihr einen Trank zu brauen, damit es ihr wieder besser ginge, doch das wollte er ihr nicht zumuten.

Clari: Snape war doch eben noch da! Wäre ich an der Stelle der Autorin, hätte ich ihn noch schnell einen Trank brauen lassen.

Als Stella aufwachte, begann sie das Buch zu lesen, dass Voldemort ihr geschenkt hatte. Auf einmal hielt ihr Cousin seinen Kopf zwischen den ihren und dem Buch.

Clari: Wo.. genau... steckt er seinen Kopf hin?

"Junge, dein Vadder war kein Glaser!", meinte sie genervt.

Clari: :D::D:D:D:D Ich krieg keine Luft mehr! Lass uns mit „Deine Mudda“-Sprüchen um uns werden, Cassy!

Cassy: Deine Mudder... ich kenne keine deine Mudder Sprüche :(Ich bin so schlecht...

Clari: Schande! Schande über dich, deine Familie und deine schriftstellerischen Fähigkeiten!

Cassy: Ich habs gegoogelt. Achtung: die folgenden Sprüche gehören mir nicht!

Deine Mutter ist so fett als sie auf dem Marktplatz stand wurde sie wegen Illegaler Massenversammlung verhaftet!

Deine Mutter ist so fett Leute joggen zum Training um sie herum.

Deine Mutter ist so fett sie ging ins Kino und saß neben jedem.

Deine Mutter ist so dumm sie hat versucht M&Ms alphabetisch zu ordnen.

Deine Mutter ist so dumm sie könnte über ein schnurloses Telefon fallen.

Deine Mutter ist so dumm sie fragt dich sogar "wie ist die Nummer der 110?".

Deine Mutter ist so hässlich bei ihrer Geburt sagte die Mutter "Was für ein Schatz" und der Vater sagte "Ja! Lass uns ihn begraben!"

Deine Mutter ist so hässlich ihr Vater nimmt sie mit zur Arbeit damit er ihr keinen Abschiedskuss geben muss.

Clari: Also mir persönlich gefallen die „Deine Mutter ist so fett..“-Witze besser, als die „Deine Mutter ist so dumm...“-Witze. *intellektuellen Gesichtsausdruck aufleg* Wie siehst du das, Cassy? Was hältst du an dieser Stelle von einem literarisch-wissenschaftlichem Disput? Thema: Welcher dieser anspruchsvollen Witze ist der pädagogisch wertvollste?

Cassy: Oo.?

"Was für ein Buch ist das?", fragte Draco interessiert. "Ein Buch, dass mir der Lord höchstpersönlich geschenkt hat, aber was machst du überhaupt hier?", entgegnete sie.

"Ich soll darauf achten, wie es dir geht, weil Blaise auf der Suche nach Heilmitteln ist..."

Clari: Im großen verzauberten Wald suchte er nach den geheimen und überaus schwer zu beschaffenden Heilmitteln. Er benötigte dringend ein Blütenblatt der Pfefferwurz-Ranke, eine Feder des Silbernen Puup-Billywig und letztendlich eine Phiole (haha) mit dem Wasser des Wonahakalugi-Flusses.

Kann ich dich mal etwas fragen?", fragte der Blonde. "Was denn?", erwiderte

Cassy: Ich hab's langsam zwar aufgegeben, aber noch mal, vielleicht lernt sie's ja irgendwann: und wieder, und wieder, und wieder...

die Ältere. "Wie oft hattest du schon mit Blaise Sex?", sprudelte es aus ihm heraus.

"Keine Ahnung, ab Astronomieraum habe ich aufgehört zu zählen.

Clari: Weil es beim Astronomieraum schon ganze 1 (!!) Mal waren. Das ist Stella dann doch irgendwo zuviel geworden, mit dem Zählen.

Cassy: Obwohl sie sonst in allem perfekt ist. Aber Mathe ist auch ein Muggelfach. Und das zu können, würde ja die Ehre der Familie- die Geschichte kennen wir schon ;)

Warum fragst du? Ist deine Graupe denn so schlecht im Bett?", löcherte sie. "Nein, meines Achtens ist sie mehr als zufriedenstellend.", antwortete der Jüngere.

Clari: Deines Achtens? Hat das dann was mit der Zahl zu tun? Kann Draco etwa besser zählen als Stella??

"Graupensex mit Dracolein, da sagt keine Pansy nein...oder was jetzt?", verhöhnte sie ihn gewitzt.

Clari: GEKONNT!

Er guckte beleidigt. "Du hattest doch bis jetzt nur Blümchensex!", unterstellte er ihr. "Nicht wirklich, ich heiÙe ja nicht Draco Malfoy. Mein Sexleben könnte besser gar nicht sein.", gab sie zurück.

Blaise kam herein. "Nichts gefunden...-"

Clari: Hihiii

, fing er an, "...worüber habt ihr denn so schönes geredet?", endete er. "Sex.", antwortete das Mädchen kurz und knapp. "Naja, ich gehe dann mal wieder. Ähmm....und liebes Cousinechen: Sie ist keine Graupe.", verabschiedete Draco sich.

Clari: WAS für ein Abgang!

Der junge Zabini setzte sich auf die Bettkante und wollte sie küssen, doch sie hielt ihn davon ab. "Ich will nicht, dass du krank wirst.", erklärte sie.

Er nahm ihre Handgelenke, drückte diese auf die Matratze und knutschte mit ihr herum, auch wenn es lange gedauert hatte, bis sie seiner Zunge Einlass gewährte.

Clari: -.-

Cassy *Claris Kopf tätschel* es wird alles gut. Vielleicht stirbt dieser Ausdruck irgendwann mal aus.

Sie löste den Kuss und schrieb einen, an Voldemort adressierten, Brief:

Dear dark Lord,

Cassy: -.-

Ich danke vielmals für das Geschenk, es bedeutet mir sehr viel.

In Hochachtung und Ehre,

Stella Lestranger

Sie gab dem Brief ihrer Eule und schickte diese weg. Mal wieder klopfte es an der Tür, diesmal war es Slughorn. Er gab Stella einen Trank, der die Krankheit heilte. Er wirkte auf der Stelle und dann verschwand der Lehrer auch wieder.

Clari: Slughorn? Sinn?

Cassy: war nicht eben Snape der Zaubertranklehrer? Aaber, wir haben das entscheidende vergessen: Ein Autor darf alles!

"Wir müssen noch einen dreckigen Muggelfreizeitort besuchen und darüber einen Bericht anfertigen.

Clari: Wieso, weshalb, warum?

Cassy: DamDam *sing* Wer nicht fragt, bleibt dumm.

Wo soll man denn hingehen?", fragte das Mädchen ratlos. "Ich weiß es nicht...Wir können uns doch einfach etwas ausdenken und stattdessen irgendwo hinapparieren.", gab er von sich.

"Nichts gegen dich, aber ich muss noch nach Hause.", erklärte sie. Auch Blaise musste noch zu seiner Mutter, also apparierten sie getrennt.

Clari: Enddämlicher Dialog.

Die 16-jährige hatte nach ihrer Heilung wieder ordentliche Kleidung angezogen. Sie ging ins Wohnzimmer, wo ihre Eltern zusammengekuschelt auf der Couch lagen und über ihre Tochter redeten.

"Hallo ihr zwei, störe ich?", machte sie sich bemerkbar. "Nein aber wir müssen dir noch etwas sagen.", fing Bella an.

"Ich bin doch nicht adoptiert...oder?", gab das Mädchen fassungslos von sich.

Clari: *unbestimmbare Laute von mir geb* Oh, Mist verdammt. Hab ich die Spannung zerstört?

Cassy: Ganz ehrlich.. wieso kommt sie denn gleich auf so etwas? Wenn meine Eltern sagen, dass sie mir was sagen müssen, sag ich „Okay, was“? und nicht „Oh Gott, ich bin doch nicht adoptiert“? xD Also ehrlich...

Clari: „Oh, Gott, bin ich adoptiert?

Cassy: Wollt ihr euch scheiden lassen?

Clari: Sind meine wahren Eltern Lily und James Potter?

Cassy: Will Voldemort mich als Haustier?

Clari: Mama, willst du wieder mit dem Stricken anfangen?“ ... man muss doch alle Möglichkeiten durchgehen!

Beide: Diese und andere Fragen werden im nächsten Kapitel geklärt! Danke für eure lieben Reviews. Für Fragen o.Ä. schreibt uns einfach eine ENS :)

Kapitel 9: Kapitel 9

Cassy: Los, Clari, hauen wir in die Tasten!

Clari: Moment, ich will doch noch was zu den Lesern sagen!

Cassy: *zieht sie zurück* Ach, lass gut sein! Da kommt doch eh nix bei raus...

Clari: *Leser breit anlächel* *zisch* Cassy, lass mich los! *losreiß*

Cassy: *an den Kopf fass* Ach du grüne Neune...

Clari: *tritt nach vorne* Hallo, ihr Lieben... Es gibt da noch eine Sache, die ich loswerden möchte, und zwar:

Liebe.

Cassy: ... Du bist Kitsch in Reinform, meine Liebe. Und du erinnerst mich an Dumbledore.

Clari: *tishi*

Kapitel 9

M_O_R_D_S_M_O_R_D_R_E

Cassy: Nachdem ich das Kapitel überflogen hab, wundert es mich das nirgendwo das dunkle Mal auftaucht, dass man mit ebendiesem Zauberspruch an den Himmel malt.

Clari: Aber es ist an sich schon n cooles Wort!

"Mein Gott nein, aber wir haben dir doch immer erzählt, dass du Engländerin bist...das stimmt nicht, du bist Schottin.", klärte Rodolphus seine Tochter auf.

Cassy: Überraschende Plotwendung!

Clari: Oooooh Gott! Jetzt bricht für sie eine Welt zusammen! Das Schicksal meint es nicht gut mit unserer Heldin.

Stella wusste nicht was sie denken sollte, ihre Eltern hatten sie geschlagene 16 Jahre angelogen.

Cassy: Wie konnten sie nur!

"Aber das ist ja halb so wild! Ob nun England, Schottland oder was weiß ich.", verherrlichte Bellatrix die Lage.

Clari: Wie kann sie nur so unsensibel sein und die Lage verherrlichen!

"Naja, dort drüben liegen deine Geschenke.", informierte sie der Vater.

Sie packte die unzähligen Geschenke aus und manche gefielen ihr sogar.

Cassy: Verwöhnte Göre.

Clari: Nur ein ganz paar gefielen ihr.

"Der Lord hat gesagt, du sollst so schnell wie möglich mit den Fotos und im Abendkleid und allem was dazu gehört zu ihm kommen.", meinte ihre Mutter. "Informiert ihn, ich bin in zwei Stunden da.", kam es zurück.

Sie ging in ihr Zimmer und zog ein knielanges Kleid an, welches an ihrer rechten Schulter

Cassy: Clari, dein Einsatz.

Clari: *seufz* Es folgt eine detaillierte Kleiderbeschreibung:

Halt fand. Von ihren Hüften abwärts sah es eher aus wie ein Kleid zum Cha cha cha tanzen. Es war wie ihre Haare pechschwarz, nur am Cha cha-Teil, waren die Stoffteilchen in verschiedenen grüntönen,

Clari: Versteht man, oder?

darunter trug sie sehr lange halterlose Strümpfe aus Perlung und schwarze High Heels.

Cassy: Das hört sich aber ziemlich schlampig an...

Clari: Bisschen nuttig, fast schon billig, aber zu ihr passts irgendwie.

Bella kam zu ihrer Tochter, die sie dann mit schwarzem Kajal, Eyeshadow und Mascara schminkte. Ihre blauen Augen leuchteten regelrecht, die Mutter wusste, wie sie geschminkt werden musste.

Clari: Das reimt sich sogar.

Cassy: Die Frau war sechzehn Jahre lang in Askaban, wie und wann soll sie da ein Verständnis dafür, wie man sich richtig schminkt, entwickeln?

Clari: Ja, die hatte da doch endlos viel Freizeit! Nur, dass sie dann halt eher naturbelassenes Make-Up zur Verfügung hatte: Asche, Schimmel, Rattenblut.

Zum Schluss trug sie Stella noch rosé-farbenen Lippgloss auf und flocht einzelne Haarsträhnen.

Das Mädchen sah wunderschön aus,

Clari: -.-

Bellatrix gab ihr nur noch die passende Handtasche und alles war perfekt.

Exakt nach zwei Stunden apparierte sie zu Voldemort. Wurmchwanz führte sie zu dem Mann, der sie gerufen hatte. Sie wurde an einen Tisch gesetzt, der für zwei Personen als Candlelightdinner gedacht war.

Clari: Ich. will. keine. Sexszene. mit. Voldemort!

Cassy: Oh Gott, ich verzieh mich lieber! *flüchtet in die Ecke.* Hallo Leute.

Alle: Hallo Cassy.

Cassy: Wie läuft's mit euren Problemen? Lagebericht.

Mrs Zabini bzw. „Die unglaublich schlagfertige Frau“: *steht auf* Ich habe es bis jetzt ganz gut hingekriegt.

Ich habe zwar immer noch Angst vor nackten Menschen, aber mein Sohn hat die kleine Schlampe nicht wieder mit nach Hause gebracht.

Stella *empört*: Hey, ich bin keine Schlampe!

Alle: *hüstel* Neiiin...

Mrs Zabini: Von dir rede ich auch gar nicht *grins* *zu Draco rüberschiel*

Draco: *kratzt sich am Kopf* Ehäähä...

Stella: *schluck*

Stella *schluck*

Harry: Also ich finde Starlight immer noch wundervoll.

Hans-Peter Müller (weil er auch mal wieder eine Rolle in dieser FF spielen muss): Starlight? O.o?

Harry: Naja, Stella= der Stern, Stern=Star, und dann-

Cassy *genervt*: Erspar uns den Rest. Du bist also immer noch nicht weiter gekommen.

Harry *etwas geknickt*: Nein.

Cassy: Blaise?

Blaise: Naja, ich hab zumindest in diesem Kapitel (noch) keinen Sex gehabt.

Cassy *aufmunternd* Na, das ist doch schon mal was!

Draco: Ich steh immer noch auf Jungs- eh, ich meine, ich bin immer noch ein Weichei.

Stella *fiesgrins*: So, mein „feiger Cousin“ steht also auf Jungs? Du beschmutzt die Ehre unserer Familie!

Draco: *in dem Versuch, sich zu rechtfertigen*: Nicht auf alle! Nur auf Har- Eh, Harald.

Cassy *Wie die Super-Nanny Gesicht auf Hand stütz und interessiert guckt*: Wer ist denn Harald? Seid ihr zusammen?

Draco *traurig*: Nein. Er ist Hetero und in ein Mädchen verliebt. Sie ist meine Cousine.

Alle: Oooh.

Cassy: Ohje. Ach, Ärmster. Soll ich dich trösten?

Draco: Schnüff. Ja.

Cassy *Umarmt Draco und versucht dabei unauffällig, ihm das Shirt auszuziehen* (jugendlicher) Sirius: Hab ich was verpasst?

Cassy *kreisch* Sirius!!! *schubst Draco zur Seite, der dabei auf dem Schoß von Hans-Peter Müller landet. Die Beiden mustern sich lüstern*

Cassy *hat sich wieder etwas gefasst*: Sirius. Du darfst gar nicht hier sein. Das ist doch die „Voll-Böse-Todesser-Ecke“.

Voldemort *meldet sich zu Wort*: Und du bist tot.

Cassy: Mist. Stimmt.

Sirius: Ich bin tot? O.o... Naja, egal. Wie heißt es doch so schön? Autoren dürfen alles.

Cassy: Woher weißt du das?

Sirius: Das schreibst du in jeder deiner FF's, Süße.

Cassy *kriegt Herzchenaugen, weil Sirius sie "Süße" genannt hat*

Pansy: Eh, ja. *versucht zu ignorieren, dass Cassy Sirius immer noch schmachttende Blicke zuwirft* Also, ich denke immer noch dass ich scheiße bin...

Stella *trocken*: Das denken wir alle.

Pansy: --

Hans-Peter Müller *übernimmt die Rolle des Therapeuten, da Cassy und Sirius sich gerade knutschend über ein Sofa wälzen*: Stella. Das war unangebracht.

Stella: Entschuldigung.

Voldemort: Eie Todesserin entschuldigt sich nicht! Was habe ich dir beigebracht?

Stella: *kann sich nicht mehr beherrschen und bricht in Tränen aus*

HP Müller: Na sowas, Stella! Was ist denn los?

Stella: *schluchz* Meine... Eltern *schneuz* haben mir heute ge.. gebeichtet, dass ich aus... aus... *wieder in Tränen ausbrech* aus Schooottlaaaaand kommeeeeee *heul*

HP: *ist sich seiner Situation gerade durchaus bewusst und versucht das Beste daraus zu machen* OH MEIN GOTT! *fängt an laut schreiend im Kreis zu rennen*

Draco: Naja, sooo tragisch find ich das jetzt nicht.

Blaise: Ich schon! Frauen aus Schottland sind fett und hässlich!

Stella: *Todesblick*

Clari *mischt sich ein*: Wer seid ihr denn alle?! *guckt misstrauisch*

Blaise: Blaise Zabini.

Clari: *begeistert* Blaisi-Hasi!

Mrs Zabini: Nenn mich Jane.

Clari: Oh Gott, bist du schlagfertig!

Stella: Stella. Der Stern.

Clari: *murmelt* Sei froh, dass wir beide hier nicht alleine sind..

Pansy: Ich bin Scheiße.

Clari: Hallo, Scheiße.

Voldemort: Gestatten, Lord Voldemort, Schrecken der Schlammblüter, Geißel d-

Clari *unterbricht ihn ungerührt*: Blaah. Das weiß ich doch alles schon aus den Büchern.

Harry *neugierig*: Welchen Büchern?

Clari: Eeehm, nicht so wichtig. *schaut sich um* Ihr seid ja ne illustre Truppe! Hihii!

Aber, sagt mal, habt ihr Cassy gesehen?

Alle *zeigen in die Ecke, in der Cassy und Sirius gerade P-18-Sachen tun*

Clari *schluckt, eine Träne läuft ihr über die Wange*: Sie kriegt Sirius? Und ich niemanden?

(jugendlicher) James: *steht mit seinem schiefen Lächeln im Gesicht lässig im Türrahmen und fährt sich durch die Haare* Hey, Leute. Was geht ab?

Clari: *wird ohnmächtig*

Sie saß nun selbstsicher ihrem Lord gegenüber und reichte ihm die Fotos. Er sah sich diese haargenau an.

"Die sind sehr schön geworden, du hast so eine Ausstrahlung die ich an dir schätze.

Clari *hat sich inzwischen wieder gefasst, und zum Wohle des MST-ings bzw. Mistdings wieder in die andere Ecke des Raumes geschleppt*: Ja, das ist alles, was der dunkle Lord will. Fähigkeiten oder eine schwarze Seele sind nicht von großer Wichtigkeit. Die Ausstrahlung zählt.

Man weiß nie was du denkst, in deinem Blick kann man sich verlieren.", sagte er mit seiner kalten Stimme.

"Vielen Dank mein Lord.", erwiderte die Schülerin. "Ich habe gehört, dass du im Moment in einem Muggelort verweilen musst. Welcher ist es?", fragte der Ältere interessiert.

"Es ist Godric's Hollow, ich habe dort Informationen gefunden, die uns vielleicht weiterhelfen könnten, mein Lord.", antwortete die junge LeStrange und übergab ihm die Pergamentrollen.

Er verstaute diese in seinen Innentaschen. "Hast du noch andere Objekte vorgefunden?",

Clari: Objekte.. *schnief*

löcherte er weiter. "Ich habe nur die Leiche von James Potter identifizieren können.", erklärte Stella.

Clari: Wääähäää *in Tränen ausbrech* „Nur“??

"Mir gefällt, dass du anscheinend ein gutes Gespür dafür hast, sorgfältig Informationen zu suchen und dann auch zu finden. Viele Todesser sind nach jahrelanger Erfahrung nicht so geeignet wie du schon jetzt.

Clari: Weil sie als Erste auf die Idee kam, im Haus der Potters nachzusehen. Sag mal, sind das eigentlich alles Idioten?

Cassy *Ist wieder da, mit noch seeehr verwuschelten Haaren und einem breiten Grinsen im Gesicht*: Da fragst du noch?

Clari *böse*: Ach, du bist auch mal wieder da?

Cassy: *grinst stolz* Und ich hab jemanden mitgebracht, der uns beim MST-en helfen will!

Sirius: Hi!

Clari *schluchz*

Sirius (zu Cassy): Geht's ihr gut?

Cassy *winkt ab*: Klar. Die ist immer so.

Clari: *wuhuhu*

Es ist schön, dass du nicht, wie manche Anderen, nur auf den Ruhm hinaus bist, sondern mir wirklich helfen willst, obwohl du noch kein offizieller Todesser bist.", predigte Voldemort.

"Ich wollte mich noch einmal für das Buch bedanken. Ich weiß es wirklich sehr zu schätzen und werde es auch, wann immer es mir möglich ist, verwenden, mein Lord.", bedankte sie sich.

Er-dessen-Name-nicht- genannt-werden-darf gab seiner Gegenüber

Clari: Es heißt trotzdem „seinem Gegenüber“.

zu verstehen, dass sie zu ihm kommen sollte. Stella war verwirrt, ging aber dennoch

zu dem schlangenartigen Mann hinüber. Er zog sie mit seinen kalten Fingern auf seinen Schoß.

Clari: Bäh, bäh, bäh!

Sirius: Das ist ja abartig.

Clari: Geh weg. Du hast gerade ... mit meiner besten Freundin!

Sirius: Na und? Ist das was Schlechtes?

Clari: Ja! Du hast es nicht mit MIR gemacht!

Die Augen der Schwarzhaarigen glitzerten vor Freude, dass war aber auch das Einzige, woran man ihr die Freude ansehen konnte.

Cassy: Weil sie ja perfekt ist und ihre Gefühle nicht zeigt.

"Du bist so schön...-",

Cassy: Echt? Wo steht das?

Clari: Haben wir es womöglich vorhin mal überlesen?

er drehte ihr Gesicht zu sich, "...deine Haare sind so schön weich und schwarz...-", er fuhr mit seiner freien Hand durch ihre schwarzen Locken, "...deine Haut ist so schön blass und zart...-", er strich mit seinen Fingern über ihre Wange, "...deine Lippen sind so schön wie Blut...-", er fuhr mit seinem Zeigefinger die Konturen ihrer Lippen nach, "...du bist einfach so wunderschön und so böse.",

Cassy: ...

Clari: *gibt unbestimmbare Laute von sich*

endete er und presste ihren Körper ganz nahe an den seinen.

Sirius *wird grün im Gesicht*

Das Mädchen fühlte sich wohl, im Innersten hatte sie sich diesen Augenblick schon öfter gewünscht.

Clari: Okay, Cassy. Ich nehm alles zurück. Gegen die bist nicht einmal du ein Freak.

Cassy: ...

"Weißt du überhaupt wie man zur TodesseRIN wird?", fragte er leise. "Eigentlich nicht so wirklich.", antwortete die Slytherin.

"Dann werde ich es dir jetzt zeigen.", meinte der Ältere und drückte ihren Oberkörper auf die Tischplatte.

Cassy: Da kommt doch jetzt nicht das, wovon ich denke das kommt?

Clari: Also er drückt sie mit ihrem Oberkörper nach vorne auf die Tischplatte?

Sirius: lih.

Er zog seinen Zauberstab und brannte der 16-jährigen das dunkle Mal ein, bevor er sie küsste.

Clari: NEIN! *markerschütternder Schrei* *vorm PC zusammenbrech*

Sirius: Hey, wenigstens hat er sie nicht von hinten genommen ^^

Cassy: Ein kleiner Lichtblick in der ansonsten dunklen Nacht, die einen mit samtener Schwärze umhüllt...

Clari: Freak.

Seine Zunge war, wie bei einer Schlange gespalten. Voldemort schwenkte kunstvoll

Cassy: gekonnt!

seinen Zauberstab und schon waren beide nackt.

Cassy: Mit einem einzigen Schwung seines Zauberstabes? Was ist, wenn du im Unterricht sitzt, und dann EINE Falsche Bewegung und du bist Nackt? Peinlich, peinlich...

Clari: xD Oder in der S-Bahn.

Sirius: Back to topic, ich weiß NICHT ob ich das lesen will!

Stella musste feststellen, dass der Geschlechtsverkehr, den sie kurz nach Askaban mit Blaise hatte ähnlich verlief, nur steckte sie jetzt in der Situation des jungen Zabinis. Der Lord fuhr mit seiner zwiegespaltenen Zunge ihren Körper abwärts.

Cassy: Also hat Stella eine gespaltene Zunge? Wenn sie während des „Geschlechtsverkehrs“ mit Voldi in der „Situation“ des „jungen Zabinis“ steckte, und Voldi ihr mit seiner Zunge... bäh. (Während, nur mal so nebenbei, „zwiegespaltenen Zunge“ absoluter Qutatsch ist.)

Clari: Vielleicht hat die Zunge eine Persönlichkeitsstörung.

Als sie feucht genug war, drang er in Stella ein. Er zierte ihren Körper mit Kratz- und Bisswunden.

Clari: „Ach, wie hübsch. Kratz- und Bisswunden.“ Andere Leute zieren Sachen mit Schleifchen und Pailletten.

Cassy: Das wär aber ein bisschen komisch gekommen, wenn er ihr jetzt rosa Schleifchen überall hingeknotet hätte...

Sirius *kichert albern, was ja mal gar nicht OOC ist*

Nachdem Voldemort sich in ihr ergossen hatte,

Cassy: Bin ich die Einzige, der bei dieser Vorstellung übel wird?

Clari: Hier hier!! *wie wild aufzeig* lllllll! Nimm miiich!

Sirius: *versucht sich aus dem Raum zu schleichen*

Clari *greift nach seinem Umhang*: Du bleibst schön hier! Wir stehen das jetzt gemeinsam durch!

Cassy *kuschelt sich an Sirius Brust und seufzt verliebt*: Gemeinsam... hach...

Sirius: *Hebt eine Augenbraue* Okaaay...

zogen sich beide wieder an.

Damit Stella ihre Familie überraschen konnte, zauberte sie sich Handschuhe, die zum Kleid passten und bis zu ihrer Armbeuge reichten.

Als sie zu Hause ankam, war sie mehr als erschöpft. Sie betrat das Wohnzimmer, indem

Cassy: In. Dem. Nicht indem!!!

sich Rabastan, Lucius und Narcissa zu ihren Eltern gesellt hatten, und ließ sich in einen der Sessel fallen und sah nun überhaupt nicht mehr Lady-like aus.

"Was ist denn mit dir los?", fragte Lucius. Ein Strahlen zeichnete sich auf ihrem Gesicht ab. Sie richtete sich auf und entblösste ihren linken Unterarm.

Bellatrix hatte ein Glitzern in den Augen, Voldemort war so großzügig gewesen, ihr schon jetzt die Ehre zu verleihen, zu den Todessern zu gehören. Stellas linker Unterarm war um das Mal stark gerötet und schmerzte.

Clari: Wie bei einem echten Tattoo.

Cassy: Wozu gibt's denn auch Schmerztränke... oder Zauber...

Sirius: Ne, das wär ja uncool.

"Ich muss dann mal wieder nach Godric's Hollow.", erklärte die frischgebackene Todesserin und apparierte in ihre Suite, wo ihr Freund schon auf sie wartete.

Das Mädchen sprach kein Wort mit ihm, sondern legte sich sofort schlafen.

Am nächsten Morgen war Stella wie immer vor Blaise wach und beobachtete diesen vom Frühstückstisch aus. Die 16-Jährige wusste, dass sie ihr mal verstecken musste. Sie trug

Cassy: Es folgt...

Clari: .. eine Kleiderbeschreibung *resigniert seufz*

Sirius: Ihr könnt das echt gut, oder? Also das „Wie-Einer-Sprechen“

Cassy: Das ist jahrelange...

Clari: ...Übung.

einen schwarzen Kaschmirepullover über dem ein ebenfalls schwarzer Kaschmireschal

Clari: Wenn man es mal nicht wie „Cashmere“ ausspricht, sondern wirklich wie „Kaschmire“, weckt es Assoziationen mit Schmiere.

Cassy: Du hast auch keine Hobbys, wenn du dir über so etwas Gedanken machst?

hing. Bis zu den Knien ragten ihr schwarze Stulpen an den Schienbeinen hoch. Ebenfalls trug das Mädchen einen schwarzen Rock und darunter eine schwarze Strumpfhose.

Cassy: Sie ist ja ganz Black. Hihi.

Sirius: ...

Alles in allem war sie gegen den Schnee gerüstet. Blaise setzte sich zu der Schwarzhaarigen, die schon vor ihm gefrühstückt hatte.

"Was war gestern mit dir los?", fragte er verschlafen. "Ich hatte einen ziemlich anstrengenden Tag.", gab sie etwas zickig zurück. "Warum? Hast du Geschenke ausgepackt?", neckte er sie.

Sie war ohnehin schon schlecht gelaunt

Clari: Wieso eigentlich? Ihr größter Wunsch wurde ihr erfüllt und sie hat das perfekte Outfit an!

Cassy: Das sind die Hormone!!

Sirius&Clari: ?

Cassy: Na, habt ihr es noch nicht kapiert? Stimmungsschwankungen, Geschmacksverirrungen (Voldi...): Stella ist schwanger!!!

Sirius: Das hört sich ja ganz nach Happy End für unsere Heldin an.

Clari: Nein!! Drama!! Von wem ist es? a)Voldi, b) Blaise, c)Harry (vielleicht war da mehr als uns erzählt wird) oder d) Hans-Peter Müller?!

und er hat sich gerade nicht dem gemäß verhalten, ihre Laune war nahe dran, den Minuspunkt zu erreichen.

"Wenn es nur das gewesen wäre!", meinte sie stocksauer. Sie zeigte ihm ich dunkles Mal, zog sich ihre Jacke an und verschwand auf den Friedhof.

"SCHEIßE!", schrie er und schlug mit seiner Faust auf den Tisch.

Cassy: Keine Fäkalwörter, bitte!

Clari: Aber was hat er arme Junge denn für ein Problem?

Sirius *schulternzuck*

Stella sah sich die Grabsteine an. Sie wollte gerade um die Ecke zum anderen Teil des Friedhofes und sah dann ihren Hauslehrer. Als er verschwunden war, ging die Todesserin zu dem Grab, an dem der Mann eben noch gestanden hatte.

Sie bückte sich und konnte nur mit Mühe den Namen erkennen: 'Lily Potter'.

Eine Hand legte sich auf ihre Schulter. Sie erschrak und drehte sich sofort mit gezücktem Zauberstab um. Es war Harry.

Snape hatte sich ein sicheres Versteck gesucht und beobachtete die beiden.

"Fass mich nicht an du dreckiges Halbblut!", schrie sie ihn wutentbrannt an. Er umgriff ihren linken Unterarm. "Du hast doch auch schon eins oder?", fragte der Gryffindor angeekelt.

Cassy: Surprise, Surprise.

Sie durchlitt Höllenqualen, die Schmerzen brachten sie fast um den Verstand, doch sie ließ sich nichts anmerken. Ingeheim erfreute es den Hauslehrer von Slytherin, dass sie so viel Selbstbeherrschung hatte.

Cassy: Nein, weil Snape insgeheim auf Harrys Seite ist!

"Und wenn, was würdest du dann schon machen?", entgegnete die Slytherin arrogant. Harry drückte fester zu und in ihrem Inneren wusste sie, dass sie es nicht mehr lange aushalten würde, doch ihren Arm wegzuziehen, würde sie verraten.

Der junge Mann drückte ihr einen Kuss auf die Lippen.

Cassy: Passt ja auch voll zu Harry. Verliebt sich mal eben in eine Todesserin

Sirius: Langsam aber stetig beginne ich diese Story zu hassen. So was würde Harry doch nie machen!

Clari *zickig*: Ach.

Cassy zieht Clari zur Seite, wirft Sirius noch kurz ein beruhigendes Lächeln zu und zischt ihre Freundin unfreundlich an: Sei nicht so sarkastisch! Er ist tot, süß und ganz alleine. Und du bist fies.

Clari: DU bist gleich tot, süß und ganz alleine! Die Betonung liegt auf "tot"!!

Cassy: *Clari in den Arm nehmen* Komm schon, Liebes... Ich weiß, du liebst mich.

Clari: Gut, lass uns zurückgehen, sonst fragt er sich noch was wir hier die ganze Zeit machen. *Gehen zurück und werfen Sirius ein verführerisches Lächeln zu*
Cassy: Wo waren wir gerade? Ach ja. Es wird noch besser, vertrau mir.

Sie stieß ihn sofort weg.

"Du wertloses Halbblut!", schrie sie ihn an und trat ihm zwischen die Beine.

Clari: Junge Dame! Das war jetzt aber absolut unter der Gürtellinie! Gar nicht lady-like.

Sie richtete ihren Zauberstab auf ihn. "Avada Kedav...", Stella durfte ihn nicht umbringen, sonst würde der Lord es gleich tun. "Du bist genauso töricht wie Sirius, der Trottel.", stellte sie entnervt fest.

"Stella, wechsel doch die Seite.", bot er ihr an und legte seinen Arm um ihre Taille, was sie diesmal gar nicht wahrnahm.

Sirius: Vielleicht ist ihre Taille gelähmt? Vielleicht hat sie da einfach keine Nerven mehr?

"Warum willst du nur unbedingt, dass ich so ein beschissener Blutsverräter werde?", wollte die Schwarzhäaarige wissen.

"Du hast riesengroßes Talent.

Cassy: Ich muss mich echt zusammen reißen, nicht „...“ zu schreiben.. aber... wuaaaaaah! Ich halts nicht aus! Ihre Perfektion macht mich fertig!

Es wäre eine Verschwendung, wenn du deine Fähigkeiten Voldemort zur Verfügung stellst und seine Marionette wirst.", erklärte er und schlang nun auch seinen zweiten Arm um sie. "Du hast nicht das Recht, seinen Namen auszusprechen. Mach dir außerdem mal keine Sorgen, dass mein Talent verschwendet wird, mein Talent ist genau am richtigen Ort. Beim dunklen Lord."

Sirius: Hey, das reimt sich! *freu*

, zischte sie ihn an.

Sie richtete, für Harry nicht wahrnehmbar, ihren Zauberstab auf ihn und wartete, bis sich ihre Gesichter fast berührten. Stella warf ihn mit einem 'Stupor' an den Grabstein seiner Mutter, setzte sich auf ihn drauf, flößte ihm einen Trank ein, der unzählige Krämpfe zur Folge haben wird und versiegelte seinen Mund mit einem oberflächlichen Kuss.

Clari: Erinnert mich an Britneys „Toxic“-Video.

Cassy: Das dreizehnte Kapitel heißt Toxic.

Clari: Oh mein Gott! Das ist Schicksal!!

Sirius: Ihr seid echt komisch.

Das Mädchen ging um die Ecke und wartete, bis sein erster schmerzerfüllter Schrei ertönte. Als sie weiterging, stellte sich ihr Snape in den Weg.

"Haben sie den Trank selbst gebraut?", fragte er systematisch. "Ja habe ich.", meinte die Jüngere. "Mein Respekt, das ist ein ziemlich schwieriger Trank,

Clari:....

den man erst im siebten Jahr lernt. Slughorn berichtete mir, dass sie mittelmäßig seien sollten, aber anscheinend haben sie doch einiges Können.", lobte der Hauslehrer seine Schülerin.

Stella kehrte wieder in die Suite zurück, ignorierte Blaise aber noch immer.

"Darling, mir tut es Leid, ich wusste nicht, dass du dein Mal bekommen hast. Ich kenne einen Trick, damit es nicht mehr so schlimm brennt.", verriet er ihr. "Es brennt nicht.", log die Todesserin. "Lüg mich nicht an, ich weiß, dass es brennt!", sagte der junge Zabini.

"Okay, verrate mir den Trick.", ging sie auf den Todesser ein. Er holte ein Handtuch und Eiswürfel. Sie tat, was er ihr sagte und legte ihren nackten linken Unterarm auf das Handtuch. Er nahm einen Eiswürfel und fuhr mit diesem sanft über ihr Mal.

Sirius *sarkastisch*: Auf die Idee wäre ja niemand gekommen.

Clari: Was für ein Trick.

Auch die zarten Berührungen des Eiswürfels schmerzten immens.

"Ich habe Potter getroffen...er hat versucht mich auf seine Seite zu ziehen und er nahm meinen Unterarm, also mit dem Mal, und drückte zu. Es tat so weh...Ich hasse diese schreckliche Missgeburt.", erzählte die Schwarzhaarige.

Als der Eiswürfel komplett auf ihrem Arm zerschmolzen war, trocknete er ihren Unterarm vorsichtig ab und nahm sie in seine Arme.

Clari: Spürt sie das denn?

Er nahm ihre Hand, an der auch das Armband befestigt war, dass er ihr geschenkt hatte. Blaise hatte nun eine Hand um seine Freundin gelegt, während er mit der anderen den Tagespropheten las, dort stand ein Bericht über Schottland.

Cassy: Ach.

Er bewegte sich sowieso schon auf glattem Eis und ließ nun auch noch einen schlechten Kommentar ab:

Sirius: Pah, Blaise was kannst du eigentlich?

Cassy: Gut aussehen, reich sein und darüber reden.

"Schotten sind doch zu nichts fähig. Die dort geborenen Frauen, sind doch alle fette Huren, auch wenn sie dann nicht mehr in Schottland leben, ändert sich das nicht. Schottinnen sind einfach nur fett, hässlich und gehen zu 100% auf den Strich!", urteilte der Slytherin.

Cassy: Gar nicht diskriminierend.

Clari: Die Spannungskurve schnellllllllllllllt nach oben!

Cassy: Da haben wir den Grund. Die Autorin wollte nur etwas Action einbauen. Sonst hätte doch keiner einen Grund, so etwas zu sagen. Vor allem direkt nachdem die große SURPRISE aufgedeckt wurde, dass Stella-Sternchen Schottin ist.

"Mal ganz nebenbei: Ich komme aus Schottland, du verdammter Pisser!", schrie sie, nahm ihren Zauberstab und verschwand erneut. "Stella..."

Sie beschloss zu einer Gruppe kleiner Muggelmädchen zu gehen, die so taten, als ob sie Hexen wären.

"Na ihr Kleinen, soll ich euch mal etwas vorzaubern?", fragte Stella zuckersüß. Die Mädchen waren einverstanden. Die Todesserin brachte eines der Mädchen kurzerhand mit einem gedachten 'Avada Kedavra' um. Die Freunde der Toten weinten, doch das war Stella mehr als egal.

Cassy: hahahaha!

Sirius: Diese Stella ist noch komischer als ihr.

Cassy *Augenaufschlag*: War das jetzt ein Kompliment? *Blinzel blinzel*

Sirius: Eeeh.. ja.. sicher!

Emotionslos ging sie wieder zu Blaise, ignorierte ihn aber.

Clari: Achso, das macht sie um sich abzureagieren. Ich geh dann joggen oder sowas.

Es reichte ihm, es konnte nicht immer nur sie gewinnen, sie und ihr Sturkopf. Der junge Mann drückte seine Freundin brutal an die Wand.

"Stella verdammt! Es kann nicht immer nur nach dir laufen, so funktioniert eine Beziehung nicht! Mir kommt es so vor, als ob ich die Frau und du der Mann wärst! Jetzt hör auf damit!", schrie er sie wütend an. "Willst du mir damit unterstellen, dass ich alles falsch mache?! Vielleicht solltest du nicht immer solche ignoranten Kommentare von dir geben!", fuhr sie ihn genervt an.

Cassy: Das sagt die Richtige.

"Ich habe mir den Arsch für dich aufgerissen und habe immer nur an dein Wohl gedacht und wie dankst du mir dafür? Ich mache dir Geschenke, die unmengen an Geld kosten und renne wie ein dreckiger Hauself durch die Dynastie um deine blöden Wünsche zu erfüllen! Du gibst mir fast gar nichts, ich habe mich beim Lord für dich entschuldigen lassen und du springst für ihn von A nach B! Du bist seine kleine Marionette!", hielt er ihr einen Vortrag.

"Eines sage ich dir: Du schläfst heute Nacht auf der Couch!", befahl sie zornig.

Sirius: hihi.

Clari: Sie sind schon wie ein altes Ehepaar.

"Wie gerne würde ich dich jetzt schlagen...aber ich kann es nicht und einen Crucio bringe ich gegen dich nicht fertig!", beschwerte sich der Slytherin.

Cassy: Hat er aber schon mal geschafft.

Clari: xD Allerdings

Sirius: WAS für ein Paar!

Clari: Das sagt der richtige. Du bist doch selbst extrem Beziehungsgeschädigt.

Sirius: Bitte was?

Clari: Na komm schon! Sagt dir der Name „Hareena“ etwas? Oder „Viviane“? Unzähligen Mary-Sues hast du das Herz gebrochen!

Cassy: Hey, Hareena ist keine Mary Sue! !

Clari: Sicher, Schatz *Cassys Arm tätschel*

Cassy: ...

"Das Schlimmste an dir ist, dass ich noch so sauer auf dich sein kann und dich immer noch liebe!", meinte sie gestresst.

Das hatte er gebraucht, sie hatte ihm gesagt, dass sie ihn liebte. Stella vergrub ihre Hände in seine Haare und sah ihm liebevoll in die Augen. Blaise hatte es fast schon

wieder vergessen: Das war Stellas Art. Es fiel ihr schwer, ihre Gefühle zu zeigen, doch so steinhart ihre Schale auch war, so war ihr Kern so flüssig wie heiße Lava.

Cassy: *prust* Oh-mein-Gott!

Jetzt tat er das, worauf er sich schon ewig vorbereitet hatte. Er kniete vor ihr nieder und nahm ihre linke Hand in die seinige.

Sirius: In welche?

Clari: In die seinige. Kennt ihr das nicht?

Cassy&Sirius: Nö.

"Stella Jade Lestrage, willst du mich heiraten?", machte er ihr einen Verlobungsantrag.

Cassy: Heiratsantrag. Einen Heiratsantrag. Nicht Verlobungsantrag.

Sirius: Ist sie nicht erst 16?

Cassy: Oh. Man.

Clari: Leute von heute, wir wollen eure ehrliche Meinung! Eure ehrliche, unverfälschte Meinung! *Kekse die verdächtig nach Bestechung riechen herumreich*

tiihii

Cassy *schlägt Clari unauffällig* Okay, ihr Süßen, bis nächste Woche! *Sirius bei der Hand grabsch und mit ihm in Richtung Sofa verschwind*

Sirius: *wirft Clari einen panischen Blick zu*

Clari: *zuckt die Schultern und winkt den Lesern fröhlich zu*

Kapitel 10: Kapitel 10

Clari: *singend ins Zimmer getanz komm* Eh Mambo... Mambo Italiano [<http://www.youtube.com/watch?v=QGnh0q4RuQ8>] Heeeeeeeeeeeeeeeeeei, Leuteeeeeee!

Cassy: *guckt misstrauisch* Wieso hast du denn so eklig gute Laune?

Clari: Cassy! Wir haben unglaubliche 15 Reviews! *Cassy hochzieh und durch den Raum wirbel* Ist das nicht groooooßartig?

Cassy: *bleibt stehen und taumelt leicht* wääh, mir ist schwindelig...

Clari: *kicher* Los geht's!

KAPITEL 10

POOR THING

Clari: Damit bin ich gemeint, oder?

"Natürlich, du Idiot, was denkst du denn?", gab sie zurück.

Clari: Sag ich doch^^

Sie steckten sich gegenseitig wunderschöne Ringe an, die perfekt

Cassy: What else?

passten. Sie kniete sich zu ihm herunter und küsste ihn innig und temperamentvoll.

Cassy: passionately!

Ein paar Tage später, in Hogwarts, holte Stella der Alltag schneller ein als ihr lieb war. Sie und Blaise hatten beschlossen, ihre Beziehung, insbesondere ihre Verlobung geheim zuhalten, da dies gefundenes Fressen für den 'Daily Hogwartsprophet',

Cassy: *kicher*

eine Zeitung,

Cassy: Ach was.

Clari: Wer hätte das gedacht.

gewesen wäre.

Die Reporter waren Neville Longbottom, Cho Chang und Luna Lovegood.

Cassy: Ich fände an dieser Stelle einen OC ganz angebracht.

Diese Zeitung wurde jedem Zauberer zusammen mit dem Tagespropheten geliefert...auch den Erwachsenen.

Clari: Oha! Achso. Eeeh... Na und?

Cassy: Hat das irgendwelche Auswirkungen auf den weiteren Handlungsverlauf?

Clari: Naja...

Cassy: ...ja?

Clari: ...nö.

Cho war einmal Stellas beste Freundin

Cassy: Gewesen... ZEIT!!! Es war VOR diesem Augen- ach, vergiss es einfach. Bringt eh nix mehr.

, doch die Slytherin kündigte ihr die Freundschaft, als die Ravenclaw anfang, Harry zu unterstützen.

Cassy: Meint sie mit unterstützen „Zunge in den Hals stecken“?

Luna hatte den Ring als Erste entdeckt

Cassy: *dramatisch Stimme senk* Der eine Ring, sie alle zu knechten, ins Dunkle zu treiben und-

Clari: Halt die Klappe.

Cassy: Okay.

und setzte es sofort in die Hogwartszeitung.

Clari: Na, die waren ja sehr erfolgreich damit, das geheim zu halten!

Es prangte eine große Überschrift, 'Was hat denn dieser Ring zu bedeuten?'

Clari: Mörderschlagzeile.

Cassy: Interessiert das wen?

, über einem Bild der Schwarzhaarigen, wie sie ihren Kopf genervt auf ihrer linken Hand abstützte.

Das Mädchen wurde rund um die Uhr beschattet.

Cassy: Hartes Leben.

Clari: Scheiß Paparazzi...

Cassy. So ist es halt als Star...

"Stella sag uns doch einfach, was der Ring zu bedeuten hat.", bittete

Cassy: *in Tränen ausbrech* Bat! Bat!!

Clari: *Taschentuch reich*

Cassy: *schnäuz*.. okay, es geht wieder.

ihre ehemals beste Freundin. "Nein! Cho hör mal zu, warum hast du dich dem Potterjungen angeschlossen?"

Clari: Ich finds immer witzig, dass die andauernd so nebenbei über solche Themen reden. „Hi, wie geht’s?“ „Hör mal, schließ dich doch dem dunklen Lord an!“

Ich könnte dir so vieles beibringen und zeigen, wenn du dich nur dem Lord anschließen würdest.", meinte die Slytherin.

"Wären wir dann wieder so gut befreundet wie damals?", fragte die Asiatin

Clari: Nihao! *g*

Cassy: ...?

Clari: „Hallo“ auf Chinesisch du Eumel... und du willst coldmirror-Fan sein?

Cassy: „Fan“ wäre übertrieben... und was ist ein Eumel? ^^ Und... was hat das mit der Situation zu tun? *kopfschüttel*

unsicher. "Natürlich!", kam es von der 16-Jährigen, während sie ihr die Hand hinhielt. Cho schlug ein, wenn auch erst etwas zögerlich. Stella verschwand mit ihrer eben zurückgewonnenen Freundin in den Raum der Wünsche.

Cassy: Warum kennen in FF's eigentlich ALLE den Raum der Wünsche?

Clari: Weil Autoren alles dürfen.

Clari: Abgesehen davon... was machen in FF's ALLE im Raum der Wünsche? *hehe*

Cassy: Du meinst.. Fem-Slash? Urks. Naja, mich kann nix mehr schocken.

Alles war so aufgebaut, um jemandem gute Manieren beizubringen.

Cassy: Okay, ich verbessere mich: Die Story beweist mir immer wieder aufs neue, wie ... okay, wie sage ich das ohne fies zu sein?

Clari: Speziell?

Cassy: Speziell!! sie sein kann. Okay, zurück zum Satz:

Clari: Klingt nach Folterkammer!

Cassy: Oder SM- oh, nein, da ist mir doch die Folterkammer lieber.

Die Slytherin nahm gleich drei dicke Bücher auf einmal und legte diese, der Älteren auf den Kopf.

"Lektion eins: Gehe erhobenen Hauptes und sei stolz auf das was du bist - reinblütig und lady-like.", fing die Jüngere an.

Clari: Ist Cho überhaupt reinblütig?

Cassy: ÜBERRASCHENDE PLOTWENDUNG!

"Wann hast du das denn alles gelernt?", fragte die Koreanerin

Cassy: Ist sie nicht Chinesin?!

Clari: *abwink* Alles dasselbe...

misstrauisch. "Vor Hogwarts, aber ich glaube, wir können gleich zur nächsten Lektion kommen.",

Cassy: Das geht aber schnell

Clari: Cho ist ja auch clever und lernt schnell. War ja schließlich früher mal mit Stella befreundet, Perfektion färbt ab.

erklärte Stella. "Und die wäre?", fragte Cho.

"Lektion zwei: Erbaue dir eine eiskalte Fassade und zeige keinerlei Gefühle

Clari: *vor sich hinsummend eine Fassade aus Bauklötzen aufbau*

Cassy *mit einem Zauberstab um die Fassade rumtanz und mit Blütenstaub und Schneeflocken bestäub*

- zeigst du Gefühle, zeigst du Schwäche und das nutzt der Feind aus.", unterrichtete sie weiter.

Die 17-jährige verstand und tat was man von ihr verlangte,

Clari: *Ping* Eiskalte Fassade *Ping*

Cassy: *Ping* Würgeiz *Ping* ... Ach mist, der lässt sich nicht so leicht abschalten. Wäre ja auch zu schön gewesen.

denn sie würde alles dafür tun, nur um wieder mit der jungen Lestrangle befreundet zu sein.

Cassy: ...denn wer will nicht mit Stella befreundet sein? Sie ist schließlich perfekt.

"Lektion drei: Lerne diejenigen zu foltern, die es nicht anders verdienen - sprich Muggel, Schlammblüter und Halbblüter.", führte sie Schottin fort.

Cassy: Meine Güte, Voldi ist auch Halbblüter. Es gibt doch gar nicht genug Reinblüter mehr, und dementsprechend ist sicher bestimmt mindestens die Hälfte von den Todessern Halbblut..

Clari: Und die Reinblüter, die wirklich welche sind, entstanden aus Inzucht xD

Cassy: iiih. Weißt du, was ich letztens gelesen habe? Eine Bella-Sirius FF. OMG!!

Clari: WTF?

C+C: OMG WTF!?

Es waren nun nur noch zwei Tage bis zu den Sommerferien.

Cassy: Ich hasse ihre Zeitsprünge!

Clari: Gerade wars noch tiefster Winter!

Cassy: Tjaha, so schnell kann das gehen! *mit den Fingern schnips* und ein halbes Jahr ist vorbei!

Cho hatte sich wie auch Stella mit einem Todesser verlobt,

Clari: Das geht mir persönlich ja zu schnell^^

dieser war einer der Griechen, etwas älter als die Asiatin, hieß Ikaros,

Cassy: Erfüllt euer Klischee! Ich wette es gibt auch Griechen, die John oder so heißen, aber nein... Wahrscheinlich hat die Autorin da so am PC gesessen und zu sich selbst gesagt: „Hmm.. wie könnte ein Grieche heißen? Wie hieß noch mal der Typ, der zur Sonne geflogen ist? Ikarus? Dann ändere ich mal einen Buchstaben, und- perfekt!“

(Clari: Yo, denk dir mal was anderes aus... aber es sollte in die gleiche Richtung gehen, das ist witzig^^)

(Cassy: Leck mich, ich lass das so!)

Clari: Fällt doch keinem auf, oder? „Herkules“ wäre wahrscheinlich zu eindeutig gewesen.

hatte schwarze glatte Haare und

schokobraune Augen.

Cassy: Jahahames! *heul* aah!

Idee hab

unauffällig pfeif ... Eeehm.. Clari... ich geh mal kurz aufs Klo, ja?

Clari: Beeil dich aber.

Cassy: Ja, sicher *grinst*

geht in die Ecke James? James?

(jugendlicher) James: -Plopp- *erschein* *hat typisches Jamesgrinsen im Gesicht und fährt sich lääääässig durch die Haare* Hey.

Cassy *schmilzt dahin*: Eehm... willst du meine Briefmarkensammlung angucken?

James *begeistert*: Briefmarken? Das was die Muggel auf ihre Briefe kleben?

Cassy: Ja..

James: Jaaaa! *schnappt sich Cassys Hand und rennt mit ihr in den Sonnenuntergang*

Geräusch wie wenn eine Schallplatte ge...dingst wird? Ihr wisst schon.

Clari: Stopp! Das kann ja wohl nicht wahr sein. Cassy! Du reißt dir all die tollen Typen unter die Nase!

Cassy *versucht James hinter ihrem Rücken zu verstecken, was nicht geht weil 1,60 nicht so mega groß ist*: Ehm... nein?

James *schiebt sich fröhlich an Cassy vorbei und grinst Clari breit an*: Sie will mir ihre Briefmarkensammlung zeigen!!

Clari: Ach.

Cassy: Guck nicht so! Ich... ich sammele Briefmarken? Ich hab ganz tolle.

Clari: ... Okay, Kompromiss: Du zeigst James SPÄTER deine Briefmarken und ihr zwei macht jetzt mit mir dieses grausame Kapitel fertig!

James: Von mir aus. Was sagst du?

Cassy: Grummel, grummel. Naja, besser als nichts.

Auch ihr dunkles Mal hatte sie bekommen.

Clari: Schwupdiwupp, so einfach wird man zum Todesser.

James: Echt? Ich dachte da gibt's so ewiglange Zeremonien, und dass die Mädchen alle-

Clari: Nein. So etwas würde unsere Autorin nie schreiben.

Stella ging allein in die heulende Hütte, doch auf einmal stand Bartemius Crouch Jr. (Nein er ist nicht tot ;D) vor ihr.

Cassy: Ach.

Clari: Warum ging sie in die Heulende Hütte? Und warum zum Teufel lebt Crouch noch? Das ist irgendwie alles n bisschen creepy...

James: Hey, Bartemius ist ein Freund meines Vaters- Sekunde. Junior? Seit wann hat er einen Sohn? Spielt diese Geschichte etwa... in der ... Zukunft?

Cassy *schlicht*: Ja.

James: O.o

Sie war etwas geschockt, denn er hatte sie schon immer etwas eigenartig angesehen, doch er wollte ihr nie etwas antun...glaubte sie zumindest. Nein, das durfte er gar nicht, das war unter Todessern strikt verboten.

Cassy: Todesser Regel # 1: Einander nix antun

Todesser Regel # 2: Wer Geburtstag hat, muss eine Torte mitbringen!

James: Regel # 3: Ich bin dein Lord. Du sollst keinen anderen Lord neben mir haben...

Clari: Todesser Regel # 4: Halte die vorgeschriebenen Begrüßungsrituale ein!

Todesser Regel # 5: Heirate einen anderen Todesser.

Todesser Regel # 6: Denk an die Schande!

Cassy: Und die Ehre! Die Ehre!!

"Hi, Barty.", begrüßte sie ihn, mit dem Versuch Freundlichkeit in ihre Stimme zu bringen. Er schritt auf sie zu, sie hingegen immer weiter zurück, bis sie dann an der Wand ankam. Er schnappte sich ihren Zauberstab und das Mädchen war reichlich überrascht, denn mit so einer Aktion hätte sie nun wirklich nicht gerechnet.

Clari: Sogar Stella ist in dieser Story OOC *resigniert den Kopf schüttel*

James: Was ist OOC?

Cassy: Willst du das mal ausprobieren? *versaut grins*

James: Wie denn?

Cassy: OOC heißt Out Of Character. Du... liebst ja Lily *grummelt*. OOC wärest du, wenn du jetzt mit mir auf deinem Besen nach Las Vegas fliegen würdest und mich in einer 24-Hour-Kapelle heiraten würdest...

Clari *leise zu Cassy*: Du gibst echt nie auf, oder? Auch wenn er fiktiv ist? Und tot? Und er und Lily so ein schönes Paar?

Cassy: Schnüff. Lass mich.

James: Ehm... vielleicht ein anderes Mal^^

"Gib ihn wieder her!", befahl sie kontrolliert. "Hättest du wohl gerne, Süße.", kam es voller Hohn zurück. "Was habe ich dir getan? An meinem Eltern kann's ja nicht liegen, mit denen hast du ja zusammen Blutsverräter gefoltert.", sprach sie.

Clari: „Haken wir es ab unter Jugendsünden“

"Was du mir getan hast? Du hast dich mit Zabini verlobt, das hast du mir angetan. Du solltest dich mit mir verloben, ich habe es verdient.", erklärte der Ältere. Sie spuckte ihm ins Gesicht, woraufhin er ihr mit der Faust ins Gesicht schlug.

Sie bekam ein Gefühl von Angst,

Cassy: Ein Gefühl von Angst. Ich antworte darauf mit einem Gefühl von Würgreiz.

Clari: Und ich mit einem Gefühl von Hunger. Ich hol mir Kekse.

James: Bring mir was mit! Was Süßes!

Clari: Iss lieber mal n Apfel. *in der Vorratskammer verschwind*

In der Vorratskammer:

Clari: Na, sie mal einer an. Wen haben wir denn da?

Logik: *aufkreisch* Wer b-bist du? W-willst du mir auch wehtun?

Clari: Oh Gott, du armes, misshandeltes Ding... *Logik auf den Arm nehmen* Komm mit mir, wir werden dich pflegen.

Logik: *vor sich hinwimmer*

Clari: Seht mal, wen ich gefunden hab!

Cassy: Ach du jemine! Sie ist ja ganz blass!

Logik: *bemitleidenswert guck*

James Beschützerinstinkt: *geweckt werd*

James: Komm in meine starken Arme!

Cassy: *Todesblick*

sie konnte sich nicht erinnern, wann sie solche Angst verspürt hatte. Es war nicht so eine Angst, die man um einen anderen Menschen hatte, sondern eher eine panische Angst.

Clari: Achso, so eine.

"Denkst du der Lord lässt dich jetzt noch am Leben, wenn ich ihm das stecke?", drohte sie. "Denkst du der Lord wird es jemals erfahren?", höhnte er sie nach.

Clari: „Nachhöhnen“: All in One! „nachäffen“, „verhöhnen“, etc.

Clari die Zweite: Vielleiiiiicht wurde hier aber auch ein Stilmittel eingebracht... Wortneuschöpfung! Neologismus!

Cassy: Wo steckt eigentlich James?

Clari: Was, du hast nicht bemerkt dass er auf einmal weg war? Wo du ihn doch die ganze Zeit sabbernd angestarrt hast?

Cassy: Ich hasse dich.

Clari: *Kusshand zuwerf*

Cassy: Aaah, da ist er! *Zeigt wild gestikulierend auf Jamesie, der nachdenklich die Story anstarrt*

Clari: Alles okay?

James: Sie sind in der heulenden Hütte, oder?

Clari: ja...?

James: Das weckt Erinnerungen.

Clari: *unauffällig Taschentuch reich*

Er schubste sie auf's modrige Bett und band mit einem Wink seines Zauberstabs ihre Handgelenke über ihrem Kopf am Bettgelände zusammen.

Sie strampelte wie wild mit ihren Beinen umher.

"Sieh dich das einer an, wie ein dreckiger Muggel."

Clari: Strampeln Rein- und Halbblüter nie mit den Beinen?

Cassy: Nein, das bringt nämlich Schande über die Familie.

, verspottete er sie. Da sie begann zu schreien, drohte er ihr mit dem Tod, also unterließ sie dies.

Clari: Ganz wunderbarer Satz.

Logik: Oh... OH! Seht ihr das? Die Schwellungen gehen weg!

James: Der Satz ist aber auch erschreckend logisch...

Ihr Gestrampel stoppte er, indem er ihre Beine gespreizt auch ans Bett kettete.

Ein weiterer Wink seines Zauberstabes und schon waren beide nackt.

Clari: *Unterhaltung von vorhin weiterführ* ... Oder im Supermarkt an der Kasse, oder wenn man zu spät ins Kino kommt...

James: ... oder wenn man Lily nach nem Date fragt...

Cassy: *mit den Zähnen knirsch* ... oder wenn man von einer wildgewordenen, eifersüchtigen Furie angefallen wird...

Er drang erbamungslos in sie ein, sie versuchte sich mit allem in ihrer Macht stehende zu wehren, doch wie sollte man sich ohne Arme und Beine wehren? Das war unmöglich.

Cassy: Ohne Arme und Beine? Die hat er ihr weggezaubert?

Logik: *Gesicht verzieht* wäähäää

Sie war schon weit vor ihm gekommen,

James *verwundert*: Sie steht auch noch drauf?

Clari: Perfekte Stella kommt IMMER! Auch wenn jemand wie Barty Crouch sie vergewaltigt. Stella ist perfekt.

doch dies interessierte den Blonden nicht. Nachdem auch er sich endlich in ihr ergossen hatte, zog er sich wieder an, legte ihr ihren Zaubertsab in die Hand und überließ sie ihrem Schicksal.

Clari: Was sollte die ganze Aktion jetzt?! „Yay, lass uns NOCH mehr Sex in die Story bringen!“

Stella konnte es noch immer nicht fassen und sie war sich sicher, dass er noch seine gerechte Strafe bekommen würde, denn der Lord sieht so etwas gar nicht gerne, vor allem nicht bei ihr, seinem kleinen bösen Engel.

Cassy: ...

James: Wie haltet ihr das nur aus?

C+C: *Schulternzuck*

Ein paar Stunden später saß die Schwarzhaarige beim Abendessen abwesend am Slytherintisch.

"Schatz, iss doch wenigstens ein bisschen.", meinte Blaise. "Willst du mich mästen?", entgegnete sie desinteressiert. "Du siehst nun wirklich nicht fett oder ähnlich aus,

Clari: „fett oder ähnlich“... oh man^^

bist du magersüchtig oder was?",

Cassy: War ja klar. Sie ist zu dünn. In der Realität nehmen Menschen zu, wenn sie Probleme haben.

Clari: Ja, Cassy. Das ist deine Realität... aber du startest ja auch immer unkontrolliertes Frustessen xD

Cassy: Ich hasse dich, dass ist dir bewusst oder?

Clari: Das sagst du heute ziemlich oft. Es ist Zeit, dass Sie lernen, Respekt zu haben!

Cassy: Es ist Zeit, dass Sie sich welchen verdienen!

James: (Zitier-)Freaks.

Cassy *traurig*: Das hat Sirius auch schon gesagt =(

gab er zurück. Er legte seinen Arm um sie doch sie zuckte zusammen.

"Lass mich einfach in Ruhe okay?!", zickte Stella ihren Verlobten an. Er wusste, wie schnell sie an die Decke ging, also ließ er sie in Ruhe.

Nach dem Essen kam Draco zu ihr, der die ganze Szene beobachtet hatte.

"Was ist mit dir los?", fragte der Blonde vorsichtig. "Es ist nichts! Habt ihr denn alle keine anderen Sorgen?", gab die 16-Jährige wütend zurück. Sie ging schnellen Schrittes in ihr Bett und schlief die ganze Nacht durch.

Am nächsten Tag in VgddK war Stella mal wieder abwesend

Clari: Sie schwänzt?

Cassy: Schmutzige Gedanken.

James: Woah, hab ich was überlesen? Wie kommst du denn jetzt auf schmutzige Gedanken??

Cassy: Ja, das willst du jetzt wissen, oder? ^.^

...Ich habe überlegt, wie das Verb „Schwänzen“- ach, vergiss es xD

Clari: *gespielt schockiert guck* Das ist selbst mir zu... "hart"? *grinsend zu Cassy schiel*

Cassy: *in Lachen ausbrech*

Cassy+Clari: *kugeln sich vor Lachen auf dem Boden*

James: *guckt interessiert*

und ihr schossen immer wieder die Erinnerungen durch den Kopf. Sie verspürte für ihren Vergewaltiger mehr Ekel und Hass denn je,

Clari: Trotzdem hatte sie einen großartigen Höhepunkt.

Logik: Autsch.

James: *drückt Logik fester an sich*

Clari: *hält Cassy fest, deren Gesichtsausdruck sich verdüstert hat und die kurz davor ist sich auf die Logik zu stürzen und sie zu zerfetzen*

sogar so viel, dass sie Voldemort selbst Konkurrenz machte.

Snape konnte in ihren Gedanken wie in einem Buch lesen,

Clari: Wofür der Vergleich mit dem Buch, wenn er sowieso ihre Gedanken LESEN kann? Das ist irgendwie doppelt-gemoppelt!

also rief er sie nach dem Unterricht zu sich.

"Miss Lestranger, ist Bartemius der Grund für ihre geistige Abwesenheit und ihr Desinteresse?"

Clari: Meine Fresse! Woher weiß er das? Also im Ernst!

Cassy: Er kann in ihren Gedanken wie in einem Buch lesen!

James: ... bescheuert.

, fragte der Lehrer leise. "Das geht sie alles überhaupt nichts an.", entgegnete sie markerschütternd kalt.

Clari: Cassy, fühlst du wie dein Mark von dieser Kälte erschüttert wird?

Cassy *fröstel*: Oh ja.

James: *seine Jacke um Logik leg*

Cassy zu Clari: *knurr* Langsam wird's mir echt zuviel... Warum hast du die kleine Schlampe mitgebracht, he?

Clari: *kicher* Um dich zu ärgern =P

"Hören sie mir einmal zu: Ich bin so nett und frage sie, was mit ihnen los ist und habe sie die ganze Stunde nicht drangenommen.

Clari: Todesser Regel # 429: Sei lieb und nett zu anderen Todessern!

Sagen sie nicht mich geht es nichts an, sonst nehme ich keine Rücksicht mehr.", drohte er.

"Dann nehmen sie halt keine Rücksicht auf mich, ich will auch einfach wie alle anderen behandelt werden. Einen Beweis, dass ich besser als der ganze Rest der Schule bin,

zeigt sich doch an der Zuneigung des Lords an mir.", antwortete sie frech.

Logik: Oh James, es ist so schön warm in deinen Armen... ich fühle mich viel besser!

Cassy *kreischt auf, wirft sich auf die Logik und reißt sie in tausend Stücke*

Clari: Oh Cassy, jetzt hast du es kaputt gemacht.

Cassy: Gut.

Stella ging zu Zaubertränke, wo sie einen Trank brauen mussten, der ihr schon lange bekannt war. Dieser war ziemlich schwer zu brauen, doch für die Slytherin war es ein Leichtes,

Clari: ...

für ihre ausgezeichnete Leistung erntete sie großes Lob von Slughorn, welches sie aber kalt ließ.

Cassy: Nein, nein, nein. *wild kopfschüttel*... NEIN!

Clari: *zu Cassy schiel* Eeeehm... ist alles in Ordnung?

Cassy: NEEEEEEIHEIEHEIN!

James+Clari: *Kopf schiefleg*

Cassy: *hört damit auf den Kopf wie wild zu schütteln und starrt James verzückt an*

Boah, siehst du süß aus!

James *nickt wissend*

Clari: HÄ?

Der Tag ging an dem Mädchen vorbei

Tag: *geht lächelnd und winkend vorbei*

und sie hatte das Gefühl, dass sie nicht am Leben teilnahm, sondern nur zusah und ein Püppchen zur Verfügung hatte - ihren Körper.

Sie ging in einen verlassenen Kerker und holte ein Pergament und Federkiele heraus. Sie begann ein Gedicht zu schreiben:

Tell me (by Stella Lestrangle)

Cassy: Sie hat das „Jade“ vergessen! Sünde!

Tell me why he did IT,

Why he did that shit?

I'm just a pretty miss,

Oh my god such a piss!

James: Sie spricht ja echt perfekt Englisch und ist eine wunderbare Dichterin. Sollte sie nebenberuflich machen.

I hate him so much,

He and his nasty touch.

His ugly eyes...
Oh my god his fucking eyes!

Cassy: So viel Fäkalsprache. Gar nicht lady-like, nein.
Clari: Und vor allen Dingen... so schlechte Reime. Gar nicht lady-like, nein.

Tell me why the hell,
And my ignorant yell.
I'm just a talented student,

Clari: ...

That's the poem's fucking end!

Clari: *an die Leser gewandt* Also, wenn das Gedicht euch jetzt genauso mitgenommen hat wie uns, dürft ihr gerne kurz Pause machen, um Frustkekse zu holen, den Kopf gegen die Wand zu schlagen, euch im Klo zu ertränken oder sowas.

James: *rennt zur Wand*

Cassy: *rennt in die Küche*

James *kommt mit einer roten Beule wieder*

Cassy: *kommt mit Frustkekse wieder*

Cassy: *stolz* Selbstgebacken!

James: Lecker, Kekse! *greift beherzt in die Schale*

Clari: *guckt ihn ernst an* Ich würde mir guuuut überlegen ob ich die esse!

James *guckt entsetzt und lässt die Kekse fallen*: Ehm... irgendwie hab ich auch gar keinen Hunger mehr!

Clari: *schnappt sich die Kekse und futtert sie grinsend alleine auf*

Sie musste dieses Gedicht einfach schreiben, vermutlich würde sie es gleich verbrennen. Nein! Es kam aus ihrer Seele, es gehörte zu ihr. Sie hatte nun einen Weg gefunden, alles allein zu verarbeiten, sie musste Gedichte schreiben, oder vielleicht komponieren.

Schon Morgen früh würde sie nach Hause können, dort könnte sie alles sicher besser verarbeiten, denn der Lord würde, da war sie sich sicher, Barty umbringen, an sie durfte niemand bis auf ihn selbst und Blaise.

Doch Blaise müsste im Moment sowieso komplett verzichten, sie wollte einfach nur ihre Ruhe. Sie ging in ihr Bett, da es schon ziemlich spät war.

Cassy: Zeitsprung!! Ich halts nicht mehr aus.

Am nächsten Tag, als Stella endlich wieder zu Hause war, ließ Voldemrot

Cassy: Auch eine Alternative, den Namen zu schreiben. Gibt's auch Voldemblau, Voldemgrün, Voldempink..?

Clari: xD

Und warum ist sie wieder zu Hause? War ich schon wieder unaufmerksam?

nicht lange auf sich warten. Er kam immer um mit ihr zu reden, wenn sie dann auch im Schloss der Lestranges war. Er hatte ihr befohlen, dass sie ihn duzen sollte, das 'Mein Lord' weglassen sollte und auch sonst mit ihm so umgehen, als ob er ihr bester Freund wäre, da sie wie auch er ein Parselmund war.

Cassy:

Clari: *wie Pumba (aus König der Löwen)* And it HURTS!

"Ich möchte dich informieren, dass Barty mich vergewaltigt hat, in der heulenden Hütte.", gab sie emotionslos auf Parsel von sich.

Clari: Weil Parsel so eine schöne Sprache ist, unterhalten sie sich jetzt auf Parsel.

Cassy: Alle Mary-Sues sind aus Prinzip Parselmünder. Ist dir das mal aufgefallen?

Clari: Ich lese nicht so viele Mary-Sue-Stories freiwillig.

Cassy: Ich liebe Mary-Sues xD

Clari: Du bist ein Freak.

Cassy: Und ich hasse dich.

James: Ihr wiederholt euch.

Der Ältere sah sie verwundert an, wie leichtfertig sie damit umging überraschte ihn schon.

Clari: Sie ist so hart.

"Wie viele wissen es schon?", wollte er wissen. "Genau zwei Personen. Du und ich...oh und Barty."

Clari: Das sind 3!

Cassy: Zählen/ rechnen ist gegen das Reinblüter-Gesetz! Schande! Schande!

, informierte sie ihn. "Ich räume ihn schon aus dem Weg. Niemand der dich anfässt,

Clari: an... fässt?

Cassy *guckt verwirrt die Leser an*: Habt ihr das verstanden?

Leser: Nö.

ausgenommen Zabini, kommt ungeschoren davon.", sprach er leicht erzürnt.

Clari: Ich kann mir irgendwie nicht vorstellen, dass Voldi gerne teilt. Aber ach, ich muss ja eh mein ganzes Bild von ihm revidieren.

Noch an diesem Tag, nur später, starb Bartemius Crouch jr. eines qualvollen Todes. Stella verbrachte den ganzen Tag in ihrem Zimmer und redete kein Sterbenswörtchen. Er war tot, doch sie war immernoch verstört.

Wer konnte ihr sagen, dass nicht ein Anderer dasselbe tun könnte? Das konnte niemand, doch jemandem davon zu erzählen war unter ihrer Würde. Bellatrix kam in das Zimmer ihrer Tochter.

"Stella was ist mit dir los? Du wirkst irgendwie verstört.", sagte die Ältere.

Cassy: Wuah! That sucks. Therapie, Clari?

Clari: (deine Überleitungen sind höchstgradig subtil, mein Herz.) Hey, das reimt sich!

Beide: *gehen in die Ecke*: Hey Leute!

Alle: Hey Cassy und Clari!

Cassy: Wie geht es euch heute?

Stella *schnüff*: mir geht es schlecht. Sehr, sehr schlecht.

Clari: *mustert ihr Fingernägel übermäßig interessiert* Achja?und warum?

Stella *erzählt etwas*

Cassy *steckt sich die Finger in die Ohren und tanzt laut summend durch den Raum*

Alle:?

Stella: *labert weiter*

Clari: *aufgekratzt* Seht mal, was ich mir gekauft hab! *kramt pinke Ohrenschützer hervor und setzt sie auf* *seliges Lächeln*

Alle: *gucken leicht ängstlich und fangen an sich leise aus dem Raum zu schleichen während Cassy und Clari Ringelreigen tanzen*

"Nein, verdammt es ist nichts! Könnt ihr mich nicht einfach mal alle in Ruhe lassen?!", schrie sie ihre Mutter an. "Rede nicht in diesem Ton mit mir! Ich weiß, dass etwas mit dir los ist also los erzähl es mir! Ich bin deine Mutter, also ich höre.", befahl Bella regelrecht.

"Okay, du sagst es aber niemandem! Barty hat mich in der heulenden Hütte vergewaltigt, Voldemort hat ihn aber schon umgebracht.", erklärte Stella. Bellatrix konnte sich nicht damit abfinden, dass ihre Tochter ihren Lord beim Namen nennen durfte. Dies war stets ihr Traum gewesen.

James: *ruft* Caaassy! Claaaarii! Es geht weiter!

Cassy: *wieder total professionell* Daran würde ich als Mutter auch zuerst denken. Wie ungerecht von Voldemort, dass nur ihre Tochter ihn beim Namen nennen darf! Da ist so eine Vergewaltigung doch nebensächlich.

HP Müller: Genau!

Cassy: Wer bist du denn?

HP: Wääääh, nicht einmal IHR kennt mich! Dabei habt ihr mich erfunden! *will heulend aus dem Raum rennen, knallt gegen die geschlossene Tür, heult höchst verzweifelt auf, rutscht an der Tür herunter und fängt an mit den Fäusten dagegen zu hämmern*

Clari: Er war schon immer eine kleine Dramaqueen.

"Er hat was?", fragte die ehemalige Slytherin fassungslos. "Du hast schon verstanden.", kam es leise von der Jüngerer. Bella ging zu ihrer Tochter und nahm sie in die Arme. Normalerweise hätte das Mädchen jetzt ihre Fassade behalten, doch sie weinte nun hemmungslos.

"Alles wird gut mein Schatz.", redete sie auf das Mädchen ein, während sie in gleichmäßigen Rhythmus

Cassy: Chicka-chicka- aah!

Clari: 5, 6, 7, 8 und 1, 2 ...

durch Stellas schwarzen Locken strich. Die Slytherin blickte ihrer Mutter mit tränenerfüllten Augen in die ihre.

Cassy: In die ihre was?

Clari: In die ihrigen!

"Du sagst es dem Lord nicht oder?", wollte die junge Frau wissen, während ihr noch immer Tränenbäche an den Wangen herunterrannen. Die Ältere schüttelte nur leicht den Kopf und blickte ihre Tochter liebevoll an. Stella schief in den Armen ihrer Mutter ein, das Letzte, was sie noch, kurz bevor sie einschlief, herausbrachte war: "Ich hab' dich ganz doll lieb, Mum."

Clari: aaaaaw! Happy Death Eater Family! Cuuuuute!

Cassy: Schon wieder ein Kapitel fertig. *puh*

James: Cassy? Was ist jetzt mit der Sammlung? Es gibt doch in verschiedenen Ländern verschiedene Bilder, oder? Und-

Cassy: *hehe* *zieht ihn mit sich*

James: *redet immer weiter* Und wie viele muss man auf einen Brief kleben? Kann man sich Briefmarken selbst basteln? Wie klebt man die überhaupt auf?

Cassy: *wirft ihm einen lasziven Blick zu* Mit der Zunge, James. Mit der Zunge.

Clari an die Leser: Sagt mal, findet ihr es in Ordnung, dass sie sich andauernd solche Situationen in die Story schreibt??

Leser: JAAA! Sie soll das öfter machen!

Clari: Cassy, hör auf die Leser zu spielen.

Cassy: *nimmt die Verkleidung ab*: Ach Menno.

Kapitel 11: Kapitel 11

KAPITEL 11

PANIC

Clari: Paaniik! *aufspring und im Kreis renn* PAANIIK!

Cassy: *kreisch* Aaaaaaaaaaaaaah! *aus dem Fenster spring*

Fenster: *klirr*

Clari: *guckt sich um* Oh, verdammt. So war das nicht geplant...

Cassy *von unten ruf*: Nichts passiert!

Cassy: *kommt wieder*

Bellatrix trug ihr Kind ins Bett, deckte sie zu und gab ihr einen, auch wenn es niemand glauben würde, 'Gute-Nacht-Kuss' auf die Stirn.

Clari: OH MEIN GOTT! Es ist ein Gute-Nacht-Kuss!! Rette sich wer kann!

Cassy: *kreisch* PANIIIIK! *springt aus dem Fenster*

Die Todesserin ging leise aus der Tür hinaus und lehnte sich dann von außen gegen diese.

Cassy: *kommt mit zerstrubbelten Haaren aber selig lächelnd ins Zimmer* Schau mal, wer mich aufgefangen hat! *g*

Cedric: *winkt aufgedreht*

Clari: *drop* Das ist doch wohl jetzt nicht wahr. -.-

Cassy: Jaaaa, ich weiiiß... du findest das unfair. ABER, schau, wen ich im Schrank unter der Treppe gefunden hab!

Clari: *Kopf schießt hoffnungsvoll wieder hoch*

Harry: Hi :) *Geheimnisvolle, etwas verplante Ausstrahlung, die einzig und allein Harry hat*

Clari: *flüstert* Oooh, Baby...

Sie wirkte eben so schwach, so zerbrechlich, erst jetzt erkannte Bella was ihre Tochter eigentlich war: Sie war wie eine Porzellanpuppe, aus gutem Material.

Cassy: Das fängt ja schon gut an... Aus „gutem Material“. Oh je.

Sie war Narcissa im Grunde ähnlich, doch ihr aggressives Auftreten und ihre Selbstsicherheit hatte sie von ihr.

Sie warf einen Blick durch den Türspion, um ihre Gedanken zu bestätigen.

Cassy: Wie will sie bestätigen, dass ihre Tochter aggressiv ist(was übrigens mit zwei und nicht nur einem g geschrieben wird), wenn die schläft? Und haben die echt an jedem Zimmer einen Türspion?

Plötzlich stand ihr Blaise gegenüber. Bella hatte ihn nicht kommen hören.

Harry: *schmoll* Blaise ist ein doofer Arsch.

Clari: Wieso das denn?

Harry: Na, weil er sich an meine Stella ranmacht! Meine Stella! Mein Stern! Das einzige Lichtlein in finsternen Nächten, die-

Clari: Aaah, Cassy! Kann man da bitte was machen? Ich will den richtigen Harry!

Cassy: Klar. *schwenkt lässig ihren Zauberstab*

Alle: *sind nackt*

Harry: *kreisch*

Cedric: *kreisch*

Cassy+Clari: *ergötzen sich an diesem Anblick*

Clari: Arrr!

Cassy: *miau*!

...

Cedric+ Harry: -.-°

Cedric: Würdet ihr bitte aufhören uns anzustarren?

Harry: Mir wird langsam kalt... *wie ein kleines Baby quengel*

Clari: *wird sich auf schmerzhafteste Weise bewusst, dass immer noch der doofe Harry neben ihr sitzt* Los, Cassy! Das war der falsche Zauber!

Cassy: *schüttelt kurz den Kopf, als sie aus ihrer Trance erwacht* Zauber? Wer? Achja! *schwenkt ihren Zauberstab diesmal bewusster*

Harry: *legt dieses weinerliche Gehebe und den bescheuerten Gesichtsausdruck ab*

Clari: *aufatme* Puuh...

"Wie lange bist du schon hier?", flüsterte sie in gewohntem Ton. "Eben gekommen,

Cassy: Hahahahahahahahahahaha!

Clari: Hä?

Cassy: ... xD... lies es dir genau durch

Clari: -.-

Clari: Wenn du das jetzt so meinst, wie ich denke, dass du es meinst, ist es scheiße!^^

Cassy *schmeißt sich weg vor Lachen*

ist etwas mit Stella, oder warum stehst du hier so desillusioniert herum?"

Clari: Man stelle sich bitte bildlich vor, wie Bellatrix Lestrange desillusioniert in der Gegend rum steht.

, kam es zurück. "Nein, geh ruhig rein, aber sie schläft.", informierte die Ältere ihren zukünftigen Schwiegersohn.

Clari: *schielt abwartend zu Harry*

Harry: *schweigt*

Clari: *kreischt entzückt auf und schmeißt sich in seine Arme*

Harry: Uuuuh, wer ist denn das stürmische Ding hier?

Clari: *albern kicher*

Das ließ er sich nicht zweimal sagen.

Clari: Sexmonster!

Cassy: *schweigt erst, wirft aber einen wissenden Blick auf Clari, die immer noch auf Harry draufliegt* Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen, meine Liebe.

Schon saß er auf der Bettkante seiner Verlobten. Vorsichtig strich er ihr über ihrem Oberarm, wohlbedacht sie nicht zu wecken. An ihr Gesicht traute er sich nicht heran, denn so gut er auch wusste, dass ihre Knochen so stabil waren, wie die eines jeden anderen Menschens auch, hatte er Angst ihr Porzellangesicht zu zerbrechen.

Cassy: Sie hat's aber heute echt mit ihrem guten Material.

Clari: *stößt Cedric in die Seite* Höhö, aber sie glitzert nicht in der Sonne!

Cedric: Haha xD Das sähe ja auch voll bescheuert aus!

Clari: Du hast den Witz nicht verstanden, was?

Stella griff mit ihren zierlichen Händen nach seiner Rechten, die eben noch mit ihrem Oberarm beschäftigt gewesen war. Ihr Hände waren regelrecht heiß, hingegen seine waren eher kalt. Sie zog seine Hand näher an ihren Körper.

So lag sie nun da: Ihre Beine waren an ihren Körper gewinkelt und mit ihren Händen hielt sie seine rechte Hand neben ihrem Gesicht. Er streichte

Cassy: *wimmer*

mit seiner anderen Hand über ihre Wange,

Clari: Aaah, sie zerbricht!

Cassy: *Daumen drück*

woraufhin sie aufwachte.

Clari: D'oh!

Er hatte sie küssen wollen, hielt sich aber zurück, als er sich an den letzten gescheiterten Versuch erinnerte.

Cedric: Haa, Harry, mit gescheiterten Küssen hast du ja Erfahrung!

Harry: Was? Wie- woher weißt du das jetzt schon wieder??

Cedric: Glaubst du die liebe kleine Cho hätte nur mit dir rumgemacht?

Harry: *in Kriegsgeheul ausbrech* *sich auf Cedric stürz*

Harry+Cedric: *rollen sich prügelnd auf dem Boden*

Cassy+Clari: *kopfschüttel* Jungs!

Clari *laut*: Eh, Harry, wenn du willst können wir zusammen üben!!

Als sie aufwachte sah sie ihm tief in seine braun-grünen Augen. Er verlor sich regelrecht im Glanz der ihren Augen.

Cassy: Die so blau waren wie das Meer, der Himmel, ein Kornblumenfeld..

"Willst du mir jetzt endlich sagen, was mit dir los war?", fragte er vorsichtig. "Nein, vergiss es einfach, das geht dich nichts an!", erwiderte

Cassy: Clari, willst du sagen was ich dazu sagen will? Ich kann es langsam echt nicht mehr schreiben.

Clari: Gerne :) und wieder und wieder und wieder und wieder und wieder, ich könnte mich endlos wiederholen.

Stella entschlossen.

Er beließ es dabei und ging zu ihrem Flügel. Blaise setzte sich auf den Hocker des Instruments, bevor er seine linke Hand auf die Tasten fallen ließ. Es ertönte ein schrecklicher Ton, der es eigentlich nicht würdig war, in die Ohren der Slytherin zu dringen.

Cassy: OMG!

Cedric+Harry: *halten kurz in ihrer Prügelei inne*

Cedric: Was ist los? Ist etwas passiert?

Cassy: *kriegt die altbekannten Herzchenaugen* Du sorgst dich um mich? *schubst Harry kurzentschlossen von Cedric runter und setzt sich selbst drauf*

Clari: Cassy, glaubst du, dass du in dieser Lage konzentriert genug bist, um die Story zu MSTen?

Cassy: *grinst*

"Mein Gott, was kannst du eigentlich?!", tadelte sie genervt.

Cassy: Das frage ich mich auch schon eine ganze Weile. Sie ist perfekt und er so... untalentierte. Tzz. Was will sie eigentlich von ihm? Ach ja. Er ist reich und sieht gut aus.

Cedric: Ich bin auch reich und sehe gut aus!

Cassy: *schnurr* Ich weiß... *mit den Fingern über seine Brust streich*

Harry: *knurr* Arroganter Schnösel!

Dämliche Slytherins: *laufen mit „Ich bin für Cedric Diggory“-Ansteckern vorbei*
drücken dreckig lachend drauf, sodass „Potter stinkt“ draufsteht

Er zuckte mit seinen Schultern, als sie sich schon auf seinen Schoß gesetzt hatte und ihm die Tonleiter vorspielte. "Das nennt man zum Beispiel Tonleiter.", prahlte die Schwarzhaarige.

Cassy: Oh ja, mit diesem Wissen kann man echt prahlen.

Clari: Streberschwein!

Cassy: *zu Cedric* Hey, du kannst doch auch wunderbar Klavier spielen, oder?

Cedric: Eehm... nicht das ich wüsste?

Clari: *flüster* Psst, Cassy... falsches Buch!

"Du kannst ja sowieso alles besser, du Streberin.", meinte er amüsiert.

Sie kniff ihm an seinem rechten Oberschenkel, woraufhin er zusammenzuckte.

"Stella, ich schwöre dir, wenn du mich noch einmal kneifst oder Ähnliches, dann wirst du dir wünschen, nie geboren zu sein.", drohte er erschreckend ernst.

Clari: Vielleicht hat er eine Kneif-Phobie? Moment, ich google das...

Cassy: Du bist echt süchtig nach Google, was ? Wie wärs mal mit dem guten, alten Brockhaus?

Clari: Agaraphobie - Angst, angefasst zu werden

Pupaphobie - Angst vor Puppen :D (weil sie ja eine Porzellanpuppe ist)

"Hey! Wenn du noch einmal so mit MIR redest, dann werde ich meinem Verlobungsring einschmelzen und in der Nokturngasse verkaufen!", entgegnete sie nicht minder ernst.

Cassy: WAS für eine Drohung!

"Mein Gott, dann kriegt die kleine Prinzessin halt ihren Willen. Ich kann deinen Sturkopf ja sowieso nicht dazu bringen, seinen Job zu verweigern.", gab er sich geschlagen.

Nun war sie zufrieden - Sie hatte, wie immer, ihren Willen bekommen.

Cassy: Was wollte sie denn jetzt?

Das Schlimmste war, wenn er nicht immer nachgeben würde, wäre sie sofort weg, ihre Gefühle konnte sie erstklassig verdrängen und verstecken, sodass nach einer Weile nicht einmal sie selbst diese mehr wahrnehmen konnte.

Clari: Bin heute irgendwie unmotiviert...

"Merk dir das. Provozier mich nicht, ich hatte gedacht, dass du das schon wusstest. Anscheinend jawohl nicht.", tadelte die Todesserin. Er nickte wie ein kleines braves Hündchen, als Stella in Richtung Tür ging.

"Wohin gehst du denn jetzt schon wieder?", fragte er genervt. "Ins Wohnzimmer, zu dem Rest der Gesellschaft, es wäre ziemlich arm, meine wertvolle Zeit nur an dir zu verschwenden.", entgegnete sie arrogant.

Clari: Er ist ja schließlich nur ihr Verlobter -.-

Auch diesmal spielte er wieder das Hündchen und dackelte ihr gehorsam nach.

Harry: Am besten legt er sich noch ein Halsband um...

Clari: *schockiert* Oh Gott, das meinst du jetzt aber doch bestimmt nicht auf die Weise, wie ich denke, dass du es meinst, oder?

Harry: o.O?

Cassy *zu Niemandem*: Und sie sagt, ich sei pervers.

Niemand: Tja, ich kenn mich da nicht so aus...

Alle: ...

Die Schwarzhhaarige setzte sich mit ihrem Verlobten auf ein Zweisitzersofa, als eine, den Lestranges nicht bekannte, Eule mit dem Schnabel gegen das Fenster pochte. Es war eine Schneeeule,

Cassy: Nein. Nein, bitte nicht. Nicht...

Harry: *freu* Hey, ich hab auch eine Schneeeule! =)

Clari: *wittert Gefahr* So ein Mist... *guckt sich hektisch um* Äääh, Harry, lass uns hier verschwinden!

Harry: Uuuuh, du gehst aber ran! Da steh ich drauf!

Clari: *hilflos* Eh, JA! Genau das! Los jetzt! *will ihn aus dem Raum ziehen*

Cassy: Was wird das denn?

Clari: *unauffällig auf die folgende Textstelle deut*

der Stella daraufhin den Brief wegnahm und diese dann auch wieder verscheuchte.

Der Umschlag war an sie adressiert und an dem Gewicht konnte sie erkennen, dass noch mehr als ein beschriebenes Pergament darin war. Bellatrix versuchte erfolglos den Absender auszumachen, doch ihre Tochter hatte den Umschlag bereits geöffnet.

Im Nebenzimmer:

Harry: *schließt hinter sich die Tür* *dreht sich mit einem verführerischem Lächeln zu Clari um* So, und was wollen wir beiden Hübschen jetzt hier die ganze Zeit treiben?

Clari: *tritt auf ihn zu* „Treiben“ ist genau das richtige Wort, mein Lieber...

Harry: Okay, also... was meinst du? Bett oder Küchentisch?

Clari: Ich kann mich nicht so lange gedulden! Lass uns gleich hier... auf dem Boden!

Harry: *zieht erwartungsvoll die linke Augenbraue hoch* Ich liebe deinen Enthusiasmus!

Sie fand eine, wie sie zugeben musste, wirklich schöne Kette darin, welche silber mit blauen Steinen war. Stella würde diese jedoch niemals tragen, denn wenn sie eine Kette mit blauen Steinen trug, so mussten diese Steine schon aus hochkarätigem Saphir sein und hier, das konnte ihr geübtes Auge sofort sehen, war nichts von Saphiren zu sehen. Es sah mehr aus, wie gefärbte Bergkristalle und die waren, ihrer Meinung, unter ihrer Würde.

Stella holte das Pergament heraus und las folgenden Inhalt:

Dear Love,

Auch wenn unsere Fronten sich trennen, so bitte ich dich inständig, eine Liebesbeziehung mit mir einzugehen, denn Zabini kann mir nun wirklich nicht das Wasser reichen. Stella bitte, ich liebe dich doch!

Best wishes,

Harry

Cassy: Aaah, jetzt versteh ich... Ich habe es mir gedacht, aber gehofft mich zu irren...

Cedric: Du kannst noch hoffen?

Cassy: Naja.. stimmt, jetzt, wo du's sagst...

Sie warf den Brief in den brennenden Kamin, woraufhin dieser sofort verbrannte. Dasselbe tat sie mit dem 'Billigschmuck', der eigentlich 300 Galleonen gekostet hatte, doch für ihre Verhältnisse war das wirklich billig.

Cassy: Natürlich.

"Vom wem war das denn?", fragte Blaise mit etwas Eifersucht in der Stimme. "Ach vom Potterjungen. Der schnallt das echt nicht.

Cassy: *gespielt dramatisch* Immer diese Verehrer...

Cedric: Stehst du etwa nicht auf Typen?

Cassy: *schnurr* OOooh doch..

Schon alleine, weil er ein Halbblut und Muggelfreund ist, würde ich niemals mit ihm zusammen sein.

Im Nebenzimmer:

Clari: Los, Harry! Los!

Harry: Nein, jetzt bist du erst einmal dran!

Da gibt's aber auch sonst noch 10.000 andere Gründe, also sei mal nicht eifersüchtig, du Idiot...Obwohl ich es ja wert bin.", meinte sie hinterhältig.

Bellatrix musste grinsen, da sie sich im Moment sehr mit ihrer Tochter identifizieren konnte

Cassy: SCHON wieder!

und auch Rodolphus musste schmunzeln. Es war einfach zu komisch, wenn Blaise, der selbstbewusste, arrogante, gutaussehende, kaltherzige Todesser sich von Stella unterkriegen ließ.

Nebenzimmer:

Harry: Nun trau dich doch, Clari... Du musst auch mal was wagen!

Clari: *zögert* Ich... ich weiß nicht, ob ich das jetzt schon machen will...

Harry: Ach komm schon, es wird nichts Schlimmes passieren! Und hinterher fühlst du dich besser, ich schwöre es dir!

Doch auch die Fähigkeiten und allgemeinen Eigenschaften der jungen Todesserin durfte man nicht unterschätzen. Durch ihr tägliches, hartes Training war sie ihm schon gleichgestellt, wenn nicht sogar überlegen.

Cassy: Hätte mich jetzt aber auch echt gewundert, wenn er in irgendwas besser gewesen wäre als sie.

Auch an Arroganz, Kaltherzigkeit und Grausamkeit fehlte es ihr kein Stück.

Cassy: Na dann *Schweißtropfen von der Stirn wischt*

Cedric: (nach einer Weile:) Sag mal... kommen die Beiden eigentlich mal wieder??

Man: *hört wie Clari im Nebenzimmer: „Oh mein Gott, Harry! Das war unglaublich!“ ruft*

Cassy: *steht auf und öffnet vorsichtig die Tür zu dem Raum, in dem Harry und Clari verschwunden sind*

Harry+Clari: *spielen begeistert Canasta*

...

Cassy: Oh man. *kopfschüttelt* Leute, ich will euch ja nicht stören, aber wir könnten ein wenig Unterstützung gebrauchen...

Clari: Was? Oh, ja, alles klar, wir sind gerade fertig geworden! *freudig strahlt* Ich hab gewonnen!

Cassy *kopfschüttelnd* *wieder zu Niemandem*: Meine Güte, sie ist echt niedlich. Naiv, aber Niedlich.

Stella stand auf und ging in Richtung ihres Zimmers, in das sie Blaise schon geschickt hatte. Ihr wurde völlig schwarz vor Augen, sodass sie sich, noch in der Stube, am Türrahmen festhielt. Sie hatte keine Ahnung was gerade mit ihr geschah, auf einmal spürte sie, dass sie nur noch eingeschränkt Luft bekam, doch es hatte diesmal sicher nichts mit ihrem Asthma zu tun, das fühlte sich anders an.

Rodolphus ging sofort zu seinem Kind und trug es auf's Sofa, sodass sie mit dem Rücken auf dem Möbelstück lag.

Clari: *kommt zusammen mit Harry wieder rein* Ich find die Beschreibung bescheuert...

Noch immer sah sie nur schwarz und auch ihr Hörvermögen ließ allmählich nach. Zu sprechen hatte sie gar nicht erst versucht, denn auch das verbraucht Luft, die sie ja ohnehin nur eingeschränkt bekam.

Clari: *deutet auf einen Haufen Fetzen in der Ecke des Zimmers* Oh, schaut mal! Die Logik regeneriert sich!

"Mum, Dad? Ich liebe eu...-", sprach sie heiser, wobei es nicht mehr als ein Flüsterton war, bevor sie dann ganz ihr Bewusstsein verlor und nur noch regungslos da lag.

Cassy: Überraschende, uninteressante und unwichtige Plotwendung!

Clari: :D

Die Slytherin war in einer Art Trance gefangen, doch das hier Magie im Spiel war, fühlte sie förmlich. Auf einmal erschien Voldemort vor ihr und sprach zu ihr, doch sie verstand kein einziges Wort. "Was willst du mir sagen? Ich verstehe dich nicht.", gab sie ihm zurück.

Clari: Wieso kommt er nicht eben auf ne Tasse Tee vorbei?

Cassy: Vanille! Vanille und Erdbeer!

Clari: Und zwei Stück Zucker :D

Sie hatte keinen Schimmer, dass sie dies auch in der Realität gesagt hatte, wenn auch kaum hörbar, doch ihre Eltern hatten es verstanden. Voldemort verwandelte sich vor ihren Augen in Bartemius Crouch jr. und sie bekam Panik.

Harry: Ehm... tut mir Leid, ich hab ja den ganzen letzten Teil nicht mitgekriegt, aber... warum ist das so bescheuert?

Cassy: *seufz* Achja... du bist noch nicht so abgehärtet wie wir...

Es war nicht der dunkle Lord - nein, so etwas hätte er ihr nicht angetan, jedem, aber nicht ihr. Er vergewaltigte sie in ihrer Ohnmacht erneut, woraufhin sie aufschrie. Doch auf einmal war es auch nicht mehr Barty, der sie vergewaltigte nein - jetzt wurde es schlimmer.

Es war nun Neville,

Cassy: xD

Clari: xD

Cedric: xD

Harry: O.O

der sich dann kurz darauf auch wieder verwandelte und zwar in Snape. Aber auch diese Gestalt hielt nicht lange. Die Krönung war Sirius.

Cassy: *flüstert, damit die beiden Sahneschnitten das nicht hören* Also damit hätte ich ja kein Prob- ehm, ja, ups, stimmt, die arme Stella.

Clari: „Die Krönung“ ist sogar untertrieben. *rawr*

Cassy: Du, ich glaub nicht, dass die Autorin die Rumreiber mag. Steht doch in ihrem Profil. Also wird sie nicht so wie wir Sirius-verrückt sein...

Jetzt war es wirklich nur noch blanker Horror, Snape war ihr Lehrer und als das respektierte sie ihn auch mehr oder weniger, aber als Menschen allgemein hasste sie ihn regelrecht, denn sie konnte ihm nicht vertrauen.

Harry: *empört* Severus Snape war Schulleiter von Hogwarts und er war wahrscheinlich der mutigste Mann, den ich je kannte!

Alle: *augenverdreh*

Anscheinend hatte der echte Voldemort den Zustand seines Schützlings bemerkt und griff sofort ein.

Clari: Wegen der telepathischen Verbindung der beiden.

Cassy: Seelenverwandtschaft. Auch wenn das mit den Horkruxen ein wenig schwierig werden dürfte... hey, sie ist mit einem Tagebuch, einem Medaillon, einer Schlange, einem Diadem, einem Becher.. UND HARRY (wusst ich's doch!) telepathisch verbunden! Krass!

Stella erwachte ruckartig und setzte sich in Windeseile auf. Ihr Atem war ungleichmäßig und verängstigt. Es war nicht vergleichbar mit ihrer realen Vergewaltigung - nein - das hier war schlimmer gewesen.

Clari: Ewww, stimmt! Neville, uärks...

Cassy: Long bottom. Hihi.

Harry: *gasp* Da hab ich noch gar nicht dran gedacht!

Cassy: Ich hab dir ja auch erst in 5 oder 6 Kapiteln geraten dir den Namen mal zu übersetzen.

"Geht's dir gut mein Schatz?", fragte Rodolphus. "Nein es ist...alles ist schrecklich!", gab sie verstört zurück. "Was ist überhaupt genau passiert?", kam es konkret von Bella. "Ich weiß es nicht aber da war erst ein unechter Lord, dann Barty, gefolgt von Longbottom, Snape und Sirius. Der Lord persönlich hat mich befreit...aus diesem Horror.", erklärte sie.

Cassy: hihi.

Clari: Hör auf zu kichern!

Cassy: hihi.

Es musste jemand in ihre Gedanken eingedrungen sein, doch wer wusste von all diesen Ereignissen? Snape hatte einmal ihre Gedanken gelesen, als sie unaufmerksam war, doch so etwas würde er nicht tun, der Lord würde ihn dafür töten.

"Warum?", fragte Stella geistesabwesend. "Was 'Warum'?", entgegnete ihre Mutter. "Warum kann jemand so leicht meine Gedanken kontrollieren? Ich besitze schon circa sechs Jahre lang ausgezeichnete Okklumentikfähigkeiten.

Cassy: Seit sie also 10 ist. Klar.

Clari: Cassy! Zweifelst du etwa an Stella?

Cassy: Quatsch! Wie könnte ich?!

Cedric: *wirft dramatisch die Arme in die Luft* Blasphemie! Ketzerei!!

Clari: Hey, *aner kennend* Er hat das Prinzip verstanden.

Wie kann jemand ohne direkten Blickkontakt Legilimentik anwenden? Das ist unmöglich.", stellte die Slytherin fest.

Logikfetzen: *beben und erstrahlen in goldenem Licht* *fangen an sich wieder zusammenzusetzen*

"Zabini!", rief Rodolphus ihn herbei. Er kam und schaute den Mann nur verwundert an. "Du wirst Stella von nun an bewachen, nur wenn sie in der Öffentlichkeit ist, ist es sinnlos."

PUFF

Logikfetzen: *verpuff*

, befahl der Ältere. Blaise nickte stumm.

Er hatte ja keine Ahnung, was seine Verlobte eben erlebt hatte. Sie schnappte sich eine von ihren hunderten Jacken

Cassy: Also das finde ich jetzt mal ein bisschen übertrieben...

Clari: „eine von ihren hunderten Designerjacken“ wäre übertrieben gewesen.

Cassy: Okay, du hast recht. Weiter geht's...

und apparierte in die Winkelgasse, wo sie dann geradewegs zu Gringotts ging.

"Lestrangle.", gab sie sich dem Kobold zu erkennen und überreichte ihm den Schlüssel des Verließes. Sie hob gleich 16.000 Galleonen ab, was bei der Menge an Geld keinen Unterschied machte.

Cassy: Ich glaube meine Gedanken dazu erübrigen sich von selbst.

Clari: Wie sie das Geld wohl mitschleppt? In großen Säcken mit \$-Zeichen drauf?

Ohne diesen Reichtum hatte sie nun wirklich keinen Schimmer, wie man ohne diesen leben konnte, es war selbstverständlich für sie.

Harry: Ehm, ich will nicht unhöflich erscheinen, aber... ist sie verwöhnt?

Clari: Hach, du bist so knuffig! *an seinen Arm kuschel*

Cassy: *an Cedric kuschel* Schaaaatz...

Cedric: *??* Ehm.. ja?

Cassy: Mach mal Popkorn.

Cedric: Wir sollen jetzt hier... vor allen Leuten...

Cassy *leicht genervt*: Ich glaube, du hast das falsch verstanden. Das ist eine Muggelsüßigkeit und nicht-

Cedric: Oh... Okay ^.^

Sie kaufte sich ein paar Anziehsachen und sämtliche schwarzmagische Utensilien,

Clari: SÄMTLICHE schwarzmagische Utensilien auf der Welt?

darunter ein Buch, wo bis ins kleinste Detail beschrieben wurde, wie man unverzeihliche Flüche noch unverzeihlicher machen konnte.

Logikfetzenkrümel: *werden vom Winde verweht*

Clari: Das Buch kann man bei Florish & Blotts bestellen.

Cassy: Das Buch „Logikfetzenkrümel werden vom Winde verweht“? Von Margareth „Tsunami“ Mitchell?

Als sie wieder zu Hause war, wurde sie von ihrer Mutter aufgehalten.

"Was hast du gemacht, oder besser gesagt: Was fällt dir ein, einfach so zu verschwinden?!", fragte Bellatrix bestimmend. "Ich habe Geld abgehoben und mir von diesem dann nützliches zu meiner Weiterbildung

Cassy:

hihi.

Fernkurs.

http://www.ils.de/index.php?o=00001_00010_YY107GOO_Fernkurs&googletype=suc

[he](#) Neu bei IIs: Wie werde ich Todesserin?

als Todesserin gekauft. Außerdem bin ich jawohl alt genug um zu wissen, was ich zu tun oder zu lassen habe, ich bin kein Kind mehr!", entgegnete Stella zickig.

"Du bist immer noch minderjährig! Du hast aber schon mal gar nicht das Recht,

Clari: -Muggelkinder zu töten.

Cassy (Bella): -mir den dunklen Lord auszuspannen.

Cedric: -zu heiraten.

Harry: -wilden Sex mit Schokosoße zu haben! Ih Bah!

Cassy: *argwöhnisch* woher weißt du das denn?

so mit mir zu reden! Oh mein Gott jetzt fange ich schon an wie meine Mutter...", stellte die Ältere fest. Die Slytherin ging entnervt in ihr Zimmer, wo ihr Verlobte schon auf sie wartete.

"Wie viel Geld hast du denn jetzt schon wieder abgehoben?", kam es von Blaise, der das Gespräch mithören konnte. "16.000.", erwiderte sie sofort. "Alles ausgegeben?", führte er die Unterhaltung weiter. "Ja!", entgegnete die Schwarzhaarige wütend.

Cassy: Blaise hat echt keine anderen Gesprächsthemen, oder?

"Was ist denn jetzt schon wieder dein Problem? Bist du mal wieder schlecht drauf und lässt es an mir aus?!", beschwerte er sich. "Ich kann mich noch daran erinnern, dass du Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt hast, nur um mit mir zusammen zu sein

Clari: Wann war das denn?

und jetzt? Du solltest zu schätzen lernen, wie wertvoll und unberechenbar ich bin!", schrie sie ihn an.

Ihm bleib

Cassy: BLIEB!!

Clari: Ruhig, Brauner. Vielleicht ist es nur ein Tippfehler *hoff*

mal wieder nichts Anderes übrig, als nachzugeben. Er ging auf sie zu und schlang

Cassy: Naja, wenigstens hat sie nicht „schlungte“ geschrieben...

Clari: Merlin sei's gedankt.

von Hinten

Cassy: hihi

Clari: *Schlag auf den Hinterkopf verpass* Man ey!

seine Arme um ihren zierlichen Körper. Nachdem er sich sicher war, dass sich ihr Zorn wieder gelegt hatte, küsste er ihren Hals, wohlbedacht, ihr keinen Knutschfleck zu

verpassen, denn sonst würde aus dem süßen lieben Kätzchen wieder eine unberechenbare Raubkatze werden.

"Weißt du was eigenartig ist? Immer denkt man der Tod ist der schlimmste Feind überhaupt, doch wenn man ihm zum Greifen nahe ist, erscheint er dir als dein bester Freund.", erklärte die 16-jährige. "Woher weißt du das so genau?", kam es ruhig von Blaise.

"Ich bin Asthmatiker und da wird mit oft mit dem Tod konfrontiert.", informierte sie ihn.

Harry: Haha, wie genial! Ein hochgefährliches Leben hat so ein Asthmatiker.. xD

"Deine Eltern haben mir erzählt, was mit dir los war, also als ich schon hier war und du ohnmächtig warst. Hast du eine Vermutung, wer es sein könnte?", fragte er.

//Tja Love, das wüsste ich auch gern...//, dachte sie sich ihre Antwort.

Cassy: Wieder eines dieser wunderbaren Kapitel, die mein Herz höher schlagen lassen, und mir Tränen über die Wangen rollen. Lachtränen.

Clari: Dem schließe ich mich an :D

Cassy und Clari nehmen sich an der Hand und spazieren in den Sonnenuntergang...

THE END

Cassy: Oh nein! Ich habe ganz meine heutige Therapie-Sitzung vergessen. Hoffentlich sind sie alle noch da...

Stella: *läuft nackt & kreischend durch das Zimmer* *rupft sich büschelweise seidig glänzende schwarze Locken aus*

(komischer, Stella-verliebter)Harry *starrt verzückt auf Stellas linken großen Zeh*

Blaise *holt sich einen runte- runden Hotdog :D*

Mrs Zabini *hat nervöse Zuckungen und versucht verzweifelt, Stella nicht anzugucken*

Voldempink *wippt mit angezogenen Knien hin- und her*

Hans-Peter Müller: *knabbert ein Stück Wand an*

Cassy: Leute... alles okay?

Mrs Zabini bzw. „Die schlagfertige Jane“: ALLES OKAY?! *rastet aus* Du fragst ob ALLES OKAY IST?! SIE IST NACKT!!!! NAAACKT!!!

Cassy *guckt an sich herunter, merkt erleichtert dass sie etwas an hat und guckt wieder hoch*: Setzt euch doch alle. *Bewegung mit dem Zauberstab*

Jane: *kreischt auf und versteckt sich unter ihrem Stuhl, der wie aus dem Nichts erscheint.

-Stille, Grillengezirpe-

HP Müller: *hüstel*

Cassy: Jane, alles ... geht es dir gut?

Jane: Es war nicht der- es war- es war nicht der Kleidungsentschwindibus-Zauber? *erleichtert ausatem und sich auf den Stuhl setzt* *imaginäre Staubkörner vom Blazer streich* Dann ist ja gut. Ich dachte schon.

Alle: Öhm. Ja.

Cassy: So, meine Lieben. Ich möchte die heutige Sitzung mit einer kleinen Umfrage starten. Was habt ihr aus dem heutigen Kapitel gelernt?

Stella: Blaise kann nicht Klavier spielen.

Cassy: Ehm Stella... ist das wirklich das einzige, was du gelernt hast?

Stella: Lernen? Wieso überhaupt lernen?? Ich bin perfekt!

Cassy: Stella, *Therapeuten-Stimme* wenn du nicht kooperierst, werde ich nicht in der Lage sein, dir zu helfen. Du musst es wollen!

Stella: GRROOAARR! *wirft ihren Stuhl an die Wand* Du hast mir gar nichts zu sagen, ich bin kein Kind mehr!

Cassy: Dein Verhalten ist sehr präpubertär, Stella.

Stella: Deine Mudda ist präpubertär!

Voldem[Beliebige Farbe hier einfügen]: *Stella auf seinen Schoß zieh* *Kopf tätschel* Brav, Stella. Lass dich nicht unterkriegen!

Cassy: *wendet sich mit Augenkrämpfen von diesem... „Paar“ ab*

Hans-Peter: *ergreift seine Chance schubst die abgelenkte Cassy in den Wandschrank*

Machen wir mit dir weiter, Blaise. Was hast du gelernt?

Blaise: *frustriert* Meine Verlobte hat feuchte Träume von anderen Typen.

Hansi: Und... wie fühlst du dich dabei?

Blaise: *übergeht ihn* Und als wenn das nicht genug wäre, lässt sich mich jetzt gar nicht mehr ran! Von wegen, sie wäre so verletzt und so... Pah!

Hansi: Und du bist enttäuscht? Und verletzt? *verständnisvoll guck*

Blaise: Ach! *macht abwertende Handbewegung* Ich bin einfach nur sexuell frustriert! Das ist es!

Draco: *genau im richtigen Moment um die Ecke komm, sich mit einem spöttischen Lächeln ein paar Haarsträhnen aus der Stirn streich* Na sieh mal einer an... Ist euer Sexleben doch nicht mehr so erfüllt?

Blaise: *schmoll* Halt den Mund, Draco.

Draco: Oh, ich weiß genau, was ich mit meinem Mund anstellen muss... genauso wie du. Du wirst ja wohl nicht umsonst „Blasi-Hasi“ genannt, hab ich Recht?

Blaise: *eine Augenbraue hochzieh*

an die Anderen gewandt Wir... werden jetzt gehen. Fragt nicht.

Hansi: Hätten wir nicht... glaub mir. Wir hätten nicht gefragt.

Draco+Blaise: *verschwinden kichernd und Händchen haltend im Wandschrank*

Nach einer Weile:

Cassy: *kreisch* *aus dem Wandschrank gestolpert komm* Das... meine Augen... Ich... *stammel*

Hansi: Oops!

Cassy: *ohnmächtig auf den Boden sink*

Hansi: *wittert eine Gelegenheit um Aufmerksamkeit zu heischen* Keine Panik! *sich die normalen Klamotten vom Leib reißt und ein Superheldenkostüm offenbart* Ich werde sie retten! Ich bin nämlich eigentlich Super-Hansi!! Bekämpfer des Bösen und Schrecken der 7 Weltmeere!

Jane: Das ist ja n komischer Titel.

Hansi: Waah, deine Schlagfertigkeit bringt mich um! *Cassy hochhiev* Ächz! *auf beiden Armen trag*

Cassy: *dramatisch und wie tot in Hansis Armen häng*

Hansi: Ich werde sie retten! Habt keine Angst!! *mit Cassy durch die Tür verschwind*

Voldemort: Also, wenn die Story jetzt bescheuert und sex-orientiert wäre, müssten wir uns Sorgen machen.

Stella: Zum Glück ist sie das nicht!

Jane: *verzweifelt* Was ist jetzt mit der Sitzung? *guckt sich um*

Harry: *knabbert mit Begeisterung an Stellas Zeh*

Voldi+Stella: *machen sich schöne Augen*

Jane: Ich... geh kotzen.

ICQ:

-Clari ist offline-

Cassy *hat sich gerade noch mal das Kapitel durchgelesen*: Ehm.. Clari... du hast da nicht gerade eine angedeutete Sexszene zwischen MIR UND HP MÜLLER GESCHRIEBEN?!?!?!? *entsetzt*

Kapitel 12: Kapitel 12

CHAP 12

Cassy: *kommt unbeschadet von ihrem Ausflug mit dem allseits beliebten Hänschen wieder*

Clari: Unbeschadet? Na sowas! So war das doch gar nicht geplant!

Cassy: Wie wärs, wenn du einfach mal aufhörst so gemein zu sein?

Clari: xD Komm her, Schatz! *breitet die Arme aus, um Cassy in den Arm zu nehmen*

James, Sirius, Harry, Cedric, Draco, Blaise, Bill, Charlie, Fred, George: *horchen auf*
kommen angerannt

Clari: Aawwww! Gruppenkuscheln!

Gruppe: *kuschelt*

How to kiss a Lord

Clari: *löst sich (wenn auch widerwillig) aus dem festen Griff vom jugendlichen James*
Okay, kommt. Lasst uns MSTen.

Cassy: o.O! Alle??

Clari: Hmm... *Geistesblitz* CASTING!

Cassy: *schnipst die Glühlampe über Claris Kopf aus* Meinst du nicht, das wird n bisschen lang?

Clari: Ich zitiere: „Zeilen füllen, Kapitel on stellen, Reviews kriegen“!

Cassy: Ge-ni-al. Okay, Jungs. Wir rufen euch nacheinander auf und ihr versucht uns zu überzeugen, warum ihr mit uns MSTen solltet.

Jungs: *fangen an OOC-nervös an den Fingernägeln zu knabbern*

Clari: *setzt sich auf Regisseurstuhl auf dem hinten „ClariFari“ steht* *setzt Brille auf*
nimmt geschäftsmäßig die Liste zur Hand James, bitte.

James: *tritt vor* *geht sich lässig durch die Haare* *zwinkert C&C zu* Ladys, ich habe Erfahrung. *spricht „Erfahrung“ so aus, dass man eher an andere Erfahrung denkt*

Cassy: *sabber*

Clari: *flüstert* Cassy, wir können heute nicht allein danach gehen...

Cassy: *schmoll* Wieso denn nicht?!

Clari: Wie wärs, wenn wir EIN MAL ein anspruchsvolles Kapitel machen, in dem auch geMSTet und nicht nur rumgeflirtet wird?

Cassy: *grml* Okaaaay... Sirius!

Sirius: *zieht sein Shirt aus*

Kunstpause, damit die Leser sich der Tragweite dessen bewusst werden

Cassy+Clari: *kippen bewegungslos hintenüber*

Clari: *auf dem Boden liegend, ehrfürchtig und Händchen haltend mit Cassy* So kann das nicht weitergehen.

Cassy: *drückt Claris Hand* So weh es mir tut, *dramatisch seufz* Ich muss dir Recht geben.

C+C: *richten sich wieder auf, klopfen Staub von T-Shirts ab, setzen professionelle Mienen auf*

Cassy: Leute, tut uns Leid. Die Hübschen können sich verabschieden, wir nehmen Fred und George.

Clari: *Tränchen aus dem Augenwinkel wischt*

Die Hübschen: *schmollend abtret*

Fred und George: Booyaaaa! *Faust heb und in die Luft spring*

Fred: *voller Tatendrang* Los geht's!

"Love, ich glaube, ich weiß wer es ist, also ich habe so eine Vermutung.", gab sie Blaise endlich Antwort. "Wer denn?", kam es zurück. "Ich glaube, dass es Sirius war. Doch ich habe keine Ahnung woher er so viel über mich weiß...er kam ja auch in diesem Horrorzenario vor.", vermutete die Schwarzhaarige.

Cassy: Und warum denkt sie, dass... ach, ich hab keine Lust, das jetzt zu fragen, mir antwortet ja eh keiner. Und ist sinnlos. Sie wird es nie lernen.

Clari: Also ich hätte auf Neville getippt.

Fred&George: *gucken leicht schockiert, schütteln dann aber ihre Köpfe, setzen professionelle Mienen auf und akzeptieren einfach diese Story*

Auf einmal begannen die dunklen Male der beiden zu brennen, also zogen sie sich sofort um und apparierten zum Slytherinpalast.

Cassy: Was ist der Slytherinpalast? Hab ich was verpasst?

Clari: Todesserregel # 2387: Sei unwahrscheinlich reich und besitze ein protziges Anwesen.

Blaise ging vor seinem Lord auf die Knie,

Clari: *hrhr* Um WAS zu machen?

Cassy *kicher*: Hey, der hätte von mir sein können!

Stella hingegen ging auf ihrem gewohnten Platz, neben dem Thron Voldemorts höchst persönlich.

Cassy: Neben dem Thron höchstpersönlich? Wow... xD

Fred: Der Thron ist anscheinend sehr berühmt!

George: „Der berühmt berüchtigte Thron Voldemorts! Nehmt euch vor ihm in Acht oder er verschlingt euch mit seinen tödlichen Samtpolstern!“

Manche Todesser schauten sie total verwundert an, denn nicht jeder wusste, dass sie so ein freundschaftliches Verhältnis zum Lord zueinander hatte.

Cassy: Zum Lord und dann noch zueinander?

"Es ist mal wieder an der Zeit Aufträge zu verteilen.

Cassy: Wie immer, jeden Montag, siebzehn bis achtzehn Uhr.

Lucius, Rodolphus, Blaise und Yaxley, ihr geht zu den Riesen und macht ihnen klar, wem sie zu dienen haben. Antonin, Cho, Rabastan, Bella und Ikaros, ihr überzeugt den

Rest von ganz Großbritannien, so weit es euch möglich ist und tötet nebenbei möglichst viele Schlammblüter und so weiter."

Clari: „Das Übliche, ihr kennt das.“

, befahl er mit seiner kalten Stimme.

George: Das sind ja jetzt nicht soooo viele Todesser, irgendwie. Schwaches Bild...

Bellatrix hatte es gewundert, dass ihre Tochter keinen Auftrag bekommen hatte, doch ihr Lord begründete dies dann auch. "Stella, du wirst währenddessen hier bei mir zu Hause sein. Letzteres Ereignis soll sich nämlich nicht wiederholen, dafür bist du zu wertvoll.", sprach er ihr auf Parsel zu.

Clari: Ah, jetzt wundert es Bellatrix nicht mehr.

George: Aber Bellatrix kann kein Parsel! *verzweifelt*

Clari: *Wange tätschel* Genau DAS war mein Witz, Schätzchen. Und ich dachte, wir haben uns kompetente Leute an Bord geholt...

Fred: *beleidigt* Hey, wir können auch anders! Wir müssen uns erstmal einarbeiten!

Cassy: Ist schon gut, ihr Süßen. Keinen Streit, bitte. Alles wird gut.

Niemand außer Stella und Nagini hatte es verstanden, doch sie hatten schon ihre Vermutungen. "Worauf wartet ihr denn noch?!", zischte er, als er sich dann der Slytherin zuwand. Als alle verschwunden waren, nahm er ihre Hand und führte sie in ihr Zimmer.

Es war riesig, neben einem der Fenster stand ein, aus schwarzem italienischen Marmor gebauten, Himmelbett, das mit grüner Seidenbettwäsche bezogen war. Der Teppich war ebenfalls schwarz, die Wände hingegen smaragdgrün. An der linken Wand stand ein Ganzkörperspiegel, wovor ein schwarzer marmorner Schminktisch mit dazugehörigem schwarzen Stuhl, dessen Polster, wie auch die Wand, smaragdgrün bezogen war.

Clari: Beschreibungen, die die Welt nicht braucht Teil 785

Rechtes neben dem Bett war eine edel verzierte Glastür, die hinaus zu einem Balkon führte. Von der rechten Wand aus führte eine Tür zu einem begehbaren Kleiderschrank. Neben der Tür stand ein schwarzer hochglanz Flügel, dessen Hocker aus dem selben Material war und mit einem smaragdgrünen Polster bezogen war.

Cassy: blabla. Ist es gerade extrem langweilig oder kommt es mir nur so vor? Kann sie nicht einfach schreiben „das Zimmer war hübsch eingerichtet“ oder so?

Clari: Zzzzz... Zzzz... *schnarch* *schmatz*

Cassy: Ha! Sie ist im Ernst eingeschlafen... Hrhr, ich könnte so einiges mit ihr anstellen! (PFUI! Nicht das, was ihr meint!) Bräuchte für eventuelle Streiche jedoch etwas professionelle Unterstützung... *nachdenklich über imaginären Bart streich* Denk nach Cassy... wer ist gut darin, Streiche zu spielen?

Fred: *hüstel*

George: *unauffällig pfeif*

Fred: *Fingernägel anhauch und an T-Shirt abwisch*

Cassy: Mist, mir fällt einfach niemand ein... Lassen wir das, sie is eh viel zu lieb.

Für Stella war es ein riesen Highlight, dass das Fenster so groß war, dass man sich auf das schwarze Fensterbrett setzten konnte und von dort aus die ganze Gartenanlage sehen konnte. Dies wurde ihr ermöglicht, da ihr Zimmer in einem hohen Turm war.

Fred: Versteh ich nicht. Dadurch wird ihr eher ermöglicht, herunterzufallen und zermatscht zu werden.

George: Na das wär doch mal was!

Cassy: *feier* Yeeaah, ihr habt es! *High Five mit beiden*

"Das ist wunderschön, hast du das selbst gemacht?", fragte sie erfreut. "Denkst du ich hätte jemand anderen an dein Zimmer gelassen?", kam es zurück. Das was er daraufhin tat, verschlug ihr die Sprache: Er legte seinen Arm um ihre Hüfte und drückte ihr einen Kuss auf den Hinterkopf.

Clari: *schreckt hoch* Ja, Stella, das verschlägt nicht nur dir die Sprache.

Von so etwas hatte sie, seit sie ihn zum ersten Mal gesehen hatte, geträumt,

Fred: Weil Voldi so gut aussieht...

George: ...und so eine erotische Ausstrahlung hat...

selbst dann noch, als sie schon mit Blaise zusammen war. Er brauchte sie nicht umzudrehen um zu sehen, dass ihre Augen vor Freude funkelten, er konnte es auch so spüren.

Clari: Vielleicht verglühen die Funken, die aus ihre Augen sprühen, seine Haut?

"Du kennst dich doch sicherlich hier aus oder?", fragte er sie mit dem Versuch Wärme in seine Stimme zu bringen.

Clari: *Wärmekissen an den Hals halt* Nun komm schoooooon!

"Ja.", antwortete sie kurz. Sie ging auf den Flügel zu und spielte einmal die Tonleiter um die Qualität des Instruments auszumachen.

Der Flügel hatte einen erstklassigen Zustand. Was Stella wenig wunderte war, dass schon all ihre Sachen hier waren.

Clari: Das wundert niemanden hier ernsthaft. *gäh*

Cassy: Oh Gott, haltet sie wach! Sie schläft wieder ein! Aaaaah Paniiiiik! PAAANIIIIK! *will durchs Fenster springen, wird aber durch Panzerglas aufgehalten, das Clari installiert hat*

Hansi: *kommt durch die Wand geflogen* Das ist ein Fall für Super-Hansi! Bekämpfer des Bö-

Fred: Jaja, blabla, wie wärs wenn du sie einfach wach machst?

Hansi: *verwirrt umguck* Achso eh ja. *an Claris Seite tret* *dramatische

Armbewegung mach* Werdet Zeugen, wie ich diese holde Maid vor dem Entschwinden in den Schlaf rette!

Fred+George+Cassy: *augenroll*

Cassy: Komm inne Pötte!

Hansi: *beugt sich runter und drückt Clari seine Lippen auf den Mund*

Clari: GAAAK! *kreisch* *aufspring* Was soll das denn??

Hansi: Es war der einzige Weg, dich zu retten, oh Schönheit!

Clari: *an die anderen gewandt* Auf welchem Trip ist der denn?

Fred: *kopfschüttel* Frag nicht...

Cassy: *zischend an die Zwillinge:* Was habt ihr ihm gegeben?!

Clari: *an Hansi* Komm, verzieh dich, unwichtiger Nebencharakter...

Hansi: Wäääh, ich werde gemobbt! *schlurft mit gesenktem Kopf aus dem Raum*

Ihr Verlobter war ihr im Moment mehr als egal, selbst wenn er gestorben wäre hätte sie das nicht interessiert. Sie hatte ja jetzt alles, was sie sich wünschen konnte, ja sie hätte sich sogar vorstellen können, mit Voldemort verheiratet zu sein.

Fred: Stellt euch das vor... Sie ist mit Voldemort verheiratet...

George: Die Sonne scheint auf ihr kleines Häuschen im Jugendstil, an dem sich die Efeu-Ranken hochwinden... sie hat ein rot-weiß kariertes Tuch um die Haare gebunden und arbeitet im Garten. Pflanzte schwarze Blumen...

Clari: Voldemort kommt nach Hause...

Cassy: Von einer Geschäftsreise, auf der er unzählige Muggel getötet hat...

Clari: läuft in den Garten um seine Liebste zu begrüßen, die er so vermisst hat...

Fred (Voldi): Oh Liebste! Ich habe dich so vermisst!

George(Stella): Und ich dich erst, Schnuckiwutz! Ich war so einsam und hatte nur die alten, langweiligen Muggel aus dem Dorf um mich zu amüsieren...

Clari (Voldi): Hihi, dann wirst du dich sehr über das Geschenk freuen, was ich dir mitgebracht habe... ein Haufen junger, quicklebendiger Muggel!

Cassy (Stella): *freudig aufquietsch* Du bist so aufmerksam! Ich liebe dich so sehr! *knutsch* Aber lass uns ins Haus gehen, ich habe Apfelkuchen gebacken!

Clari(Voldi): Uiii, ich liiiiiiebe deinen Apfelkuchen!

Fred: ...

George: Genau.

Er ging hinter die 16-Jährige und legte seine kalten Hände auf ihre Oberarme. "Alle Hauselfen und auch Wurmschwanz werden dir gehorchen und wenn irgendetwas ist, dann tippe mit deinem Zauberstab auf das Mal, welches ich dir jetzt einbrenne.", erklärte Voldemort.

Clari: *seufz* Mit Handys wäre das alles so viel einfacher!

Fred: Ach, diese Mibolfeletone! Da hat mein Dad mir schon von erzählt! Tolle Erfindung!

George: Das heißt Letefone, du Trottel.

Er führte sie auf's Himmelbett, gab ihr zu verstehen, dass sie sich hinsetzen sollte und brannte ihr ein wunderschönes S für Slytherin auf ihrem Fußknöchel ein.

Clari: Ui, Voldi ist auch noch künstlerisch begabt...

Dies empfand sie fast noch schlimmer als das andere Mal eingebrannt zu bekommen.

Er legte ihr ein Kühlakku

Cassy: Alle Zauberer haben Kühlakkus in der Tiefkühltruhe, die ja überhaupt keine Muggelerfindung ist..

auf ihr zweites Mal, was die Schmerzen erheblich minderte. "Ich will dir eigentlich nicht wehtun, doch es geht nunmal nicht anders. So ist es am besten.", erklärte er. "Ja, ist schon okay. Dafür ist es ziemlich praktisch.", beruhigte sie ihn.

Clari: -.-

"Ich muss mich dann jetzt mal wieder an die Arbeit machen, wenn du was brauchst, weißt du ja, was du machen musst, damit jemand kommt.", begründete er sein Aufstehen. "Ich kann dir helfen!", bot sie ihm an. "Versuch erstmal aufzustehen, dann sehen wir weiter.", sprach Voldemort.

Sie stand auf und hielt sich dann schnell an einem der Pfosten des Bettes fest. Stella wollte sich nicht so einfach unterkriegen,

George: Sie wollte sich nicht unterkriegen?

also lief sie weiter und obwohl sie mit ihrer ganzen Kraft dagegen kämpfte, liefen ihr einzelne Tränen über ihr Gesicht.

"Du kommst ja nicht mal bis ins Arbeitszimmer.", stellte er fest. "Natürlich komme ich dorthin und ich werde dir auch helfen.", gab sie selbstsicher zurück.

Clari: Wieso ist sie so versessen auf Arbeit? Hallo?!

"Dann komm halt mit, aber ich werde wegen dir nicht langsam laufen.", kam es von ihm.

Clari: Obwohl sie sein süßes Schätzchen ist.

Er ging schnellen Schrittes und die Schwarzhaarige tat es ihm mit größter Mühe gleich. Gegen die Tränen anzukämpfen hatte sie größtenteils geschafft, nur manchmal bahnte sich eine einzelne Träne den Weg über ihre Wange.

Endlich im Arbeitszimmer angekommen, ließ sich Stella in einen weichen Sessel fallen. Er warf ihr einen Stapel Dokumente zu

Dokumente: *flutterflutter* *sich überall auf Stella verteilt*

Stella: -.- Danke, oh dunkler Lord. *denKDUMMARSCHdenk*

und sie sah ihn nur fragend an. "Was? Du wolltest mir helfen, also arbeite den Stapel

durch. Ich weiß, dass du das kannst, wenn du etwas findest, sag mir Bescheid.", entgegnete der dunkle Lord.

Die junge Frau durchforstete die Dokumente

Cassy: Wozu gibt es eigentlich Magie?

Clari: *Hände in die Luft werf* Wozu gibt es Grammatik? Wozu gibt es Rechtschreibung? Wozu gibt es Logik??

Cassy: Auch wieder wahr.

und fand manchmal tatsächlich nützliche Informationen. Die Informationen schrieb sie auf ein Blatt Pergament nieder. Ihre Augen begannen zu brennen, als sie aus dem Fenster sah, sah sie nichts mehr als Dunkelheit.

Sie sah alles nur noch verschwommen, bis sie dann einschlief. Voldemort blickte zu ihr herüber und ein Lächeln, das für seine Verhältnisse liebevoll war,

Cassy: *wischt sich mit der OOC-Fahne die Tränen über die Verweichlichung der Figur Voldemort aus den Augen*

Clari: *schneuzt ins andere Ende der Fahne*

bildete sich auf seinem Gesicht ab.

Overheadprojektor: *Lächeln auf Voldis Gesicht projizier*

Er trug sie in ihr Zimmer und legte ihr einen warmen Schlafanzug heraus.

Clari: Einen pinken aus Flanell.

Fred: Weil er so viele davon zu Hause hat.

Clari: Na, meinst du nicht, dass er auch schön warm, eingekuschelt schlafen will?

George: Das ist allerdings eine interessante Frage...

"Stella, wach auf.", weckte er sie leise. Er hatte versucht eine angenehme Wärme in seine Stimme zu bringen, doch das konnte er nicht, so sehr er es auch wollte.

Clari: *Wärmekissen in die Ecke werf* Drecksding.

Langsam öffnete sie ihre Augen und sah ihn an. Auf seine Anweisung zog sie sich vor ihm um

Clari: Alter Lustmolch!

und legte sich dann ins Bett.

Er setzte sich auf die Bettkante und wartete bis sie einschlief, was er durch das Streichen durch ihr Haar nur beschleunigte.

Clari: Die Autorin wurde in ihrer Kindheit eindeutig zu oft in den Schlaf gestreichelt.

Am nächsten Morgen wachte die Schwarzhaarige auf und sofort merkte sie, dass etwas nicht stimmte. Sie ging in einem seidenen schwarzen Morgenmantel auf den Balkon und schaute auf die Gartenanlage.

Alles machte einen heruntergekommen Eindruck, also schwang sie ihren Zauberstab, sodass alles wunderschön aussah, zumindest für ihre Verhältnisse.

Cassy: Oh man.

Clari: Sie hat im Bett gespürt, dass der Rasen mal wieder gemäht werden müsste?

Cassy: Sie ist halt perfekt!

Fred: Was für ein tolles Talent...

George: Mum wäre neidisch.

Sie stand so nah am Geländer, dass man sie ohne Probleme hätte runterschubsen können.

Clari: Würde sich bitte jemand erbarmen?

Auf einmal spürte sie eine kalte Hand an ihrer Taillie,

Clari: *anfeuer* Ja! Tu es! TU ES!

Cassy: Dieses Wort wird konsequent falsch geschrieben.

worauf sie sich ruckartig umdrehte. Sie blickte geradewegs in seine roten Augen.

Clari: *verzweifelt* TUUUU EEEEEES!

Sie gab ihm einen heißen jedoch kleinen Kuss auf den Mund, woraufhin er nur verdutzt guckte.

Fred: *auch verdutzt guck* Eh hallo? Voldemort guckt VERDUTZT?!

Normalerweise hätte er jeden, der ihn küsste getötet,

Clari: Es gibt noch Hoffnung! *bet*

doch Stella war ja sowieso sein kleines Schätzchen.

Cassy: *headdesk*

Clari: Kacke.

Er hatte immer gedacht, dass er nicht lieben konnte, doch bei ihr war es anders, sie war ebenso böse und kaltherzig wie er. An Intelligenz fehlte es ihr auch bei Weitem nicht, denn sie war Jahrgangsbeste.

Cassy: ES REICHT!

Clari: Recht so, Cassy! Sprich ein Machtwort!

Cassy: EIN MACHTWORT!

Clari: ...

Voldemort positionierte seine linke Hand an ihrem Hinterkopf und zog ihren Kopf dann hoch, um sie zu küssen. Mal wieder würde Stella schmerzlich daran erinnert,

Clari: dass ihr Kopf immernoch fest an ihrem Hals hängt?

dass sie dann doch klein war,

Cassy: Drama! Ich bin auch klein und heul deswegen nicht so rum.

Fred: *dreht Kopf nach links, sieht niemanden* *dreht Kopf nach rechts, sie immernoch niemanden* AH! Wer hat das gesagt??

Cassy: :-

Clari: Hey Schnuckipu. Eins sechzig ist kein Weltuntergang.

Sehr kleines Mädchen *rennt kreischend an ihnen vorbei, springt durchs Fenster*: WAAAAH! *kreischt*

-Batsch-

Alle: ...

jedenfalls kleiner als die Leute mit denen sie ihre Freizeit verbrachte. Nur Cho war genauso groß wie sie, das ermutigte sie dann doch immer wieder.

Clari: Cassy? Selbsthilfegruppe für Kleinwüchsige?

Sie liebte seine gespaltene Zunge regelrecht,

Cassy: WÜRGREIZ!

Clari: DU MUSST DAS NICHT GROß SCHREIBEN!!!

CASSY: WILL ICH ABER!!

Clari: Okaaay.

vor allem dann, wenn sie in ihren Mund eindrang. Diesen unendlich lang dauernden Kuss löste er nach ein paar Minuten.

Cassy: Logik, wo bist du? Komm sofort wieder her!

Clari: *vorsichtig aus dem Fenster lins* Vom Winde verweht... Die kommt so schnell nicht wieder.

Tür: *wird mit einem lauten Knall aufgeschlagen*

Neue, junge, frische Logik tritt ein: Tataaaa! *wirft sich in Pose*

Clari, Cassy, Fred, George: ... *im Chor* WTF?!

Logik: Na hört mal! Wisst ihr es etwa nicht? Die Logik ist vom Genmaterial her eng mit der Katze verwandt, also habe ich 9 Leben!

Cassy: Ja ne, ist klar.

Clari: Was auch immer... Setz dich zu uns *flüster* und leide...

"Wie machst du das?", fragte er sie. "Was soll ich wie machen?", erwiderte sie.

Fred: *freu* und wieder und wieder und wieder... das wollte ich schon immer mal machen!

"Ja das gerade und so weiter.", kam es von dem Älteren. "Das, mein Schätzchen, ist Temperament welches ich von meiner Mutter geerbt habe.", entgegnete die Todesserin.

Cassy: Sie nennt Voldemort „mein Schätzchen.“

"Wie läuft es eigentlich zwischen dir und Blaise?", wollte er wissen. "Ach manchmal zickt er ein bisschen, aber im Endeffekt würde er alles für mich tun, das gefällt mir sehr gut. Wir streiten uns dann auch öfter mal, aber er weiß, dass wenn er mir nicht Recht gibt, ich ihn Monate lang ignoriere und das will er nicht. Alles in allem: Es läuft alles blendend..."

Logik: *hält sich den rechten Arm* Autsch, was soll das?

Alle: *Logik mitleidig anguck*

Clari: Das ist noch gar nichts...

Wenn er mir aber nichts vom Auftrag mitbringt dann ignoriere ich ihn für eine Zeit.", erklärte die Schwarzhaarige.

Clari: Warum Probleme lösen, wenn man sie auch ignorieren kann?

Er stieß ein heiseres, markerschütterndes

Cassy: Clari, Selbstversuch: heiser und markerschütternd zugleich lachen!

Clari: *krächz*

Logik: *wimmer*

Lachen aus. "Weißt du, dass ich dich als Todesserin sehr schätze? Ich verrate dir mal warum: Du siehst aus wie

Clari: *klick* *Gehirn abschalt*

ein liebes süßes Porzellanpüppchen, einfach total lieb und schüchtern, doch in Wahrheit bist du aggressiv, temperamentvoll, kaltherzig und einfach charmant und verführerisch. Mit deinem süßen Lächeln kannst du jeden Mann um den Finger wickeln.", machte er ihr klar.

"Dankeschön, es ist schön so etwas von so einem bewundernswerten Mann zu hören.", antwortete Stella. "Aber es gibt da noch etwas was an dir einfach unglaublich ist: Du bist unglaublich selbstsicher und weißt, dass du heiß bist und das nutzt du gewillt aus.", machte er ihr weiter Komplimente.

"Jetzt ist aber auch mal gut.", entgegnete sie auf Parsel.

Clari: *klick* *Gehirn wieder anschalt* Danke, Stella.

"Kannst du eigentlich auch singen?", wollte er interessiert wissen.

Clari: *hmpf* Bestimmt nicht!

Cassy: Sie singt sicher ganz scheußlich! Das würde doch mal ein wenig Action in die Story bringen!

"Ich weiß es nicht, ich singe eigentlich nicht viel...vielleicht manchmal, wenn ich alleine bin, aber sonst nicht.", gab sie zu.

Er drängte sie zum Flügel, auf dem sie dann anfing zu spielen. Kurz darauf begann sie zu singen und selbst der sonst so emotionslose Voldemort bekam Gänsehaut und Tränen in den Augen.

Fred+George: *können sich vor Entsetzen nicht mehr rühren*

Cassy: *liegt vor Lachen auf dem Fußboden und kriegt sich nicht mehr ein* Das ist doch jetzt nicht wahr, oder?

Clari: Wir müssen es wohl als solches hinnehmen, meine Liebe. Voldemort ist eine missverstande, einsame Seele.

Sie sang mit so einer wahnsinns Menge an Gefühl, dass selbst sein vereistes Herz schmolz.

Clari: Kann es bitte vollends schmelzen?

Sie hörte auf zu spielen und ging auf ihn, noch immer singend, zu. Als sie ihr Lied beendet hatte, wischte sie ihm sanft seine Tränen weg.

Cassy: HAHA! xD Ich fasse es nicht... ich fasse es einfach nicht..

Clari: ROFL!

George: Un... glaublich.

"Ein Lord weint nicht,

Clari: Gut, dass sie weiß, was Voldemort zu tun hat.

aber keine Sorge, ich erzähle es niemandem, das bleibt unser Geheimnis.", versprach sie ihm. "Deine Stimme ist so wunderschön, wenn du berühmt wärest und das wirst du mit deiner Stimme auch, dann könntest du so viele Leute davon überzeugen, Todesser zu werden.", machte er ihr klar.

Clari: Genau! Viele berühmte Leute setzen ihre Berühmtheit ein um gute Taten zu vollbringen.

Cassy: Werbezwecke und so...

"Alles was du willst.", schwor sie ihm abermals ihre Treue.

Es verging eine Woche und mit der Zeit war Stella wieder zu Hause

Clari: Nach und nach, Stück für Stück...

und sie und ihre Mutter warteten nun auf ihre Partner.

Clari: Swingerclub.

Rodolphus kam etwas eher und als die 16-Jährige Blaise sah, stockte ihr der Atem. Er hatte stark blutende Schnittwunden und sah erbärmlich schwach und gebrechlich aus, da seine Haut noch bleicher war als sonst schon.

Als Stella näher kam, sah sie, dass in manchen Wunden Schmutz war. Sie führte ihn sofort in ihr Zimmer und frachtete

Cassy: Da haben wir es wieder! Das böse französische Wort!

Clari: Kommt mir ein bisschen vor wie „tranchieren“

Cassy: Genau das hab ich auch gedacht, aber mir ist das Wort nicht mehr eingefallen und ich wollte nicht Schreiben „Klingt wie dieses Wort, was mit Küche zu tun hat... oder Kochen oder so?“

Clari: Cassy, du bist so knuffig, wenn du so vor dich hin palaverst^^

Cassy: Darum geht es jetzt nicht. Ich meine, schau dir das Wort doch mal an. Was soll das sein? Möchtegernfranzösisch? Also bitte. Ich bin ja selbst jetzt nicht soo der Französisch-dingsda, aber das es dieses Wort nicht gibt weiß schon ich! Also bitte! Ich meine.. So. halt. Ne?

Clari: *Cassys Hand tätschel* *glücklich lächel* Ja, Schatz. Schon klar.

ihn dort auf's Bett. Die Schwarzhaarige zauberte Heilmittel herbei und reinigte seine Wunden. Als sie ihn komplett versorgt hatte, streichte sie

George: ??

ihm durch sein nun sauberes Haar.

Clari: Oh, wie gut, dass wir wissen, dass es sauber ist.

"Geht's dir jetzt besser, Love?", fragte sie ihn ungewohnt liebevoll. "Ja, deine Anwesenheit genügt schon. Der Lord hat gesagt, dass du wunderschön singst...singst du etwas für mich, bitte?", kam es von ihm. "I always be there for you, Love. You'll never alone[...]", begann sie zu singen.

Cassy: „You'll never alone“... You will never alone? Das ist so falsch, dass es wehtut.

Clari: Ich an ihrer Stelle hätte „I will always love you“ gesungen.

Cassy *singt*: And lllllllll will aaaaaalwaaaaays loooooove yooooouuuuu

Clari: Schon klar.

Er schlief friedlich ein, was Stella ein paar Stunden später auch tat. Am nächsten Tag stand ein Todesserball an.

Cassy: Todesserball! Die Autorin hat echt die wunderbarsten Ideen....

Stella sowie auch Cho hatten schon ihre perfekten Kleider.

Cassy: Warum überrascht mich das nicht?

Sie hielten es für selbstverständlich, dass Blaise und Ikaros sich nach ihnen richten würden.

Die junge Lestrangle hatte Stunden gebraucht und den Schneider damit fast zum Wahnsinn getrieben hatte, da sie wollte, dass es perfekt zu ihren Augen passte, dass zu ihrer Augenfarbe passte, das schien für sie diesmal wichtig. (Stellas Kleid: http://media.photobucket.com/image/blue%20dress/pinkbraces_honey/babybluedress.jpg?o=10)

Clari: Sieht original aus wie Chanel oder Dior oder Gucci oder ...Pimkie

Cassy: Oh Gott, ist das Kleid hässlich. Richtig, richtig billig!

Cho hingegen hatte ihre Einkäufe schnell erledigt, da sie das Kleid hatte schneiden lassen und sie nicht so hohe Ansprüche wie ihre Freundin hatte. (Chos Kleid: http://media.photobucket.com/image/chinese%20dress/yizhihong/cn_b_1_263.jpg?o=367)

Cassy: Chos Kleid sieht aber um Längen besser aus, auch wenn sie „nicht so hohe Ansprüche wie Stella hat“

Clari: Richtig richtig popichtich. *zufrieden guck*

Fred: xD

Cassy: OMG, und mit so was schreibe ich 90% meines schulfreien Tages...

Am nächsten Morgen war Blaise ungewöhnlicherweise früher wach als seine Verlobte. Er hatte sie noch nie so friedlich schlafen gesehen, sie sah wie ein Engel aus:

Clari: Stellt ihr euch einen Engel auch immer mit schwarzen Haaren und Todesser-Mal vor?

so unschuldig und verletzlich. Er vergrub seine rechte Hand in ihren schwarzen Locken und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

Sie erwachte und schenkte ihm ebenfalls einen Kuss, jedoch auf seine Lippen. Stella zog ihren Morgenmantel an und machte sich auf den Weg in ihr Badezimmer, aus dem sie dann frisch geduscht und auch sonst zurecht gemacht wieder herauskam.

"Es war zwar nur eine Woche, doch ich habe dich unendlich doll vermisst,

Clari(Blaise): Supamegadoll!

Darling.", gab Blaise zu und nahm ihre Hände. "Ich dich auch, Love.", erwiderte sie,

Clari: LÜGE!

bevor sie ihm einen Kuss auf die Wange gab. Ihn durchzog ein wohliges Gefühl.

Cassy: Ihn durchzog ein wohliges Gefühl... Oh man. Ich kann nicht mehr. Ich glaub, diese Blödheit ist ansteckend. Oder gekonnt?

Beide gingen hinunter zum Frühstück. Blaises Wunden waren alle schon perfekt verheilt, da ihm seine Verlobte erstklassige

Cassy: Mir fällt zu Stellas Perfektion einfach kein abschätziges Kommentar mehr ein.
Clari: Unglaublich aber wahr... Auch unsere Kreativität hat ihre Grenzen.

Tränke gegeben hatte.
Auch Cho und Ikaros saßen am Tisch.

"Na ihr Hübschen. Wie geht's euch?", begann die Asiatin das Gespräch. "Ganz gut.", kam es von dem jungen Zabini.

Der Tag verging

Cassy: Sie saßen den ganzen Tag am Tisch? Ist das nicht ein bisschen langweilig? Und worin war jetzt der Sinn in Chos „Na ihr Hübschen, wie geht's euch?“...?
Clari: Sie hat sich ein bisschen an geistreicher Konversation versucht.
Fred: Ist ihr voll gelungen.

und als es dann endlich Abend war, wartete Blaise auf dem Bett seiner Verlobten, während diese mit ihrem äußeren Erscheinungsbild beschäftigt war.

Sie schminkte ihre Augen schwarz-blau,

Clari: Ich sag nichts.
Cassy: Ich guck weg.

sodass es so wie ein Farbverlauf aussah. Ihre Lippen waren mit einem glitzer-rosé Lipgloss benetzt. Ihre Haare ließ sie offen fallen. Stella konnte ihren zukünftigen Mann immer wieder von neuem überzeugen, dass sie eine wahre Augenweide war.

Cassy: Das haben wir jetzt langsam mal mitbekommen. Aber nur so nebenbei.

Cho war genauso wie sie geschminkt.

Clari: *gasp* Schlimmer Faux-Pas! Schwarz-blau geschminkte Augen zu rot-schwarzem Kleid! Und ich hatte die Autorin für so wunderbar detailverliebt gehalten!
Cassy: Detailerliebt, aber nicht stilsicher!

Ikaros und Blaise trugen denselben Smoking. Dieser war schwarz mit kleinen smaragdgrünen, seidenen

Clari: Diamanten.

Highlights.

Clari: Oh Wunder.

Bellatrix und Rodolphus waren vor einer halben Stunde schon appariert und nun taten es die beiden jungen verlobten Paare gleich. Der Ball war im Malfoy Manor, doch der dunkle Lord persönlich hielt es nicht für nötig, zu erscheinen.

Clari: Nicht einmal für sein süßes Schätzchen Stella? Ich würde schmollen.

"So da nun alle da sind, haben meine bezaubernde Frau und ich beschlossen, so albern wie wir alle sind, ein Flaschendrehturnier

Cassy: TODESSER. FLASCHENDREHTURNIER.

Clari: Ich hätte ja eher ein Canasta-Turnier erwartet.

Cassy: Ich... *wimmer*... ich will nur weg hier. Weit, weit weg.

Clari: Wir ziehen das durch, Cassy! For the greater good!

Cassy: Das erinnert mich an was.. xD

zu veranstalten.", gab Lucius bekannt. "Wertungsrichter sind meine liebe Schwester Bella und ich. Der Turnierplan hängt an dem Eingangstor.

Clari: So weit weg?

Cassy: Dann müssen die ja die ganze Zeit hin und her laufen.. also mich würde das nerven...

Dann sage ich mal: Let's go, Ladies and Gentlemen!", führte Narcissa fort.

Alle gingen zu dem Plan und die erste Gruppe bestand aus: Stella, Severus, Lucius und Antonin.

Cassy: Das ist der Russe.

Clari: Achso!

Clari: Wir möchten vor der folgenden Szene warnen. Sie ist absolut hirnrissig und ihr werdet das ein ums andere Mal den starken Drang verspüren, euch wehzutun.

Diese setzten sich an einen kleinen Tisch und hatten einige Zuschauer. Bellatrix war dafür zuständig, die Flasche zu drehen und dann jeweils eine Karte für eine Handlung zu ziehen. Wenn jemand etwas nicht machte, war er ausgeschieden und so wurden es dann weniger, so lautete das Prinzip.

Bella drehte die Flasche und diese zeigte auf Lucius, daraufhin zog sie eine Karte. "Küsse dich innig mit dem Ältesten in der Runde.", las sie vor. Lucius verweigerte sofort und war somit ausgeschieden. Die Todesserin drehte die Flasche erneut, diesmal zeigte sie auf Severus.

"Gib der jüngsten Person am Tisch einen feuchten Kuss.", las sie. //Mein Gott, was sind das denn für beschissene Sachen?! Arme Stella...//, dachte sie weiter.

Clari: Arme Clari...

Cassy: Arme Cassy...
Fred: Armer Fred...
George: Armer George...
Clari: Arme Leser...
Alle: *bemitleiden sich*

Snape schaute seine Schülerin erst misstrauisch an, beugte sich dann aber zu ihr hinüber und gab ihr dann ihren feuchten Kuss. Ihr lief es eiskalt den Rücken hinunter, so angewidert war sie noch nie gewesen. Er war ihr Lehrer und sie mochte ihn ohnehin nicht, da sie ihn etwa so vertrauenswürdig fand, wie einen Kobold.

Bellatrix drehte die Flasche erneut, diesmal zeigte sie auf ihre eigene Tochter. "Mache jemandem beliebigen am Tisch geil.", las sie gleichgültig vor. Stella zögerte ging dann aber zu ihrem Paten, Antonin und strich ihm mit ihrer rechten Hand leicht zwischen seine Beine. Sie wusste wie man Männer betören konnte also machte sie weiter.

Cassy: ...

Da sie nicht an ihrem Stolz kratzen wollte, arbeitete sie auf Sparflamme und tat nur das Nötigste.

Logik: *Kopf platzt* -SPLATTER-
Clari: Ouh, die war immernoch da? *Fetzen aus dem Gesicht wischt*
Fred: Ich dachte auch, sie hätte sich längst verabschiedet...

Sie hatte es geschafft und sie fühlte sich komisch dabei, er war immerhin ihr Patenonkel.

Cassy: Aber wenn sie sich dabei unwohl fühlt, warum hat sie ihn dann ausgesucht? Sie hatte doch die freie Wahl...
Clari: Zwischen Snape und ihrem Patenonkel! Owned!
Cassy: Ok, der Punkt geht an dich.
Clari: Strike!

Bellatrix drehte die Flasche erneut und er zeigte auf Antonin. Die Karte von vorhin, war verzaubert, sie wusste was passiert war. "Lebe deine Lust an dem aus, der sie verursacht hat.", las sie vor. Dolohov lehnte ab, er hätte es bei sogut wie jedem gemacht aber nicht bei seiner Kleinen.

Es war ein hartes Duell, da niemand der beiden verlieren wollte, beide wollten unbedingt weiterkommen. "Da das hier schon eine halbe Stunde geht, muss ich jetzt eine finale Frage stellen. Das Thema ist: Astronomie.", gab Bella bekannt.

"Aus wie viel Prozent dunkler Materie besteht unser Universum?"

Claris Bruder: *klugscheiß* Wenn sie mit dunkler Materie Antimaterie meint, möchte ich sie bitte schlagen.
Cassy: Wo kommst du denn her?
Bruder: *wedelt Yedi-mäßig vor ihrem Gesicht rum* Du hast niichts geseeeehen...

verschwindet wieder im Schatten

Cassy: Irgendwie wundert mich gar nichts mehr...

, stellte sie die Frage,

Clari: *nicht den Schimmer einer Ahnung hab* Ehh... Supernova?

Cassy: 42!

welche sie selbst nicht beantworten konnte, doch die Lösung stand ja auf dem Kärtchen. Der Lehrer hätte sich gewünscht, dass es irgendetwas anderes gewesen wäre, als Astronomie, denn dieses Fach hatte ihn nie sonderlich interessiert.

"Aus 90%.", antwortete sie wie aus der Pistole geschossen.

Clari: Bellatrix jetzt?

Cassy: Denk doch mal ein wenig mit! Natürlich war es Stella!

Clari: Aber.. aber... das ist doch nicht der Sinn der Sache!

Cassy: Wahrscheinlich will die Autorin ihre Leser auch ein bisschen fördern.

Somit war Snape ausgeschieden und Bellatrix schaute ihre Tochter verwundert über ihr Wissen an. Astronomie hatte sie nie wirklich interessiert und doch passte sie anscheinend erstklassig auf.

Cassy: Erstklassig. Was auch sonst.

Ein paar Stunden später, als auch der Promillepegel deutlich gestiegen war, stand das Finale an: Stella gegen Draco. Da es sonst zu parteiisch ablaufen könnte war MacNair derjenige, der die Flasche drehte und vorlas.

Dadurch, dass sich die beiden nichts schenkten, stieg die Eifersucht von Blaise, auch wenn er wusste, dass Draco mit seiner Cousine nie etwas anfangen würde

Clari: Bäh, warum auch??

- auch bei Pansy sah es nicht anders aus.

Cassy: Sekunde, hab ich das gerade richtig verstanden... Pansy will was von Stella?

Fred: *seufz* Wer nicht?

Doch die Beziehung von der jungen Parkinson und dem Blondem stand sowieso mehr als auf der Kippe.

Clari: Alsooo... was ist die Steigerung von „auf der Kippe stehen“? Neben der Kippe stehen? Über der Kippe stehen? Am Boden neben der Kippe zermatscht sein?

Das Finale war wirklich mehr als spannend: Sie knutschten, machten miteinander rum und was sonst nicht alles. Letzten Endes kam eine Quizfrage, doch es wurde schwer für beide, auch wenn die Schwarzhaarige um weiten

Cassy: Um Längen, Schätzchen. Um Längen!

Clari: Um Weiten, um Breiten, um Höhen, um Pfannekuchen...

klüger war als ihr Cousin wurde es durch ihre 1,5‰ wieder ausgeglichen.

"Das Thema ist: Zaubetränke.", gab er bekannt. Snape, der keinen Tropfen Alkohol getrunken hatte, hörte genau hin. Er wollte wissen, wie gut sie aufgepasst hatten. "Wie braut man einen Vielsaft-Trank?", stellte er die Frage, auf die er persönlich die Antwort nicht wusste.

"Florfliegen, Bluteigel, Flussgras, Knöterich, gemahlene Horn eines Zweihorns, kleingeschnittene Baumschlangehaut und ein Stück der Person, in die man sich verwandeln will.", antwortete die junge Lestranger. Snape klappte der Mund auf, er hatte hin und wieder Zutaten erwähnt und dann auch bei den eben genannten gesagt, aber auch nur nebenbei, dass man sie für einen Vielsaft-Trank benötigte.

"Das ist vollkommen richtig, Stella du hast gewonnen!", kürte MacNair sie zur Siegerin. Sie trank noch ziemlich viel Alkohol und es war ein Wunder, dass sie noch stehen konnte, obwohl auch diese Fähigkeit sie allmählich verließ.

Cassy: Voll die Fähigkeit.

George: Schon wieder so ein tolles Talent!

Der Promillepegel stieg stetig, was unzählige unnütze Kommentare herbeiführte. Stella und Rabastan lagen bereits komplett betrunken in einer Ecke

Clari: Ob alle Todesser-Partys zu solchen Orgien ausarten?

und unterhielten sich über Toastbrot.

Cassy: Das find ich geil xD

Sie unterbrachen ihr ziemlich sinnloses Gespräch, als Rodolphus zu ihnen kam.

"Mein Gott, wie viel habt ihr denn versoffen?", fragte er mit gemischten Gefühlen. "Ach, sugar Daddy, halb besoffen is' rausgeschmissenes Geld.", lallte sie.

Cassy: der Spruch ist so alt...

Mittlerweile hatte sie 2,4‰ intus,

Cassy: Woher weiß sie das, hat sie das nachgemessen? Ausgerechnet?

Clari: Magie, Cassy, Magiiiiiii *wild mit den Händen vor Cassys Gesicht rumfuchtel* *wieder in den Schatten eintauch* *gegen Bruder stoß* Autsch! Ich dachte du wärst so voll geheimnisvoll verschwunden!

Bruder: Ich kann auch nicht alles! Schwer zu glauben, ich weiß.

Clari: Hör auf zu labern, Arschkopf.

Fred: Geschwisterliebe...

George: Sagst gerade DU!

Fred: Hey! Ich liebe meine Geschwister! Vor allem Ron, Ginny, Bill, Charlie und Percy!

George: *grml*

Cassy: *ignoriert alle* ... ich mein ja nur, wir hatten das mal in Chemie, man kann das nämlich ausrechnen! *Stolz mit dem Zeigefinger vor Claris Gesicht rumfuchtel*

Clari: Gaaanz toll, Cassy.

was sich stark auf ihre Gehirnregion auswirkte.

Cassy: Ich hab Gehirnergien gelesen...

"Jaha, das ist MEINE Nichte!", prahlte Rabastan. "Meine liebe Tochter, könntest du vielleicht mal deinen hochgeborenen Arsch zu den anderen bewegen!", befahl er mehr, als er fragte.

Sie lief, oder eher torkelte, zu ihrem Verlobten. Er musste sie stützen, da sie ansonsten ziemlich wahrscheinlich umgefallen wäre, wie ein Sack Reis in China.

Clari: Ich hab ein nervöses Zucken im linken Auge.

Cassy Ich glaube, das Mädchen hat keine Ahnung, wozu dieses Sprichwort eigentlich verwendet wird.

"Komm mal mit, Love.", flüsterte sie ihm unverständlich, aber dennoch verführerisch zu.

Clari: Mich machts auch immer tierisch an, wenn mir jemand total besoffen ins Ohr lallt, dass ich mitkommen soll.

Cassy: Ohohoho, was sie jetzt wohl mit ihm macht... Die Spannung steigt!

Hansi in der hinteren Ecke des Zimmers: *will Kapitel nicht so einfach gehen lassen*
zerr

Kapitel: Mein Güte! Lass mich in Ruhe! Ich will doch einfach nur zu den anderen abgeschlossenen Kapiteln...

Alle: Hansi, lass es gehen!

Hansi: Aber... aber... Ich hatte nur 5 ½ Sätze! *beleidigt mit dem Fuß aufstampf* Cassy und Clari hatten viel meeeehr!! *quengel*

Cassy: Schätzelein, bist du hier die Hauptfigur oder sind wir das?

Hansi: Aber ich bin euer OC, ihr müsst mich hegen und pflegen und glücklich werden lassen!

Clari: OC = Tamagotchi?

Cassy: xD

Clari: Außerdem bist du viel zu uninteressant um eine größere Rolle zu spielen!

Cassy: Und zu hässlich! Ich meine, jemand der Hans-Peter Müller heißt...

Hansi: *wimmer* *Unterlippe zuckt gefährlich*

Cassy: Oh-Oh! Das hätten wir nicht sagen sollen...

Hansi: *geht (ganz unüblich für ihn) ganz ruhig, mit unbestimmbarem Gesichtsausdruck aus dem Zimmer*

Clari: *umguck* Das ist mir jetzt irgendwie unheimlich...

Unheimliche Musik: *ertön*

Cassy: Meinst du er plant was?

Clari: Ach du grüne Neune! Los, schnell weiter zum nächsten Kapitel!!